

hol als Hauptzeugen, zunächst 20, den Anschlagnen gegenüberstellt. Dieser Auszugsbericht zur Geschichte des Leidensstaats, von welcher das Gericht sich in diesem Prozesse leiten läßt. Infolge solcher Wohnungnahmen kam es im Reichsthal zu reich deutscher Szenen. Unter diesen Hauptzeugen befand sich ein Tischler aus Bob, dessen Vereidigung der Vorsitzende des Gerichtshofes verlangte. Es entwann sich zwischen diesem Zeugen und dem Vorsitzenden folgendes Prozeßgespräch: "Seine: Ich bin in dieser Angelegenheit sehr schuldig; ich habe bereits 3 Jahre im Gefängnis und weiß nicht, was mit mir, mit meiner Frau und meinen Kindern passiert. Ich kann den Tod nicht bestehen und nichts bezeugen. Man hält mich 8 Tage, man hat mich zu falschen Aussagen zu zwingen versucht, und wenn ich gestanden habe, was mit mir und meiner Familie vorgeht, so hat man mir die Antwort verweigert." Die Rechtsanwalte Spalding und Oberholz verlangten vollständige Ausschließung des Zeugen. Die früher gemachte Aussage des Zeugen wurde allem Recht und jeder rechtlichen Bestimmung entsprochen. Darauf wurde als Zeuge der Richter Dobrovolski, welcher in der Zeitung Wohl in Untersuchungshaft untergebracht ist, in den Reichsthal geführt. Dieser macht durch seine bleiche, wundäuliche Gestalt einen recht bemitleidenswerten Eindruck. Nur seine leuchtigen Augen verraten, daß in diesem Kerze noch Leben vorhanden ist. Soviel von den behutsamen Bezeugungshandlungen verhafteter Personen, die unverberührte Habscha, welche mit Verdorbenen Beziehungen unterhalten bat, sowie eine Frau Böhl, sind im Haftegefängnis wohnhaft geworden. Von der Gewebeverarbeitung der Gefangenen, welche sich als eine wahre Dammengeschäft darstellte, mußte Böhl. Was die Vertheidiger anbetrifft, so kann denselben im Allgemeinen keine große Bravour nachgerühmt werden; die meisten von ihnen zeigen sich äußerst zurückhaltend, eingehüllt und durch die im Reichsthal anwesenden Zuhörer, welche fast unannehmbar aus Personen in mit hohen Orden geschmückten Uniformen bestehen. Der Prozeß wird vorläufig noch 1½ bis 2 Wochen dauern.

In Petersburg war der Ober-Polizeiminister die Auslieferung der Juden aus der Hauptstadt angeordnet, da das Gouvernement Petersburg zu jenen Gouvernements gehört, in welchen den Juden der Aufenthalt gleichzeitig nicht gestattet ist und wo sie nur zeitweilig gebüdet werden. Außer den den Polizeigefangen tragen Juden, dann jüdischen Abkömmlingen und ausgedienten Soldaten, für welche die allgemeine Beschränkung überkommt nicht gilt, dürfen laut der Verordnung des Ober-Polizeiministers jüdische Juden in Petersburg bleiben, welche periodisch in Fabriken arbeiten, Fabrikarbeiter dagegen nicht.

Öster. Modest Bočka ist beauftragt, sich in außerordentlicher Mission zum Fürsten Alexander von Bulgarien zu begeben, bei welchem er zum Abschluß eines Friedensvertrages zwischen Bulgarien und Serbien hinzutreffe soll. Die Prozeß zeigte dem Fürsten Alexander diese Einwendung an.

Bulgarien. Nach einer Meldung der "Agence Havas" antwortete die bulgarische Regierung Serbien, sie mache, weil die serbischen Waffenstillstandsvorschläge nichts Sichereres und Bestimmtes enthielten, ihre Gegenvorstellungen aufrecht erhalten und werde, falls sie binnen 24 Stunden keine Antwort erhalten, den Großmächten Brief erschaffen, auf deren Anträgen sie die Feindbegierden eingestellt habe.

Serbien. In Petersburg mögt man der Erinnerung des bisherigen dortigen serbischen Gefändens, des Generals Horvatovic, zum Oberbefehlshabenden der serbischen Armee kein allzu großes Gewicht bei. General Horvatovic wird von dem Oberst Komarow als "Svet" als ein Mann mit ohne militärische Begabung gesehlt, kein großer Kämpfer sei jedoch ein künstlich ausgebauter. Dagegen wäre der neue serbische Generalstabchef, Kosta Miljanovitsch, ein ausgezeichnete Offizier; doch würden beide mit der geistigen Lage nicht einverstanden können.

Die Räte übten einen starken Druck auf die Regierung bezügl. des Friedensschlusses aus. Der König soll versichert haben, Serbien werde feindselig ergriffen, er erwarte aber die bestimmate Sicherung des status quo ante.

England. Die "Daily News" erfahren, die Politik des Parlaments werde darauf gerichtet sein, ein Bündnis mit den gesuchten Überläufen anzuschließen, um den Gedanken Barnell's entgegenzutreten.

London. Im Adelphi-Adamsneet fand unter dem Vorsteher des Abgeordneten Maddock von Kennington eine Versammlung des Abgeordnetenunterstützungswesens statt, um die allgemeine Wohnungsmöglichkeit der Armen zu prüfen. Die sonstige Unterhaltungskommission hatte alle Schuld an ungehinderten Wohnungen den Bürgern zugedacht. London ist von Haus aus eine der gefürsteten Städte der Welt, ohne Sterilität verhältnismäßig gering und die Krankheiten aus schlechter Luft sehr selten und in einzigen Quartieren ganz unbekannt. Die Überbelästigung allein ist die Ursache, so vielen Elends und sie reicht insofern der Unfähigkeit, Wohnungen in der Nähe des Mittelpunktes des Arbeitsebens zu finden und der außerordentlich hohen Mietzinsen halber. Zwischen diesen Arbeitssorten und den eingerichteten Häusern sind zuwenig freie Räume gelassen, auf denen die Kinder der Arbeiter spielen und die freie Luft geniesen können. Als eine Verbesserung dieser Zustände wäre die einzige Möglichkeit in der Errichtung von kleinen Häusern in der Mitte von Wirkten, noch außerhalb der Vorstädte gelegen, zu suchen und müßten Arbeiterwohnungen und Verkehrsbahnen hauptsächlich jeden Morgen nach dem Mittelpunkte der Stadt abgeladen werden, mit denen die Bedürftigen unentgeltliche Verförderung erhalten. Ein großes Vor- und zurückkommen müssen kurzen geschafft werden mit einem außerordentlichen Armeenunterstützungswesens. — Der legt vom Abgeordneten über in Paris entweder neue Räume ist auch von der Weltfotter-Sternschose bedacht worden. — Am letzten Freitag während der Vorstellung in Althaus-Hall zog ein junger Mann, Ramon Llumos-Arring mitte im Vorhang der Bühne einen Revolver herau und rückte ihn auf. Ein bei ihm gefundener Brief besagt, daß er die Dame ohne Ansicht auf Erfahrung gelöst habe. Er hinterließ eine Frau und drei Kinder, die im Cabaret Square bei St. Leonards wohnten. — Ein bedauerlicher Eisenbahnunfall ist zwischen Greenock und Johnstone bei Glasgow vorgekommen. Der vorbereitete Rettungswagen löste sich los und ein hinterer mit kleiner schwerer Wagen rollte zurück, einem nachfolgenden Rettungswagen entgegen, von dem 8 Waggons zertrümmert wurden. Dieser Zusammenstoß fand gerade aus der ersten Brücke bei Houston Station statt, die zerbrochen wurde und deren Geländer in den Fluss stürzte; ein Wagen fiel sogar mit breiter und verkrüppelten die Wellen als darin befindlichen 8 Personen. Doch sind diejenigen die einzigen Toten, die zu beklagen sind. Verwundet sind nur der Lokomotivführer, vier Bremser, drei Schaffner und zwei Postagiere. Die Linie vor am Abend dem Betrieb wieder eröffnet. — Telegramme aus Panama melden, daß die See der östlichen Ozeane an der Küste von Käfigmoll noch nicht geöffnet ist; die Eisenbahn- und Telegraphenlinien sind zerstört und stehen in ganz alle näheren Mitteilungen über die Ausdehnung des Unglücks. So viel ist aber schon bekannt, daß nicht 14 sondern 24 Schiffe aus den Kolombischen Häfen verschwunden sind und wenig Hoffnung vorhanden ist, daß eines von ihnen sich wieder findet.

Egypten. Die Rebellen im Sudan beginnen sich, nachdem die heile Jahreszeit vorüber, wieder zu regen, so daß die Engländer sich genötigt sehen, neue Verstärkungen nach dem Pharaonenlande abzuwenden. Die südsudanesischen Rebellen werben den Engländern noch auf viele Jahre hinaus schwere Sorgen bereiten, was den Engländern während in gewissem Sinne gar nicht so unangenehm sein dürfte, da sie dadurch einen Vorwand behalten, noch recht lange in dem Nillande zu bleiben, welches zu räumen sie überhaupt nicht die geringste Lust haben. Die Mischnung zwischen Ägypten und England diente durch diese neueste Truppenpendlung wieder eine Verstärkung erleben.

Burma. Sieben Halbwüchsige des Königs sind nach Südbritannien aus dem Kerker befreit worden. Sie sagten bitter über die ihnen von der Königin zu Theil gemachte grausame Behandlung und gaben ihrer Freunde über die Ankunft der Engländer offenen Ausdruck. Unter den von den britannischen Militärbehörden noch auf viele Jahre hinaus schwere Sorgen bereiten, was den Engländern während in gewissem Sinne gar nicht so unangenehm sein dürfte, da sie dadurch einen Vorwand behalten, noch recht lange in dem Nillande zu bleiben, welches zu räumen sie überhaupt nicht die geringste Lust haben. Die Mischnung zwischen Ägypten und England diente durch diese neueste Truppenpendlung wieder eine Verstärkung erleben.

Amerika. Am 4. Dez. haben die Mormonen in Utah einen Bundesbeamten, den Deputy Marshal Collins, angegriffen und zu tödten verucht, allein es gelang denselben, nach dem Fort Douglas zu entkommen, nachdem er einen seiner Angreifer getötet hatte. Der Beamte soll sich bei den Mormonen durch energische Verfolgung des Polizeiamtes verdacht gemacht haben. Der "Salt Lake Herald" gab nach dem Vorfall sofort ein Extrablatt heraus, in welchem er die Mormonen aufforderte, den Tod eines Heiligen zu richten. Ein Bödelhans umringte darauf das Gefängnis, in welchem sich Collins befand, wagte dasselbe aber nicht anzugreifen. Da di-

Voss aber bedrohlich wurde, daß der Gouverneur Wootton um militärische Hilfe und der Kriegsminister hat daher Befehl gegeben, in Fort Steele, 20 Kilometer östlich von Salt Lake City, zu konzentrieren. Eine ernsthafte Erhebung der Mormonen wird übrigens nicht befürchtet.

Das Repräsentantenhaus beschloß diesmal aus 183 Demokraten, 143 Republikanern und einem Greenback-Demokraten. Von den Demokraten gehörten 110 und von den Republikanern 84 zum 48. Kongress. Die demokratische Mehrheit wird demnach im Kongreß entschieden, ungefähr halb so groß sein wie im letzten. Die an den Kongress getriebene Politik des Präsidenten enthält folgenden Postulat: Unsere mögliche und gerechte Haltung gegenüber den Wohnmännern, welche die nach Deutschland zurückkehren, hier natürlichen Deutschen doch begegnen, wird zweitens so zu einer befriedigenden Verständigung führen. Obwohl der Fron der Eigentumsrechte Deutschlands nach Spaniens bezüglich der Karolineninseln feststehend, erwarten wir, daß sich nichts ereignen werde, was die friedlichen Handel treibenden oder dort wohnhaften Amerikaner ungünstig berühren werde. Wir haben uns Spanien und Deutschland gegenüber in diesem Sinne ausgesprochen. Die Präsidentenbotschaft besagt ferner: Der Präsident nehme Wohlstand, die Sanction des Senats für die Kongolese einzubauen. Die amerikanische Regierung sei nicht der Ansicht, daß die Unterstützung der amerikanischen Delegirten unter dieser Art im Stande sei, ihre früheren Vorholze zu beweisen, sie könne nicht die Verantwortlichkeit der Verpflichtungen, dem Kongogebiet Neutralität entzweien. Der Präsident spricht sich ferner in Abrede des Umstands, daß die Einnahmen der Präsidentenbüro des öffentlichen Dienstes überreichen, zu Gunsten einer Herabsetzung der Einflusszelle auf Bedürftige-Gegentümme aus, empfiehlt nachdrücklich die Einsetzung der obligatorischen Silver-dollar-Ausprägung nach dem Befreiung von Gebiet 1878 und fordert die Notwendigkeit einer Vermehrung der Streitarmee. Im Weiteren fordert er selbst die Volksmarine und empfiehlt die Annahme eines Gesetzes, welches die Einwanderung von Mormonen verbietet.

† **Kunstverein.** Die in der letzten Generalversammlung des Löb-Kunstvereins auf das Philharmonie-Vorstandsteam erfolglosen Entwurf des derzeitigen Vorstandes, Herrn Oberbürgermeister Dr. Stabel, hat viel Staub aufgewirbelt. Doch ist dieser Staub ein solcher, wie er in jeder Wirtschaft beim Reinemachen entsteht und dem ein besseres Zutun als vordem folgt. Hoffentlich wird dies auch im Kunstverein der Fall sein. In der That findet der Kunstverein in der Dresdner Bevölkerung nicht die Beachtung, die er verdient, doch hätte auch das übrige Sachen hierbei nicht von aller Schuld frei zu sprechen sein. Der Kunstverein hat die Provinz sehr verhältnismäßig zu berücksichtigen verstanden, theils durch Ausstellung heraufragender Kunstwerke, theils durch Geschenk wertvoller Bilder und dennoch haben die größten Provinzialstädte sich in nur geringer Weise an den Kunstverein beteiligt. So hat beispielsweise anzurechnen, Greizberg, eine Stadt von 2700 Einwohnern, der man in eben der letzten Generalversammlung ein vorbares Bild zu schenken bestieß, nur 15 Attentate, Blaustadt (ca. 25.000 Einwohner) und Meißen (15.500 Einwohner) ebensowenig und Leipzig hat es sogar seit dem Vertheilen des Kunstvereins auf ganze 2 Attentate einschließlich des dortigen Vorstandesmitgliedes gebracht!! Taugliche Besetzung, die nicht einmal auf Besetzung hoffen lassen, da in mehreren dieser Städte, angeregt durch missverstandenen Volkspatriotismus, kleine Kunstreihen und städtische Museen entstehen, auf denen, den Beruhigungen nach, mit dem besten Willen ihr die Kunst nichts fruchtbares entlocken kann. Nicht geringe Schuld an diesen Missständen tragen die auswärtigen Vorstände, die die Interessen des hauptsächlichen Vereins zu vertreten nicht bemüht waren, anderthalb es doch besser mit der Verbreitung an unserem über einhundert Jahren alten Verein aussehen mögte und hat das derzeitige Treiftum, welches man schon soviel verdankt, es als seine erste Pflicht zu machen, einmal tiekire Auswahl unter den aufwändigen Vorstandsmitgliedern zu treffen, damit unter der Kunstverhältnismäßigkeit aufbringender Verein nicht nur der letzte Deutschlands sei, sondern auch der gebrochen werde!

† Rückblick Montag, den 11. d., findet das Konzert zum Besten des Österreich-Ungarischen Hilfsvereins im Hotel de Saxe statt. Das Programm verprüft mancherlei Interessantes und bietet reiche Abwechslung. Die Rgl. preuß. Hofkapelle, Ed. v. Glavin singt die Adriano-Arie aus "Vierz." Reich. Wein. Beder's beliebtes "Frühlingslied" und von Meyer-Helmann "Bewußtsein". Der ausgesetzte Ballist, Herr Hornberger Kratz aus Berlin wird die Wieviele Ballade, Archibald Douglas' und einige Lieder vortragen. Außerdem wird Herr Prof. de Ahna aus Berlin Spohr's Adagio aus dem 9. Violinkonzert, Intrada und Rondo für Violine und Klavier von Saint-Saëns aus Dresden werden Herr Prof. Kraus und der Dilettantentenor Fischer-Verein mit.

† Der liebige Frauen-Erwerbs-Verein veranstaltet nächsten Sonnabend, den 12. d., im Hotel de Saxe seinen zweiten Unterhaltungs-Abend, welchem der Dresdner Männerchor anweset mit einigen Gesängen, die beliebte Bianchina del Doris Böhme, die Hofkavalierin Carl Paula Tullinger mit Delamare u. d. ihre Unterhaltung widmet.

† Eine begabte Schülerin des Herrn Prof. Kraus, Art. Lindenfel's, findet die Adriano-Arie aus "Vierz." Wein. Beder's beliebtes "Frühlingslied" und von Meyer-Helmann "Bewußtsein". Der ausgesetzte Ballist, Herr Hornberger Kratz aus Berlin wird die Wieviele Ballade, Archibald Douglas' und einige Lieder vortragen. Außerdem wird Herr Prof. de Ahna aus Berlin Spohr's Adagio aus dem 9. Violinkonzert, Intrada und Rondo für Violine und Klavier von Saint-Saëns aus Dresden werden Herr Prof. Kraus und der Dilettantentenor Fischer-Verein mit.

† Der liebige Frauen-Erwerbs-Verein veranstaltet nächsten Sonnabend, den 12. d., im Hotel de Saxe seinen zweiten Unterhaltungs-Abend, welchem der Dresdner Männerchor anweset mit einigen Gesängen, die beliebte Bianchina del Doris Böhme, die Hofkavalierin Carl Paula Tullinger mit Delamare u. d. ihre Unterhaltung widmet.

† Eine begabte Schülerin des Herrn Prof. Kraus, Art. Lindenfel's, findet die Adriano-Arie aus "Vierz." Wein. Beder's beliebtes "Frühlingslied" und von Meyer-Helmann "Bewußtsein". Der ausgesetzte Ballist, Herr Hornberger Kratz aus Berlin wird die Wieviele Ballade, Archibald Douglas' und einige Lieder vortragen. Außerdem wird Herr Prof. de Ahna aus Berlin Spohr's Adagio aus dem 9. Violinkonzert, Intrada und Rondo für Violine und Klavier von Saint-Saëns aus Dresden werden Herr Prof. Kraus und der Dilettantentenor Fischer-Verein mit.

† Der am 1. d. nächsten Sonnabend, den 12. d., im Hotel de Saxe seinen zweiten Unterhaltungs-Abend, welchem der Dresdner Männerchor anweset mit einigen Gesängen, die beliebte Bianchina del Doris Böhme, die Hofkavalierin Carl Paula Tullinger mit Delamare u. d. ihre Unterhaltung widmet.

† Eine begabte Schülerin des Herrn Prof. Kraus, Art. Lindenfel's, findet die Adriano-Arie aus "Vierz." Wein. Beder's beliebtes "Frühlingslied" und von Meyer-Helmann "Bewußtsein". Der ausgesetzte Ballist, Herr Hornberger Kratz aus Berlin wird die Wieviele Ballade, Archibald Douglas' und einige Lieder vortragen. Außerdem wird Herr Prof. de Ahna aus Berlin Spohr's Adagio aus dem 9. Violinkonzert, Intrada und Rondo für Violine und Klavier von Saint-Saëns aus Dresden werden Herr Prof. Kraus und der Dilettantentenor Fischer-Verein mit.

† Die am 1. d. nächsten Sonnabend, den 12. d., im Hotel de Saxe seinen zweiten Unterhaltungs-Abend, welchem der Dresdner Männerchor anweset mit einigen Gesängen, die beliebte Bianchina del Doris Böhme, die Hofkavalierin Carl Paula Tullinger mit Delamare u. d. ihre Unterhaltung widmet.

† Ein sehr sicher Begriff, heutzutage auf deutschen Bühnen eine große Seltenheit, ist im Verzug eines bisherigen österreichischen Klarnettisten, Herrn Krollius in Frankfurt a. M., entdeckt worden. Der noch junge Sänger hat dort Probe gehabt und soll mit seiner phänomenalen Tiefe aufsehen gemacht haben.

† Heute Abend, 11 Uhr, im Hotel de Saxe, wird das Konzert zum Besten des "Liederkranz" mit ihrem Gehang nennen Besuch gegeben. Die Arie aus dem "Wojenschnied", eine Romanze von Gounod, Lieder von Niedel und Schmidt gelangen ihr ziemlich gut. Aufführung gebe ihre frische Stimme.

† Ein sehr sicher Begriff, heutzutage auf deutschen Bühnen eine große Seltenheit, ist im Verzug eines bisherigen österreichischen Klarnettisten, Herrn Krollius in Frankfurt a. M., entdeckt worden. Der noch junge Sänger hat dort Probe gehabt und soll mit seiner phänomenalen Tiefe aufsehen gemacht haben.

† Am 4. Jan. 1886 wird in manchen literarischen und wissenschaftlichen Kreisen ein Gedächtnis gezeigt werden: der 100jährige Todestag des populären Philistin Moritz Mendelssohn-Bartholdy.

„Mendelssohn-Bartholdy“ schreibt darüber: „Der Effekt, den das Ertheilene des Mendelssohnen-Theaterbuches in den lieblichen Hof- und Theatervorstellungen gemacht hat, ist ein geradezu verblüffender. Als ob eine Bombe explodiert wäre, so nicht Alles ausmäandert und schlägt die Hände über dem Kopfe zusammen über die harschäubenden Indiscretions, die in dem Buche enthalten sind.“

† Die amtliche Verkündigung der Entlassung des Herrn Dr. v. Böckel hat folgenden Wortlaut: „Se. Hoheit der Herzog haben angedächtig gerührt, dem Intendanten der bezogl. Hofkapelle, Dr. Hans Freiherrn v. Bülow, die nachgeholte Dienstentlassung unter Ausschluß seiner ausgesuchten Leistungen zu erhalten.“ Auch die Hofkapelle hat in einer Abkündungs- und Auftrittsliste ihren Stellungnahme für den scheidenden Dirigenten auf's Würstchen ausgetragen und verfügt, die Traditionen, die Traditionen, die Würstchen gezeigt werden, so nicht Alles ausmäandert und schlägt die Hände über dem Kopfe zusammen über die harschäubenden Indiscretions, die in dem Buche enthalten sind.“

† Die amtliche Verkündigung der Entlassung des Herrn Dr. v. Böckel hat folgenden Wortlaut: „Se. Hoheit der Herzog haben angedächtig gerührt, dem Intendanten der bezogl. Hofkapelle, Dr. Hans Freiherrn v. Bülow, die nachgeholte Dienstentlassung unter Ausschluß seiner ausgesuchten Leistungen zu erhalten.“ Auch die Hofkapelle hat in einer Abkündungs- und Auftrittsliste ihren Stellungnahme für den scheidenden Dirigenten auf's Würstchen ausgetragen und verfügt, die Traditionen, die Traditionen, die Würstchen gezeigt werden, so nicht Alles ausmäandert und schlägt die Hände über dem Kopfe zusammen über die harschäubenden Indiscretions, die in dem Buche enthalten sind.“

† Heute ist jetzt die grösste Karität, momentan aber heitere Musik gehört zu den seltsamen Gaben. Mit Vergnügen werden wir deshalb auf „Vier heitere Gefänge“ für eine Sinfonie von Carl Bonal (Verlag von L. Hoffarth, hier bin, welche hochstens entstanden sind. Bei der Durchführung der einzelnen Stücke möchte man nicht soviel glauben, daß der Komponist schon ein Kreis ist, so lustig und ingeniös ausnahmend sind diese vier Lieder. Das erste bringt eine ganz horrende Musik zu einem originalen Gedicht von Schlegel: „Wer vergottet läßt d' Welt“. Dass aus den von Herzen geschriebenen Wörtern, wie sie Wohl in Hamburg erschienen. Die Heilbronner Redaktion schreibt darüber: „Der Effekt, den das Ertheilene des Böckel'schen Theaterbuches in den lieblichen Hof- und Theatervorstellungen gemacht hat, ist ein geradezu verblüffender. Als ob eine Bombe explodiert wäre, so nicht Alles ausmäandert und schlägt die Hände über dem Kopfe zusammen über die harschäubenden Indiscretions, die in dem Buche enthalten sind.“

† Heute ist jetzt die grösste Karität, momentan aber heitere Musik gehört zu den seltsamen Gaben. Mit Vergnügen werden wir deshalb auf „Vier heitere Gefänge“ für eine Sinfonie von Carl Bonal (Verlag von L. Hoffarth, hier bin, welche hochstens entstanden sind. Bei der Durchführung der einzelnen Stücke möchte man nicht soviel glauben, daß der Komponist schon ein Kreis ist, so lustig und ingeniös ausnahmend sind diese vier Lieder. Das erste bringt eine ganz horrende Musik zu einem originalen Gedicht von Schlegel: „Wer vergottet läßt d' Welt“. Dass aus den von Herzen geschriebenen Wörtern, wie sie Wohl in Hamburg erschienen. Die Heilbronner Redaktion schreibt darüber: „Der Effekt, den das Ertheilene des Böckel'schen Theaterbuches in den lieblichen Hof- und Theatervorstellungen gemacht hat, ist ein geradezu verblüffender. Als ob eine Bombe explodiert wäre, so nicht Alles ausmäandert und schlägt die Hände über dem Kopfe zusammen über die harschäubenden Indiscretions, die in dem Buche enthalten sind.“

† Heute ist jetzt die grösste Karität, momentan aber heitere Musik gehört zu den seltsamen Gaben. Mit Vergnügen werden wir deshalb auf „Vier heitere Gefänge“ für eine Sinfonie von Carl Bonal (Verlag von L. Hoffarth, hier bin, welche hochstens entstanden sind. Bei der Durchführung der einzelnen Stücke möchte man nicht soviel glauben, daß der Komponist schon ein Kreis ist, so lustig und ingeniös ausnahmend sind diese vier Lieder. Das erste bringt eine ganz horrende Musik zu einem originalen Gedicht von Schlegel: „Wer vergottet läßt d' Welt“. Dass aus den von Herzen geschriebenen Wörtern, wie sie Wohl in Hamburg erschienen. Die Heilbronner Redaktion schreibt darüber: „Der Effekt, den das Ertheilene des Böckel'schen Theaterbuches in den lieblichen Hof- und Theatervorstellungen gemacht hat, ist ein geradezu verblüffender. Als

in Augsburg Dr. Weißer (Augsburg, 82), Röntgen, Blasenleiden u. Geschlecht. Schwäche am See 30, 1. Etg. (n. d. Dippoldiswalder Platz). Sonntags nur 9—12 Uhr. Dienstag u. Freitag nach Abends 8—9. Unheilteile verhindert. Für Sämtl. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen z. b. männl. u. weibl. Geschlech., sowie für Blasenf., Oberarzt z. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu jst. von 10—11 u. ab 7—8. Neustadt. In der Dreiflügelkirche 8, 2. Etage.

Dr. Schwartz, prakt. Arzt, spec. v. Hahn, Geißelgr., Großfürst 10, Mariahilf 33 pt. a. d. Uebahn, 12—2 und 6—8. In der homöopath. Privatklinik des Dr. med. Blau, wird alle Geschlechtskrankh. sowie Pollut. Enantie, Ausfluss, Schwäche, schnell und rasch und Unheilteile ganz billig. Langestrasse 49, port. Son. 10—1 Uhr.

Haut- u. Geschlechtskr., Harnröhrenkrankh., sowie veraltete Syphilis, Folien d. Onanie, Pollutionen, Schwäche z. heilt Spezialarzt Dr. med. Clausen, Pragerstraße Nr. 31, 1. Spezial 9—2 u. Abends 5—8 Uhr. (Melden, briefl.)

Die Erste Dresdner elektrische Heilanstalt, Dresden-Neustadt, Mariahilfstr. 19 (gegründet 1881 im Hause), verleiht ihren ausführlichen und bestehenden Prospett gratis u. franco an Gicht, Rheumatismus, Nerven, Rückenmarkkrankh., Gesäßh. u. i. m. G. Leibacher, Physiker, Dr. med. Schwarz.

Wittig, Schießstraße 16, heißt geheime Krankeiten, Folgen der Onanie alte Harnröhrenkrankh., trebsäulische offene Schaden, Beingschwäche jeder Art, Weißblut. Praktische Erfahrung durch langjährige Thätigkeit in verschiedenen Ländern u. Kriegsslageterritorien. Zu jst. v. 8—5. Abends v. 7—8U.

Böttcher, Lößnitzstraße 2, Svrecht, 8—5, Abends 7—8. Grundliche und schnelle Heilung aller Geschlechts-, Haut- und Salzkrankheiten, Folgen d. Onanie, Pollutionen, Manneschwäche g. über, Flechten aller Art, Geschlech. und Rachenröthe.

Dr. Schüze, Wettinerstraße 8, III., n. d. Postplatz, heißt n. 13järt. in mehr denn 800 Fällen sich bewährt habenden Praxis, ohne Berufserklärung, schnell, gründl. u. sicher alte Harnröhrenkrankh. (fristet in 5 Tagen). Suppills, Geschwüre, Flechten, Halsknoten, bestellt. Onanie, Pollutionen, geschl. Ausbildung, u. d. Folgen, als Haarausfall, Kreis u. Nephritis, Gedächtnisschwund, männl. Unverum, Rattigfest, Geschlechtskrankh. u. i. w. bis z. 100. Lebensjahre wider. 10—11, 4—8, Sonntags 10—12. Auswurf, briefl.

Dietrich, Blaue, 7, 1. heißt Ausfl., auch veralt. Umenig Tag. Schwäche, Geschlech., Dauerkranke gewissensh. schnell v. 9—8.

Kylling, Altemmingerstraße 3, heißt Magenleiden, Hämorrhoiden, Geschlechtskrankh., Weißblut, Asthma. (Ausflücht, auch brieflich). Sprachl. 8—5, Sonntags 8—2 Uhr.

Magnetischen Relekt. i. Magdeburgstraße 28, bietet Kranken u. Leidenden laut 12järt. Erfahr. selbst wie nachweisbar, in den verschiedensten Fällen schwere Hilfe. Sonntags 11—12.

Zur Massagie, fallen Abreibung, Einspülung empfiehlt sich H. Puchta, Straße 34, 4. Etage.

Dresdener elektrische Anstalt für Gicht, Rheumatische- u. Nervenkrankh. A. P. R. Schmidt, Steinstr. 20, 2.

M. A. Ott, Lehrer d. Naturk. D. Dresden-N., Lößnitzstraße Nr. 5, erhielt früher Bezeichnung in allen Krankh. Anstalten. Hohe Anzahl und Pension im Hause.

Bruchleidende finden in schweren Fällen nochschwere Hilfe bei Carl Runde, conic. Handapoth. u. Frau, Pirnaischenstr. 24, v. u. 1. künstliche Zahne, Neurotoren, Umarbeiten, Blomuren, billige Preise. Fritz Hansen, Schönmeister, 4, 1.

Seine seit einigen 20 Jahren sehr geschickten, außerordentlich feinen Schnurzangen, Taschen u. s. m., sowie alle Fahr-, Reit- und Reise-Requisiten erlaubt sich zu Weihnachts-Geschenken hiermit voll zu entwöhnen. R. Frohne, Niemitzstr. 12, Ledermeister, Landhausstraße 12.

Den besten ausländischen Viqueuren an Geschmack mindestens ebenbürtig, jedoch in hervorragender Verarbeitung denselben überlegen — so kostet eins ein sehr bekannter Mediziner und praktischer Arzt, dessen Name einen berühmten Stand hat, über den "Augenbehälter", Geschlechts- u. Testikularer eines Königs von August Wittfeld in Norden. Dieses in frage zu Werthen abgegebene treffende Urtheil von konzentrierter Seite sollte keiner Mann in einer Prüfung zu Vergleichen verlassen. Endenreiche 1/2 Literflasche M. 250, 1/4 do. M. 150.

Gute Bedienungen findet man in den Haarschneide-Salons von Oscar Baumann, Frauenstraße 10. Abonnements 10 Marken 3 Mart. 3 Wochen 1 Mart. Sonntags keine Ausübung aller Haarschneide. Große Lager edler Parfümerien, Köln. Wasser, Seife, Schwämme, Bürsten u. Kammwaren, Gebüschwurstseife, à la Paquet 50 und 100 Pf.

Böttcherwaren in Auswahl, Zulässig, Raderm. 17.

Monogramm-Schablonen zum Selbstzuschneiden der Wände in den modernsten und gleichmässigsten Designs in tausendster Auswahl in der Schablonenfabrik von Gr. Protzen, Görlitzerstraße 6. Empfehlenswert als elegantes und für jede Dame brauchbares Weihnachts-Geschenk: Alphabete in Karton in allen Stilen und Schriftarten, ebenso alle anderen Schablonen, als Zahlen, Zweige, Blüte, Stichmuster, Beschriftungsalben in unterschiedlich großer Auswahl.

Möbel-Magazin Vereinigter Möblier. u. Tapzierer-Meister, Altmarkt, Eingang Schuhstraße Nr. 1, 2. Etage.

Möbel-Magazin der Möblier-Zunft Johanniskirche 1, Ecke Marienstraße.

Sammet- und Seidenwaren zu Fabrikpreisen (nun erkannt solide Qualitäten bei Willi. Nauß, Altmarkt 25).

Alügel, Pianino und Harmonium verkauft und verleiht sehr billig G. Weierich, Möllendorffstraße 35, 1. Et.

Verbildung-Ausflug "Pietät" Am See Nr. 34. Bräute und älteste (Noblesse) Satzungszeitung Am See 19 und 34. Trauerwaren-Magazin zur "Pietät", am See 34.

Echte Münchner Hofbräu. Altemmiger Ausflucht. F. Angermann's Restaurant, Villigerstraße 51.

Nähmaschinen-Adress H. Grossmann am See 40.

Zodes = Anzeige.

Nach langen schweren Leiden verschieden dienen Vormittag 11 Uhr gest. unter guter Gotte, Vater, Bruder und Schwager, der Restaurant.

Ernst Strauss.

Die Predigt findet Dienstag den 11. d. Monat, 10 Uhr, im Prinzipaltheatre aus.

Dresden-Hofmannstadt, den 8. December 1885.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Vormittag um 10 Uhr endete ein sanfter Tod die

langen schweren Leiden unserer innig geliebten Gattin,

Schwester und Tante, Frau Schlossermeister

Emilie Ida Lössnitzer

geb. Lingke, im 42. Lebensjahr. Um stilles Beileid bitten

die tieftrauernden Hinterlassenen.

Dresden, Kreisberg, London, Berlin, den 9. December 1885.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

Friedhofes, Eisenacherstraße, aus statt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. December, Vormittags 10 Uhr, von der Vorstellungshalle des Annen-

F

Nach einer Bekanntmachung im „Kulmbacher Tageblatt“ lassen der Theilung halber die Besitzer eines Brauhauses mit Wohnhaus, Scheuer, Garten, Hofraum und Eishaus, zusammen etwa 30 Ar, dann ein Mälzehaus mit Wohnhaus, zusammen etwa 8 Ar, mit den zum Brauen und Mälzen gehörigen Einrichtungen, dieses ihr Anwesen in der Stadt Kulmbach durch den Notar dortselbst am

Montag den 21. December d. J. Nachm. 2 Uhr
öffentliche verkaufen und liegen die nähere Beschreibung und die Bedingungen bei dem genannten Notar zur Einsicht aus.

Es ist dieses das nächst der 1. Kulmbacher Actienbrauerei grösste Brauerei- und Mälzerei-Anwesen Kulmbachs und für ein Actienunternehmen sehr geeignet, war auch bereits von einer Gesellschaft früher zu diesem Zwecke in's Auge gefasst, nur waren die Eigentümer nicht einig und deshalb zum Verkauf nicht zu bewegen.

Die Besitzer obigen Anwesens sind die Herren Carl Rizzi, Christian Pertsch und Matheus Hering I.

Ein Mitbesitzer.

Konkurs-Ausverkauf.

Das zur Konkursmasse des Schuhmachermeisters Carl Albert Zillner, hier, gehörige reichhaltige Materialien, bestehend aus:
div. Herren-Schäfteleien und Stiefelletten, Damen- und Kinder-Sedex- und Jeans-Stiefelletten, Hausschuhen, Leder- und Filzschuhen, Pantoffeln, Turnschuhen, div. Kinderschuhen, eingekleidet von Alz, Nohhaar u. m. u. f. m.
soll Hauptstraße 2, in der Haussur, sowie im Geschäfts-Lokal
II. Mostergasse 3, part.,
zu Tropfstein aufverkauft werden.

Die zweite Abteilung des Königl. Konservatoriums für Musik in Dresden, Landschaftstraße 6, besetzt die Unterrichtung von Schülern und Schülerinnen, welche ihre Fertigkeiten und Kenntnisse in eingelenen selbstgewählten Lehrgegenständen

(Clavier, Sologesang, Violine, Violoncell)

aufzubilden wollen. Eintritt am 1. und 15. jeden Monats.

Das jährliche Honorar beträgt: für einen Lehrgangsendstand Vorbereitungsklasse 132 M., (Ausbildungsklasse) 150 M., für zwei dergleichen (Vorbereitungsklassen) 216 M., Ausbildungsklassen 240 M., Geschwister haben Entmäßigung. Fremde können für ein halbes Jahr eintreten.

Der Profess ist nach Lehrervereinigung ist durch die Expedition des Königl. Konservatoriums, sowie durch die bislangen Ausstellungsbundungen und Tannme's Buchhandlung zu besiehen.

Schönstes Weihnachtsgeheim!

Neue Landes-Gesangbücher!

in hochelgante Ausstattung und reicher Auswahl bei

Carl Trau, Schössergasse 23.

Bilderbücher!

Jugendschriften!

Geschenk-Literatur!

Klassiker u. Musik!

(Ed. Peters!) in sehr eleganten Einbänden!

Neue Gesangbücher!

bestimmt, in reicher Auswahl und billigst bei

Carl Trau, Schössergasse 23.

Wandkalender für 1856

Præcelpitirter Milchzucker,

vollkommen reines und wohl schmeckendes Præcipitirtes aus Milch bei Erhöhung des Kindes. In Kartons zu 2 und 1 Mk. Kgl. Hofapotheke am Georgentor. Dresden.

Gelegenheits-Kauf!

Ein Piano,

mit sehr schön Ton, Metallplatte, für 40 Thlr., bezgl. ein

Pianino

für 25 Thlr. mit Metallplatte, ein fast neues 115, 125, 140 Thaler billig zu verkaufen

Seestrasse 1, 1. Etage.

Drei böhmisches schwarze Han-

dinnens sind zu verkaufen Schlossstrasse 1, 4. links.

Ein dreis- und ein vierarmiger Kron-Lenchter,

3 Vorwandlampen, 1 engl. Uhr, 1 Haus-Apotheke und dergl. mehr billig zu verkaufen Ritterstr. 12, p.

Laubsägesäcken

im Lehmittel-Museum.

Ein Pony mit Geschirr

und Wagen und Schlitten, sowie zwei Ziegenköpfchen mit Geschirr und Wagen zu verkaufen Boulevardsstrasse Nr. 60.

Lobengesäfährten

von gleicher Bezeichnung Adressen

S. 100 A. Exped. d. Bl.

Elektrokarrenmaschinen

im Lehmittel-Museum.

Zur Katze



Schlesische 10. Eine o. Sporen-Auerhantagtes Bier Total. 5. Würztes, Zwiebel-Bier aus der Helfensteller-Brauerei wird als wunderwoller Stoff empfohlen und jeder Bier-Freund kommt zur Probe eingeladen.

Liter-Gläser.
Heute Donnerstag Abend v. 7 U. an

Pökelschweinsknochen

mit Rösten und Weretzig, sowie

Musikalische

Abend-Unterhaltung,

ausgeführt von den bekannten, be-

liebten Altmühlern. L. Marcus.

Restaurant

Niederwald,

47 Blaue-Wegstraße 47.

Heute Abend

Gr. Frei-Concert.

Es findet ergebnist ein

F. Schöne.

Wilsdrufferstrasse 28 im

Weinert's Restaurant

ist frei ausgestellt das

Erste Weihnachtsfest in

Kamerun,

umrahmt von 200 deutschen Löwen.

Kommen, sehn, staunen.

Biere hochfein.

Hente Schlachtfest

Alaunstrasse 46.

E. Spittank.

Morgen Schlachtfest,

Abends Bratwurst mit

Sauerkraut. Am 9. Uhr

Wurstsalat, Leber, Blut u. Char-

ottenwurst. Abends Brat-

wurst mit Sauerkraut.

A. Fritzsch.

Priessnitz-Bad.

PRIVAT

Raufmännischer

Verein

„Urania“.

Heilig's Etablissement

Weisser Saal

Geselliger Abend.

Reiches Programm.

Gäste durch Mitglieder eine-

gesetzt, herzlich willkommen.

D. V.

Militär-Verein

Plauen u. Umgegend.

Hierdurch die Mittheilung, das

das Ereignis des Kamerunen

Berm. Dietze.

Girschütz 13.

welcher die Feldzüge 1855, 1856

bis 71 mitmachte, heute 1 Uhr

von Trauhaus aus stattfindet.

Zahlreiche Beteiligung erwartet.

D. V.

Kein Hofrat

ist eitel, nicht einmal im

Geheimen.

Hohen Tanz

der einen Stadtverordneten

für Großherzog der zurück-

setzung gegen die heimischen

Gruberbäcker u. Steiner-

zähler bei der Volksab-

ergründung". Welche Städte haben

dafür gesammelt? Man bildet um

zahlige Bürger ed. Volksvereinigung, denn auf keinerlei wird

alle Macht und Kraft ausgeübt.

W. D. untermalz u. b. sch. Chort.

Leipziger Bahnhof.

3. D. gewiss Soquet, welche

sonnabend Radem. 5 Uhr

ankommen w. wird v. ihr bef.

Herren. H. Wallb. w. leid. nicht

erlich. L. fr. u. ein weiteres Ren-

dergoues i. d. Woche n. geb.

Brise Pointam 1 unter **O. V.**

S. 31.

Hanna.

Wirst durch Besuch zu spät

erhalten; bitte um Angabe eines

neuen Zeitpunkts unter **Elizet** Chirurgie Heinrichstrasse postlagernd.

Subhastation.

Die Beteiligung unternommen

sonnabend Sonnabend wird

anmerksam g. macht.

Tip-Tap

im Schauspiel-

Wettinerstrasse 10.

Jugendschriften

im Lehmittel-Museum.

H. Floessels Antiquariat,
Augustusstrasse Nr. 5,
empfiehlt sein großartiges Lager von Druckwerken, Jugenddrucken,
Überbüchern, Geschichtsliteratur u. Klassiker zu bekannten billigen
Preisen.

Wie angekündigt:
**Eine ganze Haus- und
klassische Privatbibliothek**
zusammen für nur 30 Mark.
1. Goethe's Werke, die vorzahlsche Ausgabe, 16 Bände
in eleganten Einbänden mit Vergoldung.
2. Schiller's sämmtliche Werke, 12 Bände in eleganten
Einbänden mit Vergoldung.
3. Lessing's sämmtliche Werke, 6 Bände in eleganten Ein-
bänden mit Vergoldung.
4. Körner's sämmtliche Werke, 3 Bände, elegant gebunden.
5. Shakespeare's sämmtliche Werke, die illustrierte
deutsche Ausgabe mit ca. 300 Illustrationen
in 4 Überbänden mit Vergoldung, elegant gebunden.
6. Aus der Natur, berühmtes naturhistorisches Werk von
Dr. Uhle, 2 vols., Arbeitstage mit Illustr., groß Ottos.
7. Vor den Coulissen, interessante Beiträge von Be-
rühmtheiten des Theaters und der Musik, 2 Bände groß
Ottos mit 84 Porträts, Ladenpreis 12 Mark.
8. Unterhaltungs-Bibliothek für das ganze Jahr,
Sammlung vorzüglicher gediegener Romane u. beliebter
Schriftsteller, 20 Bände groß Ottos, deren Ladenpreis
allein ca. 60 Mark.
Alle acht anerkannt guten Werke, als Goethe,
Schiller, Lessing, Körner, Shakespeare, Aus der Natur,
Vor den Coulissen, sowie die Unterhaltungsbibliothek
unter Garantie für komplet und fehlerfrei
zusammen für nur 30 Mk.

(Einzelne Werke aus dieser Buchsbibliothek werden nicht ab-
gegeben.) Rücksicht gegen Einführung oder Rücknahme des
Beitrags werden umgehend zoll- und steuerfrei expediert von
der Export-Buchhandlung.

J. D. Polack in Hamburg.
Geschäftsstätten im eigenen Hause: Gänsemarkt 30 u. 31.
(N.B. Für 22 M. liefere diese Bibliothek gratis in 3 Poststücken.)

Hotel Rheinischer Hof,
Geestraße 15, Ecke Breitestraße.

Günstige Lage im Zentrum der Stadt. Elegante und
komfort. Zimmer mit ausgezeichneten Betten v. M. 1.50 an.

ff. Restaurant.
Alleiniger Ausschank von
hochseinem ff. lichten Erlanger

von Franz Ehrlich, Erlangen.

ff. Mittagstisch in 1/2 und 1/4 Portionen, sowie
im Abonnement Couvert à 1 M. nach Wahl.

Hochachtungsvoll Robert Berthold.

**Welt-Restaurant
Société.**

11. December Abends 6 Uhr.

Kaiseröl.

Nichtexplodirendes Petroleum
von August Korf in Bremen.

Anerkannte Vorteile:

größere Leuchtstärke, sparsameres Brennen,
krystallhelle Farbe, vollständige Geruch- und
absolute Gefahrlosigkeit.

Gesetzlich geprüft!
Preis 20 Pf. pr. 1/2 Kilo.

Nur echt zu beziehen in der
Niederlage Kreuzstrasse 1, und in
sämtlichen Geschäften, wo unsere mit
Schutzmarke versehenen Plakate aus-
hängen.

**Von 5 Kilo an Zusen-
zung frei ins Haus.**

Allseitverkauf für die Provinz haben die Herren
Weigel & Zeeh und C. W. Lohbold, für die Ober-
lausitz Reinhold Klemm in Bautzen.

N.B. Man verlange stets ausdrücklich
Kaiseröl von August Korf und achte
bitte auf unsere Plakate.

Reste

von Seidenfarnet und Seidenplättchen von 1 Meter und mehr
werden sehr billig abgegeben.

G. A. Terheggen & Co., Hammelfabrik,
Waizenhausstrasse 7, 1. Et., Bautzen-Gutenberg.

Ein Büffet,
von Eichenholz, in Silvou. Aus-
führung und poliert geordnet steht
ganz billig zum Verkauf. Garantie
bis zu 18. beim Zürcher.

Wagen-Gesuch.
Ein guter Orientwagen
wird zu kaufen geliefert. Offerten
mit Preisangabe abzugeben.

Aufruf an alle Kaufleute!

Nachdem die in unserer letzten Generalversammlung berathenen neuen Statuten kürzlich die Genehmigung des Königl. Amtsgerichts erlangt haben, wird mit der nunmehr mit einem Stiftungskapital von über Mk. 20.000 errichteten

Wittwen- und Waisen-Kasse

abermales eine wichtige Aufgabe unseres Verbandes erfüllt.
Die Wirksamkeit der Kasse erstreckt sich über ganz Deutschland und ist der Pensions-
bezüg nach fünfjähriger Mitgliedschaft ein unbedingter und insbesondere

nicht vom Nachweise der Bedürftigkeit der Empfänger abhängig.

Wir fordern hiermit alle Berufsgenossen — selbstständige und unselbstständige — zum
Beitritt zu dieser segensreichen Kasse und zu unserem Verband auf und ersuchen, Statuten-
auszüge und Anmeldeformulare von unserer Geschäftsstelle, Leipzig, Peterstr. 37, oder in
Dresden, Marienstrasse 16, part., Herrn Rich. Neubert,

zu entnehmen.

Der Beitrag bis zum Schlusse des Jahres 1885 ist mit besonderen Vortheilen verbunden,
welche besonders älteren Kaufleuten zu empfehlen sind.

Diejenigen Herren Prinzipale aber, welche unseren gemein-
nützigen Bestrebungen beipflichten, bitten wir um Beitrag
als unterstützende (ausserordentliche) Mitglieder.

Leipzig, den 10. November 1885.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen.

Der Vorstand.

Georg Hiller,

I. Vorsteher.

Georg Bernhard,

Sekretär.

Das Ende,

welches der **Badergasse**, durch Abbruch der Häuser, bevorsteht, trifft auch das Grundstück
Nr. 14 dafelbst



und bringt mich um mein seit circa 15 Jahren in diesem Grundstück. **Badergasse Nr. 14**,
innehabendes Geschäftshaus; diese Demolition veranlaßt mich, um den späteren Umzug mit nur mög-
lich kleinen Lagerbeständen nötig zu haben, diese Weismachten einen

Ausverkauf

zu äußerst herabgesetzten Preisen zu arrangieren. Nur den nun schon an und für sich billigen
Preisen tritt noch bei Artikel, welche von **Fünf Mark** an aufwärts liegend, kosten, eine Preiss-
reduktion von **Eine Mark** bei jedem derartigen Stück ein; jeder Gegenstand ist mit leserlichen
Schildern ausgestattet, mittin kein Zweifel stattfinden kann.

Das P. T. Publikum zur regen Beteiligung an meinem

Ausverkauf

höchst erfreulich gesucht
gesucht hochachtend
Gustav Boden, Metallw.-Fabrkt.,
14 Badergasse 14 Detail-Verkauf.



Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

Dresden-Neustadt, große Neuhauerstraße 11 part.

Wegen Krankheit des Besitzers bin ich bestrebt, das reizhafte Warenlager von
Haushaltungs- und Küchen-Gerätschaften,

sowie **Eisen- und Kürzwaaren aller Art,**
beteiligend in die, email, eis. Holz, Laubholz, Eisen, Messing, Porzellan, Porzellanwaren,
Leder, Papier und Auktionsalben, Meisterkörben, Blätterkörben, Kästen, Kästen, Kästen, Kästen, Kästen,
Robbenkörben, eis. Solinger Messer und Gabeln, Tafelbesteck u. s. w., Werkzeuge für Handwerker,
die Näheln u. Schneiden, Beutelkörben, Schöpfkörben, Schaufeln, Sägen, Spaten u. s. w. in und unter
den Einlaufpreisen zu verkaufen.

Emil Herschel.

Feine Parfümerien, Toilettenseifen, Eau de Cologne
empfiehlt preiswert **Christian Abeken, Pillnitzerstr. 55.**

**Wollene
halbwollene
Artikel
für die Wintersaison**

Lama,

elegante schöne Sodas in Blau-
und Luchgewebe, in ganzen Ma-
ßen, Röden, Räden (Doppell-
breite Waare),

Meter 2, 2 1/2, 3, 3 1/2 Mark

— Elle 110, 125, 140, 175, 200 M.

Einfarbige

Hemden-Lamas

(gefertigt),

Meter 150 — Elle 65 Pfennig

Rockblanelle

in gebogenen Qualitäten, ein-
farbig und carriert, die aller-
neuesten Modelle,

Meter 175, 190, 210 M.

— Elle 100, 110, 120 M.

Feine Moltons

in den beliebtesten Farben und
großen Qualitäten-Vorhängen.

Aleiderstoffe,

die modernsten und hübschesten
Gesetze, für Erwachsene und
Kinder in sehr großer Auswahl.

Halb-Lama,

der beliebte Stoff zu preßlichen
Trapezier-Anzügen, für jeden
Gehalt und Größe am besten
in bestechender Qualität
richtig breit,

Meter nur 80 und 105 M.

— Elle 45 und 60 M.

Außerdem noch eine reich-
haltige Zusammenstellung
prachtvoller, neuzeit fabri-
ciert woller

Kopf- und Hals-

Tücher,

Stoff 50, 60, 75, 100, 125,

150, 200 M. u. 1/2 m.

Weiter öffnet:

Hemden-

Barchent,

in großer Menge von Sorten.

Meter 40, 45, 50, 55 bis 90 M.

— Elle 25, 28, 30—50 M.

Lamabarchent

und

Kalmuc oder Düffel

in den ersten Qualitäten.

Meter 60 und 80 M.

— Elle 28 und 40 M.

davon

serlige Jacken,

sche gut gezeichnet und in völ-
kommenen Größen.

Stoff 140, 150 und 225 M.

Friedr. Paul

Bernhardt,

Dresden.

2 Schreibergasse 2.

Ein Cello

zu kaufen geacht. Ihr mit Preis
unter 8. Hauptmarkt 6, 2. Etage,
Bautzen.

Rheumatismus

jeder Art ist durch ein unfehlbares
Mittel sicher heilbar, Erfolge sind
überzeugend, man wende sich ver-
traulich an **H. Straube,**

Dresden, Schießgasse 13. 1.

Bandwurm mit Kopf ent-
ferne sicher in 1/2 bis 2 Stund.

Gott Altenburger Mühlens.

Dort fertigt u. setzt gegen
Nachnahme Friedr. Spangler,
Gesellsch., Altenburg.

Sächsische Bankgesellschaft.

Leipzig Markt Nr. 14, Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse 4, Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 12. Quellmalz & Adler

Festales und Fästnöts.

— **Bölligkühn's Ergebnisse.** Die eingekammerten Bissen sind die vom 1880. Bauplan hat sich seit 1880 um 1556 vermehrt und zählt 19066 Einwohner. Großdöbeln 588 (570), Frankenberg 11.110, Schellenberg mit Schloss Augustusburg 1913 (45 mehr als 1880). Gersdorf b. Döbeln-Stein-Erthal 5165 (4125), Lößnitz 5863 (5667). Amt 3776 (3421). Annaberg 13.904 (12.366). Thonberg 3752 (348 mehr). Reutewaldburg 1748 (206 mehr). Bethau 682 (601). Kamenz 7.207 (6820) Weichen 804 (6373). Voitsberg 1725. Königswartha 945, davon 482 Wenden. Roßwitz 3969 (21 mehr als 1880).

— Ueber die Bevölkerungsanzahl des Königreichs Sachsen entnehmen wir der "Leipziger Zeit." Nachstehendes: Die Bevölkerung Sachsen wurde im Durchschnitt der Jahre 1834 bis 1880 ständig um 1,88 Proz. in den Jahren 1875 bis 1880 dagegen nur um 1,53 Proz. (gegenüber 1,17 Proz. im Durchschnitt des Reichs.) Die Brüdermeileitung in den Perioden 1875 bis 1880 betrug daher in Sachsen 7,68 Proz. Wie außerordentlich verschieden sich diese Steigerung auf die einzelnen Verwaltungsbereiche und Städte verteilt, möge folgende Tabelle darstellen:

Stadt	Bevölkerung	%	Umasch.	Bevölkerung	%
Stadt Leipzig	17.65	1.88	Stadt	1.65	1.88
Stadt Dresden-S.	34.20	1.53	Großdöbeln	4.67	1.53
Stadt Dresden-M.	11.92	1.53	Weichen	4.68	1.53
Stadt Dresden-N.	11.40	1.53	Olbers	4.45	1.53
Stadt Chemnitz	11.47	1.53	Erthalenburg	3.88	1.53
Stadt Görlitz	10.81	1.53	Hof	3.90	1.53
Stadt Bautzen	10.63	1.53	Großau	3.08	1.53
Stadt Zwickau	8.54	1.53	Wilsdruff	3.44	1.53
Stadt Annaberg	7.72	1.53	Werdau	3.53	1.53
Stadt Riesa	6.25	1.53	Wurzen	3.19	1.53
Stadt Grimma	5.94	1.53	Görlitz	2.93	1.53
Stadt Wurzen	5.44	1.53	Postwalde	1.79	1.53
Stadt Borna	5.02	1.53	Leisnig	1.27	1.53

Zum den beiden größten Städten des Landes hat sich nach den Ergebnissen der letzten Zählung das Tempo der Bevölkerungsanzahl verlangsamt, die Zuwachsziffer ist in Dresden von 11.92 auf 10.63 Proz. und in Leipzig von 17.65 auf 11.3 Proz. herabgesunken. Chemnitz ist dagegen wieder gewachsen als in der Vorperiode, die Zunahme beträgt 14.0 gegenüber 11.7 Proz. in der Periode 1875-80. Das starke Wachstum scheint, wozu sich bis jetzt übersehen läßt, die Bissen von Blauen i. B. die noch nicht genannten Vororte von Leipzig, Dresden, Chemnitz und Zwickau und einiger erheblicher Mittelstädte, die verantwortlich einen harten Zuwachs auszuweisen, sind noch nicht bekannt, die Vororte Leipzig's aufzunehmen, so Gohlis 21.59 Proz., Cunrich 22.7 Proz., Lindenau 20.6 Proz.

Als Illustration zu der Lohnmiete, welche der Abg. Böbel im Landtag auf die preußische Eisenbahnverwaltung geäußert hat, wird uns folgendes mitgetheilt: Ein Herr, Ausländer, welcher von Italien über Paesi, Frankfurt a. M. Leipzig nach Dresden reiste, hatte übersehen, an der Grenze sein Geleit zu lösen und findet es natürlich in Frankfurt a. M. nicht vor. Es wird ihm jedoch versprochen, weil er sofort weiterreisen will, dasselbe auf schnellstem Wege nach Dresden expedieren zu lassen. Nachdem er einige Tage gewartet, nachgefragt und telegraphiert hat, erhielt er endlich, daß das Geleit am 3. Abends von Frankfort abgehtet ist. Am 7. also nach vier Tagen, findet er es endlich auf dem liegenden Berliner Bahnhof vor! Wie kommt das aber doch? Jedenfalls hat man es eine Spazierfahrt über Berlin machen lassen. Eine Familie, welche über Rotterdam kam, ging es nicht viel besser. Sie ließ sich über Rotterdam fahren, ging es nicht viel besser. Sie ließ sich über die Reisegepäck von Rotterdam aus als Giltug nachholen, und fand es, nachdem sie lange Tage vergebens geworben, ebenfalls auf dem Berliner Bahnhof vor, obgleich die Beamten des Vermögens und Centralbahnhofs wiederholt versichert hatten, daß das Geleit nur auf diesen beiden anlangen könne. Da wäre es wohl richtiger, weint unter Gewährsmann, wenn alles Geleit nach Berlin gelichtet würde und die Adressaten befähigt ein Geleit zu haben, um es von dort persönlich zu können. Das wäre dann Centralisation des Güterverkehrs.

— Soeben ist der 25. Jahresbericht des Vereins für Sächsische Kunst in Dresden" auf die Jahre 1883 und 1884 erschienen. Der Verein hat mit dem Schlusse des vorigen Jahres das 25. Jahr seines Bestehens vollendet; er kann mit Befriedigung auf das durch ihn bewirkte zurückblicken und zu wünschen bleibt ihm nur, daß er ganz auf Mitgliedsbeiträge angewiesen ist, solche ihm noch reichlicher als bisher zufliegen. In den zwei letzten Rechnungsjahren ist der Verein wieder für fruchtbare Neubauten sowohl, wie für mehr oder weniger umfangliche Restaurierungen und Renovierungen zu schon vorhandener Architektur angegangen worden und hat da meist Rath und Behörde ertheilen können. Der Haushaltsschlusus Ende 1884 balancirt in Defizit und Credit mit 4500 Mark.

— Bisher hatte sich der Circus Herzog ganz bedeutenden Besuches zu erfreuen und der Befall für die einzelnen Leistungen war immer und unverändert sehr lebhaft, oft entschieden humorisch. Vieles und mehr enthielt der Kreis sächsischer Darbietungen.

Neben den früher schon rühmlich bekannten Künstlerinnen, Künstlern und edlen Freiheits- und Schuldenreden traten neue mit in den Kampf um die Gunst des Publikums ein und das Zusammenspiel der Alten giebt ein interessantes, reizendes Ensemble. Mit besonderer Freude wurde es begrüßt, daß Frau Benz-Stark wieder ihre Thätigkeit als Portionetteneiterin aufgenommen hat, zu welcher sie, was Graue und luntfarbige Bollerie anlangt, bereits während der früheren Ausstellung Bewunderung erregte. Die ebenso mutige wie anmutige Künstlerin tanzte und sprang auch diesemmal auf dem Bühnen so elegant und leicht, daß zielender Beifall nicht ausbleiben konnte; dreimal wurde sie stürmisch gerufen und man wird wohl nun auch wieder die beliebte Künstlerin als führe Springerin neben Miss Jesu — die als Jodel viel Kraft und Ruhm zeigt — Prinzessin Renz, die in ihren Saltomotais wohl ohne Konkurrenz steht und Miss Berls zu leben bekommen. In der Dreifurz der Freude hat Herr Direktor Herzog in der Zeit seiner Abwesenheit viele Unterstänste vorbereitet und die hochseinen Thiere, wie: Pferde, Albatros, Regen, Compiador, Macdonald, Roman Polka, Albo, Sultan, Teufel usw. haben sich inzwischen noch mehr in ihre Studien hineingelebt und entzückten die Kenner und Freunde durch tödliche Gangarten und prächtige Ausführung ihrer verschiedenen Aufführungen. Neben der meistlichen Fortführung dieser Brüderthiere durch Herrn Herzog selbst, zeichnet sich daran auch Herr Robert Renn rühmlich aus, der gewiß zu den ersten der überaus kundhaften Schulerzieher zählt. Außerdem ist zu dem männlichen Reiterpersonal noch ein junger Mann, Herr Leopold Henn gekommen, der eine außerordentliche Bravour entfaltet und mit Sign. Franconi ein gleiches Genre abwechselt. In den letzten Tagen stellte die Herzog auch bereits das Ballett — bestehend aus 20 Damen — in einem kleinen Divertissement, "Bouquet-Balzer" dem Publikum vor; die eigentliche Entwicklung dieses Tanzstücks wird erst dann erfolgen, wenn die größeren Pantomimen und Tableaux ausgeführt werden. Eines der Freude, der Hengst, Landsmann, den die Freude Tag Herr Robert Henn in der hohen Schule sitzt, beweist überaus wiederum, daß edelstes Geblüt nicht unbedingt nötig ist für ein gutes Schuldorf, denn dieses hüdne und tiefreich angeregte Thier ist ein gewöhnliches Bauernpferd, welches Herr Direktor Herzog jungen von einem Landmann, einem Gutsbesitzer, gekauft und durch intelligente Schulung so weit gebracht hat; weil von einem Landmann gekauft, hat er dem Preis auch den Namen "Landsmann" beigelegt.

— Das Lokal des Kindergarten des Stadtvereins für innere Mission, am Bischofsweg, Ende der Dresdner Straße geladen und von der häuslichen Einrichtung der durch seine Inschrift kenntlich, hat außer den verschiedenen Bestimmungen, welche es bereits dient, noch eine neue bekommen, da es von nun an während des Winters Raum für zwangsläufige Versprechungen des Kindergarten-Vorstandes mit den Eltern der im Kindergarten versprechenen Kinder bietet soll. Heute Abend 1885 Uhr soll die erste beratende Versprechung beginnen. In dem behaglich gelegten großen Saale der Antstalt finden die Witter während der Versprechung an langen Tischen Sitz und Handarbeit vornehmen. Wer eine Frage zur Versprechung bringen möchte, aber sich scheut, die selbe persönlich vorzubringen, der findet draußen im Vorhof einen Fragehafen, dem er sie unbemerkt übertragen kann. Die Theilnehmer werden in ihren Arbeitszügen, feinstädtig in Gesellschaften erwartet. Die heutige Versprechung wird von dem Vertreter der Kindergarten-Verwaltung aus dem Gebiete der Kindergarten eingeladen werden. Wie alle Unternehmen, welche dahin zielen, zwischen Armen und Wohlhabenden einen vertragenswollen gegenseitigen Vertrag anzubauen, so ist auch dieser Verhandlung ein günstiger Erfolg hervorzuholen.

— Fast täglich begegnet man jetzt in den Straßen der Stadt ganzen Trupps Flecken, welchen aus Anlaß ihrer an dem befreundeten Tage stattgefundenen Versendigung der erste Spaziergang gewidmet worden ist. In Abständen von 10 bis 12 Minuten, geführt von einem "Gedienten", gewöhnlich einem Getreiten, ziehen sie durch die Straßen. Die seltne Witterung thut der Freude keinen Abbruch und heudig strahlen die Reitungensträger, denn vorüber ist ja der Kaiserjäger, der über die angehenden Krieger bisher wegen mangelndem Kenntniß der Domänenverteilung verhangt war. Das "Honour" ist natürlich jetzt noch nicht die stärkste Seite des praktischen Diensts jener Herren und so behalten sie denn alle den fügenden "Gedienten" im Auge, um demselben jede dienstliche Handbewegung nachzuhören. Interessant ist es oft mit anzusehen, wie ein Reitungensträger zwischen "Reicht und Reigung" schwankt. Unk ein Schaukasten mit verführtem Anblick nie gelehnter Neuigkeiten, rechts der Vorgeleiste, welcher gezeigt und "drei", aber nicht recht angesehen werden soll. Mancher verflucht in solch feierlicher Situation gleichzeitig mit dem einen Auge nach rechts, mit dem anderen nach links zu sehen, oder der Versuch gelingt nicht, trotzdem im Dienst oft brav geübt wurde, mit "horbarem" Rück die Augen rechts oder links zu nehmen. Und wieder macht der Führer halt, um eine kleine Instruktion zu erhalten: Ein weiter mit Bezug auf einen an der Seite der Straße daher manebindenden General oder einen anderen Offizier in auffälliger Uniform. Gezeigt werden den Reitungen bei den ersten Ausgängen vor allem des Schloss, die Palais, die Kommandantur, die verschiedenen Wachen, die Wohnungen des Vorgesetzten und alle militärisch interessanten Gebäude. Anerkennenswert ist das Verbrechen der zum ersten Male in die "Freiheit gelassenen" Reitungen darin, sich einer möglichst militärischen Haltung zu befreien, in der dem Königs Hof sich "empfunden". Nur Geduld und Fleiß und Arbeit werden auch hier wieder bald jene Tadellosigkeit erreichen, von welcher jener alte Exerziermeister hoffte: "Wenn die Reit's zu's Regiment kommen, sind sie nicht wie eine Kartoffel, wo vier Streichgitarren drin stehen, nur aber, wo sie drei sind, sind das die rechten Buppen."

— Der Allg. Hausschifferei-Verein hielt am Montag vor überfüllten Räumen den ersten dieswöchlichen wöchentlichen Unterhaltungssabab im blauen Saal bei Helbig's. Den musikalischen und unterhaltenden sowie auch den belebenden Vortragen kam man mit Spannung entgegen und das Gewühl ummünige Zusammenkunft mit dem Vereine und volle Befriedigung lagerte ersichtlich über der ganzen Versammlung. Herr Erbauermeister Steinmann hatte den Vorstand.

— Gestern Mittag kam am alten Zeughaus ein hochbetagter Mann infolge des Anbaus von Säulen an die Fassade zu einer Bekleidung zum Fallen. Er schlug mit dem Stock auf das Strohengeländer und fragt nach einer nicht unbedeutende Beliebung an der Stelle davon. In der Sonderborg'schen Restauration der Stephanienstraße wird nächstes Sonntag Herr Jenische mit seinen Kindern von 9-13 Jahren zum Besuch eines unglücklichen Bildnisses ein Konzert geben.

— Vorigen Sonntag wurde einem Kind eines hiesigen Arbeiters die heilige Taufe zu Theil, nachdem der Vater trotz der Wohnung von Seiten der Kirche fast ein halbes Jahr damit gearbeitet hatte. Obgleich man dem kleinen Weißen keinen brauchbaren Zustand angemessen, so verlor es doch plötzlich auf dem Wege von der Kirche zur Wohnung.

— Ein höchst passendes und elegantes Weihnachtsgehenk für Alle, welche Interesse an der Geschichte Dresdens haben, dürfte das mit zahlreichen farbigen Illustrationen geschmückte Interieur und festlich geschriebene Werk von Dr. B. Lindau: Geschichte der Alt. Haupt- und Residenzstadt Dresden sein. Das gebogene, prachtvoll ausgestattete Werk, eine Serie für jeden Weihnachtstag, ist zu einem Preis durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

— Eine wohlgelegte Lichtdruckaufnahme der auf der Schießgasse zum Abdruck bestimmten Häuserreihe ist inoben aus dem Atelier für Photographie und Lichtdruck von H. Anders, Friedrichstraße 51, 1. hervorgegangen und zu dem Preise von 50 Pfennigen in der Kunstanstalt von Wohlbrück, Altmärk. zu haben. Das Bild zeigt das erste Stadium der Abrissarbeiten und die Gruppe der beteiligten Bauwerke.

— **Polizeibericht.** Infolge eines unglücklichen Zufalls wurde vorgestern Abend in einer fröhlichen Druckerei einem an der Rotationsschreibmaschine beschäftigten, keiner Zweckfeierlichkeit gewidmeten Arbeiter der rechte Unterrarm zerquetscht. Man brachte den Verunglückten in das Stadtkrankenhaus, dort wurde abhalb der Arme bis zum Ellenbogen abgesetzt. — Bewohner Sonnabat dat ein in Antonstadt wohnhafter 35 Jahre alter Arbeiter aus Loschwitz eines Streites seine Ehefrau mit einem Tischmesser in den Rücken gestochen und verließ sie, eine etwa 5 Centimeter tiefe Wunde zugefügt. — Auf einem Neubau in der Schönstraße wurde gestern ein Arbeiter durch ein herabfallendes Stück Balken verletzt. Er erlitt einen Schädelbruch und mußte dem Stadtkrankenhaus eingeliefert werden.

— Schon lange hat man erkannt, daß die Johannekirche zu klein für die große Parochie ist, jetzt denkt der Bezirksvorsteher der Johanna ist es nicht schon daran, den Vandalus für eine fünftiätige Kirche in der Johannestadt zu sichern. Herr Stadtrath Baumwitzer Ost-Löbner wird in der morgigen Abend im Kirchenhof St. Stephanus dat ein in Antonstadt wohnhafter 35 Jahre alter Arbeiter aus Loschwitz eines Streites seine Ehefrau mit einem Tischmesser in den Rücken gestochen und verließ sie, eine etwa 5 Centimeter tiefe Wunde zugefügt. — Auf einem Neubau in der Schönstraße wurde gestern ein Arbeiter durch ein herabfallendes Stück Balken verletzt. Er erlitt einen Schädelbruch und mußte dem Stadtkrankenhaus eingeliefert werden.

— Schon lange hat man erkannt, daß die Johannekirche zu klein für die große Parochie ist, jetzt denkt der Bezirksvorsteher der Johanna ist es nicht schon daran, den Vandalus für eine fünftiätige Kirche in der Johannestadt zu sichern. Herr Stadtrath Baumwitzer Ost-Löbner wird in der morgigen Abend im Kirchenhof St. Stephanus dat ein in Antonstadt wohnhafter 35 Jahre alter Arbeiter aus Loschwitz eines Streites seine Ehefrau mit einem Tischmesser in den Rücken gestochen und verließ sie, eine etwa 5 Centimeter tiefe Wunde zugefügt. — Auf einem Neubau in der Schönstraße wurde gestern ein Arbeiter durch ein herabfallendes Stück Balken verletzt. Er erlitt einen Schädelbruch und mußte dem Stadtkrankenhaus eingeliefert werden.

— Schon lange hat man erkannt, daß die Johannekirche zu klein für die große Parochie ist, jetzt denkt der Bezirksvorsteher der Johanna ist es nicht schon daran, den Vandalus für eine fünftiätige Kirche in der Johannestadt zu sichern. Herr Stadtrath Baumwitzer Ost-Löbner wird in der morgigen Abend im Kirchenhof St. Stephanus dat ein in Antonstadt wohnhafter 35 Jahre alter Arbeiter aus Loschwitz eines Streites seine Ehefrau mit einem Tischmesser in den Rücken gestochen und verließ sie, eine etwa 5 Centimeter tiefe Wunde zugefügt. — Auf einem Neubau in der Schönstraße wurde gestern ein Arbeiter durch ein herabfallendes Stück Balken verletzt. Er erlitt einen Schädelbruch und mußte dem Stadtkrankenhaus eingeliefert werden.

— Schon lange hat man erkannt, daß die Johannekirche zu klein für die große Parochie ist, jetzt denkt der Bezirksvorsteher der Johanna ist es nicht schon daran, den Vandalus für eine fünftiätige Kirche in der Johannestadt zu sichern. Herr Stadtrath Baumwitzer Ost-Löbner wird in der morgigen Abend im Kirchenhof St. Stephanus dat ein in Antonstadt wohnhafter 35 Jahre alter Arbeiter aus Loschwitz eines Streites seine Ehefrau mit einem Tischmesser in den Rücken gestochen und verließ sie, eine etwa 5 Centimeter tiefe Wunde zugefügt. — Auf einem Neubau in der Schönstraße wurde gestern ein Arbeiter durch ein herabfallendes Stück Balken verletzt. Er erlitt einen Schädelbruch und mußte dem Stadtkrankenhaus eingeliefert werden.

— Schon lange hat man erkannt, daß die Johannekirche zu klein für die große Parochie ist, jetzt denkt der Bezirksvorsteher der Johanna ist es nicht schon daran, den Vandalus für eine fünftiätige Kirche in der Johannestadt zu sichern. Herr Stadtrath Baumwitzer Ost-Löbner wird in der morgigen Abend im Kirchenhof St. Stephanus dat ein in Antonstadt wohnhafter 35 Jahre alter Arbeiter aus Loschwitz eines Streites seine Ehefrau mit einem Tischmesser in den Rücken gestochen und verließ sie, eine etwa 5 Centimeter tiefe Wunde zugefügt. — Auf einem Neubau in der Schönstraße wurde gestern ein Arbeiter durch ein herabfallendes Stück Balken verletzt. Er erlitt einen Schädelbruch und mußte dem Stadtkrankenhaus eingeliefert werden.

— Schon lange hat man erkannt, daß die Johannekirche zu klein für die große Parochie ist, jetzt denkt der Bezirksvorsteher der Johanna ist es nicht schon daran, den Vandalus für eine fünftiätige Kirche in der Johannestadt zu sichern. Herr Stadtrath Baumwitzer Ost-Löbner wird in der morgigen Abend im Kirchenhof St. Stephanus dat ein in Antonstadt wohnhafter 35 Jahre alter Arbeiter aus Loschwitz eines Streites seine Ehefrau mit einem Tischmesser in den Rücken gestochen und verließ sie, eine etwa 5 Centimeter tiefe Wunde zugefügt. — Auf einem Neubau in der Schönstraße wurde gestern ein Arbeiter durch ein herabfallendes Stück Balken verletzt. Er erlitt einen Schädelbruch und mußte dem Stadtkrankenhaus eingeliefert werden.

— Schon lange hat man erkannt, daß die Johannekirche zu klein für die große Parochie ist, jetzt denkt der Bezirksvorsteher der Johanna ist es nicht schon daran, den Vandalus für eine fünftiätige Kirche in der Johannestadt zu sichern. Herr Stadtrath Baumwitzer Ost-Löbner wird in der morgigen Abend im Kirchenhof St. Stephanus dat ein in Antonstadt wohnhafter 35 Jahre alter Arbeiter aus Loschwitz eines Streites seine Ehefrau mit einem Tischmesser in den Rücken gestochen und verließ sie, eine etwa 5 Centimeter tiefe Wunde zugefügt. — Auf einem Neubau in der Schönstraße wurde gestern ein Arbeiter durch ein herabfallendes Stück Balken verletzt. Er erlitt einen Schädelbruch und mußte dem Stadtkrankenhaus eingeliefert werden.

— Schon lange hat man erkannt, daß die Johannekirche zu klein für die große Parochie ist, jetzt denkt der Bezirksvorsteher der Johanna ist es nicht schon daran, den Vandalus für eine fünftiätige Kirche in der Johannestadt zu sichern. Herr Stadtrath Baumwitzer Ost-Löbner wird in der morgigen Abend im Kirchenhof St. Stephanus dat ein in Antonstadt wohnhafter 35 Jahre alter Arbeiter aus Loschwitz eines Streites seine Ehefrau mit einem Tischmesser in den Rücken gestochen und verließ sie, eine etwa 5 Centimeter tiefe Wunde zugefügt. — Auf einem Neubau in der Schönstraße wurde gestern ein Arbeiter durch ein herabfallendes Stück Balken verletzt. Er erlitt einen Schädelbruch und mußte dem Stadtkrankenhaus eingeliefert werden.

— Schon lange hat man erkannt, daß die Johannekirche zu klein für die große Parochie ist, jetzt denkt der Bezirksvorsteher der Johanna ist es nicht schon daran, den Vandalus für eine fünftiätige Kirche in der Johannestadt zu sichern. Herr Stadtrath Baumwitzer Ost-Löbner wird in der morgigen Abend im Kirchenhof St. Stephanus dat ein in Antonstadt wohnhafter 35 Jahre alter Arbeiter aus Loschwitz eines Streites seine Ehefrau mit einem Tischmesser in den Rücken gestochen und verließ sie, eine etwa 5 Centimeter tiefe Wunde zugefügt. — Auf einem Neubau in der Schönstraße wurde gestern ein Arbeiter durch ein herabfallendes Stück Balken verletzt. Er erlitt einen Schädelbruch und mußte dem Stadtkrankenhaus eingeliefert werden.

— Schon lange hat man erkannt, daß die Johannekirche zu klein für die große Parochie ist, jetzt denkt der Bezirksvorsteher der Johanna ist es nicht schon daran, den Vandalus für eine fünftiätige Kirche in der Johannestadt zu sichern. Herr Stadtrath Baumwitzer Ost-Löbner wird in der morgigen Abend im Kirchenhof St. Stephanus dat ein in Antonstadt wohnhafter 35 Jahre alter Arbeiter aus Loschwitz eines Streites seine Ehefrau mit einem Tischmesser in den Rücken gestochen und verließ sie, eine etwa 5 Centimeter tiefe Wunde zugefügt. — Auf einem Neubau in der Schönstraße wurde gestern ein Arbeiter durch ein herabfallendes Stück Balken verletzt. Er erlitt einen Schädelbruch und mußte dem Stadtk

Bermüthetes.

* Der „Oberr. Listof“ erzählt folgenden tragischen Vorfall aus dem Leben eines sibirischen Schülers. Die Stadt G. im Gouvernement T. hatte das Unglück, ihr Stadthaupt durch den Tod zu verlieren, wünschten kein Porträt zu stiften und wandten sich zu diesem Zweck an die Moskauer Zeichenakademie, speziell an den Professor der historischen Malerei W. Scotti, mit folgendem künstlichen Schreiben: „Die berühmte Kaufmannschaft der Stadt G. wünscht den Gedächtnis des allgemeinen beliebten, gegenwärtig verstorbenen Stadthauptes zu ehren und erhält darum ergebnst das Moskauer Zeichenatelier, ein Porträt von ihm in Farben und in Lebensgröße anzufertigen. Hierbei folgen 200 Rubl. S. dafür und die allerjeweiligen Kosten zu zahlen seßteln“. Dieser Brief enthielt weder eine Photographie noch auch nur eine Zeichnung des Verstorbenen, sondern nur ein Bildchen, auf welchem verzeichnet stand: „Sein Alter war 52 Jahre und 6 Monate, keine Körperlänge 2 Arshin 9½ Werchow. Haar und Augenbrauen weißlich-blond; Augen grau, Rote, Mund und Nase gewölklich, Gesicht glatt; befindende Kennzeichen „Schwanz etwas beim Sprossen.“ Professor Scotti übertrug die originelle Bezeichnung einem durch seinen Humor und seine Späße betonten Schüler der Zeichenakademie, Altsachow, welcher in ein paar Tagen das Porträt fertig gewußt hatte und an die Abreise stände. Einige Zeit später traf aus Siberien wieder ein Brief an Professor Scotti ein, in welchem die Familie des Verstorbenen nach die gesuchte Kaufmannschaft der ehrenbaren Stadt G. dem Stifter beglich dankten, da sie das Porträt außerordentlich ähnlich fanden.

* Österreichische Dagobertine, an der Spalte die Brüder lieben, lassen ein Model Elend aus Novozemien kommen, um in einem Schrege der Steiermark einen Besuch zum Weiberfest zu dienen hier schon lange ausgestoßenen Wald zu machen.

* Der Brüneler Millionär Herr von Caron rührte schon seit mehreren Jahren einen Scheidungsprozeß gegen seine Ehefrau, bei welchem sich zum Leidweinen beider Eheleute, die unüberwindliche Abneigung als Motiv angegeben, immer versetzte. Am 2. d. M. endlich sprach das Gericht die Scheidung der Ehe aus. Mr. Caron reiste dies Ereignis im Kreise seiner Freunde durch — ein kostbares Bankett und als er in die neuerrichtete herrliche Erholungsanstalt Wohnung kam, fand er zu seinem Entzücken darüber seine Ehefrau in voller Schönheit und wie sie dem dünnen Erbauer, König des Boscos, Tonawau, Einiges vor. Er bot darauf der Engländerin in vollem Ernst Herz und Hand an, wurde aber abgewiesen. Nun befürchtete der Monarch, daß er als Vorgesetzter den Sohn erhalten hätte und erfürchte nun keinerlei Sanus, daß er in Monomegna mit der Künstlerin leben und, falls sie die Zukunft gäbe, seine übrigen vier Weiber umbringen wolle. Natürlich muß der blutdürstige Bewohner wiederum sein Gehör. Miss Word beschreibt ihre Vorstellungen ab und steht unter dem Schutz des englischen Komitates mit ihrer Heiligkeit weiter.

* Eine recht heimliche und wohlschmeckende Erdbebung hat zu Gunsten einer englischen Schauspielerin, Miss Genoveva Ward, in Zeitungen Eingang gefunden. Die Dame erbauete die Südbayerin mit ihrer Kunst. Auf einer Ausstellung in Amerika besiegte sie nach Neukönigsberg und zweitens dort den dünnen Erbauer, König des Boscos, Tonawau, Einiges vor. Er bot darauf der Engländerin in vollem Ernst Herz und Hand an, wurde aber abgewiesen. Nun befürchtete der Monarch, daß er als Vorgesetzter den Sohn erhalten hätte und erfürchte nun keinerlei Sanus, daß er in Monomegna mit der Künstlerin leben und, falls sie die Zukunft gäbe, seine übrigen vier Weiber umbringen wolle. Natürlich muß der blutdürstige Bewohner wiederum sein Gehör. Miss Word beschreibt ihre Vorstellungen ab und steht unter dem Schutz des englischen Komitates mit ihrer Heiligkeit weiter.

Sächsische Discont-Bank**Dresden**

Am Altmarkt, Scheffelstrasse 1, I.

befiegt den **An- und Verkauf** von börsengünstigen Scheinen zu den konstanten Bedingungen, gewährt **Darlehen** auf alle einkaufsbereiten Wertpapiere und vergibt für **Geldleihungen** bis auf Weiteres:

ohne vorherige Kündigung 2½%	Prozent
bei einmonatl. Kündigung 3½%	pro anno
bei dreimonatl. Kündigung 4%	spesenfrei.

Dresden den 27. Juni 1886.

Das Bank- und Wechsel-Geschäft**Friedrich Riebe**

befindet sich jetzt

1 Mosczinskystrasse 1,

Ecke Pragerstrasse.

Den An- und Verkauf aller Wertpapiere, sowie die Emission sämtlicher fälligen Coupons besorge ich unter den billigsten Bedingungen.

Creditbank für Grundbesitz und Gewerbe zu Dresden.**Generalversammlung**

Montag den 14. December, Abends 6 Uhr, Kreuzstrasse 6.

Tagesordnung:

1. Eröffnungsrede des Aufsichtsrates.

2. Neuwahl der Rechnungs-Revisions-Kommission.

3. Geschäftliche Mittheilungen.

Der Aufsichtsrath.

A. Friedrich, Vorsitzender.

In unserer Nähe werden eingelöst:

Coupons pro 1. Januar 1886

der Preussischen 4proc. Consols,
Dresdner 4proc. Stadt-Anteile,
Erbländischen Pfandbriefe,
Aussig-Tepliczer Eisenbahn-Prioritäten,
Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritäten,
Elisabeth-Westbahn-Prioritäten,
Graz-Köflacher Eisenbahn-Prioritäten,
Glatz-Carl-Ludwigsbahn-Prioritäten,
Knischau-Oderberger Eisenbahn-Prioritäten,
Lombardischen 3proc. u. 3proc. Prioritäten,
Oesterr. Silber-Rente,
Prag-Turnauer Eisenbahn-Prioritäten,
Prag-Duxer Eisenbahn-Prioritäten,
Russisch-Englischen Anleihen,
(auch pr. 1. Februar, 1. März und 1. April fällige)
Russischen II. Orient-Anleihe,
Russischen Prämien-Anleihe,
Ungarischen Goldrente,
Ungarischen Ostbahn-Prioritäten.

Horn & Dinger,
Altstädtter Rathaus.

Gassschrauf, Sieger-Nähmaschine
Mittelgrösse, noch wie neu, billig
zu verkaufen Altmarkt 8 im Hof. v. Seid. u. Raum., f. neu, billig
verf. Bauhauerstr. 35, im Laden.

Landständische Bank.

Die Zinsecoupons unserer Pfandbriefe werden vom 15. dieses Monats ab an folgenden Zahlstellen ohne jeden Abzug oder eingelöst:
in Bautzen bei der Landständischen Bank,
in Dresden bei deren Filiale, Königsgasse 2,
in Löbau bei Herrn W. G. Heydebrand,
in Herrnhut bei Herrn C. A. Wörlitz,
in Zittau bei Herrn Hermann & Co.,
in Leipzig bei Herrn Becker & Co.,
Schirmer & Schirf,
in Chemnitz bei der Chemnitzer Stadtbank,
in Freiberg bei Herren Kubitz & Co.,
in Plauen I. V. bei Herrn G. Steinhauser.

Bautzen, am 5. December 1886.
Die Landständische Bank des Kgl. Sächs. Markgrafthums Oberlausitz.**Dresdner Effecten-Spar-Anstalt**

(gegründet 1876)

Altmarkt 5, erste Etage,
verkauft geschicklich gehaltene Anleihen-Vosse gegen monatliche Spar-
einzahlungen, wie nachstehend:**„Gruppe A.“**Jährlich 12 Ziehungen mit folgen-
den jährlichen Gewinnen:**10****Ungar.-Loose**(Ziehung: 15. December) 75,000 Gulden
Riete: 72—100 Gulden.**10****Meininger-Loose**(Ziehung: 2. Januar) 8000, 40,000 Gulden etc.
Riete: 8—16 Gulden.**10****Augsburger-Loose**(Ziehung: 1. Febr. u. Mar.) 6000, 3000, 100 Gulden etc.
Riete: 9—15 Gulden.**10****Braunschweig. Loose**(Ziehung: 1. März) 150,000, 50,000, 6000 Mark etc.
Riete: 68—120 Mark.**10****Ansbacher-Loose**(Ziehung: 15. Mai) 12,000, 6000, 2000 Gulden etc.
Riete: 10—14 Gulden.**10****Schwedische Loose**

(Ziehung: 1. Mai) 30,000, 15,000, 3,000 Mark etc.

10**Finnländer-Loose**

(Ziehung: 1. Februar) 45,000, 36,000, 6000 Mark etc.

10**Barletta-Loose**

(Ziehung: 20. Februar) 100,000, 50,000, 2000 Francs etc.

10**Holz - Auction**

auf dem Giessiedler Forstrevier.

Am Gerichtsplatz in Neuhaken sollen

am 16. und 17. December d. J.

folgende im Giessiedler Forstrevier aufbereitete Hölzer, ob:

Mittwoch am 16. December,

von Vormittags 10 Uhr an.

4 Stück überreiche Röder von 12—15 cm. Oberfläche, 1,6 2,0

3,0 Mtr. lang, in den Abteilungen 35, 36,

2 Stück überreiche Röder von 16—22 cm. Oberfläche, 1,6 2,0

3,0 Mtr. lang, in den Abteilungen 35, 36,

78 Stück buchene Röder von 16—22 cm. Oberfläche, 3,0 3,4 4,0

4,5 Mtr. lang, in Abteilung 33,

101 Stück buchene Röder von 23—29 cm. Oberfläche, 3,0 3,4 4,0

4,5 Mtr. lang, in Abteilung 33,

86 Stück buchene Röder von 30—36 cm. Oberfläche, 3,0 3,4 4,0

4,5 Mtr. lang, in Abteilung 33,

18 Stück buchene Röder von 37—50 cm. Oberfläche, 3,0 3,4 4,0

4,5 Mtr. lang, in Abteilung 33,

70 Stück sichtene Röder von 12—15 cm. Oberfläche, 3,4 Meter

lang, in den Abteilungen 35, 36, 38, 78, 79,

36 Stück sichtene Röder von 16—22 cm. Oberfläche, 3,4 Meter

lang, in den Abteilungen 35, 36, 38, 78, 79,

33 Stück sichtene Röder von 23—29 cm. Oberfläche, 3,4 Meter

lang, in den Abteilungen 35, 36, 38, 78, 79,

incl. 3 Stücke Schärfelöder,

146 Stück sichtene Stangenlöder von 8—11 cm. Oberfläche, 0,4

Meter lang, in den Abteilungen 35, 36, 38, 78, 79,

90 Stück buchene Verbindungen von 10—12 cm. Unterfläche,

2 Stücke sichtene Verbindungen von 10—12 cm. Unterfläche,

in den Abteilungen 35, 36,

11 Raummeter harte Rücksäfte, 0,75 und 1,0 Meter lang,

1 Raummeter harte Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

in Abteilung 35;

20 Raummeter harte Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

21 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

22 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

23 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

24 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

25 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

26 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

27 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

28 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

29 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

30 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

31 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

32 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

33 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

34 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

35 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

36 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

37 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

38 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

39 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

40 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

41 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

42 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

43 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

44 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

45 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

46 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

47 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

48 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

49 Raummeter weiche Rücksäfte, 1,0 Meter lang,

PROSPECT.

Die am 31. December 1885 in das Handelsregister eingetragene

Actiengesellschaft in Firma „Mainkette“

mit dem Sitz in Mainz hat zum statutären Zweck:

den Betrieb der Schlepp- und Frachtschiffahrt mittels Ketten Schiffen, Remorqueuren und eigenen Frachtschiffen, sowie den Bau und die Reparatur von Schiffen und Maschinen.

Zunächst soll der Betrieb der Ketten Schiffahrt zwischen Mainz und Wiesbaden im Angriff genommen werden und ist mit Rücksicht hierauf daß Grundkapital auf 1 Million Mark festgelegt, eingeteilt in Stück 2000 auf den Inhaber lautende Aktionen à 500 Mark, wovon die Hälfte (Serie A II.) von den für das Unternehmen sich interessierenden Kreisen gezeichnet und zur Zeit mit 20 Proc. eingezahlt, während die andere Hälfte (Serie A I.) mit 21.500.000 voll einzuzahlt ist.

Auf beide Serien Aktionen hat die Großherzogl. Hessische Regierung eine Zinsgarantie darstellt gewährt, daß sie einen bis zu R. 30.000 per Jahr beiträgenden Jahreszufluss für die ersten zehn Betriebsjahre nach Abzug des § 31 und 35 der Statuten leistet, welche höchstens wie folgt lauten:

§ 34. Soweit die Jahreserträgnisse nach Verlust der nach § 33 zu berechnenden Betriebslosen und zur Gewährung einer Vorroc. Dividende an die Aktionäre nicht ausreichen, wird der Gesellschaft von der Großherzogl. Hessischen Regierung für die Dauer von 10 Jahren ein Jahreszufluss bis zur Höhe von 3 Proc. des jeweils eingezahlten im Höchstbetrag auf eine Million Mark festgelegten Aktienkapitals gewährt.

Die Verwaltung der Großherzogl. Hessischen Regierung beginnt mit dem Tage, an welchem der regelmäßige Schleppdienst auf der Strecke Mainz-Wiesbaden durch die Gesellschaft in Gang gebracht worden ist und endigt mit dem Ablauf der zehnjährigen Garantiezeit, eventuell mit dem Tage der gänglichen oder teilweisen Einstellung des Geschäftsbetriebes der Gesellschaft.

§ 35. Die Gesellschaft ist verpflichtet, von dem nach Abzug des in § 33 aufgeführten Kosten sich ergebenden üblichen Reingewinn, welcher 5 Proc. des wöchentlich eingezahlten Aktienkapitals übersteigt, die von der Großherzogl. Hessischen Regierung infolge der Abschlüsse früherer Verträge geleisteten Zuflüsse zu erlegen. Eine Anrechnung von Zinsen findet hierbei nicht statt. Diese Verpflichtung dauert auch nach Ablauf der zehnjährigen Garantiezeit so lange fort, bis sämtliche Staatszuflüsse zurückgelassen sind.

Bis zum Anfang des Betriebes auf der ganzen Strecke Mainz-Wiesbadenburg, höchstens aber auf die Dauer von zwei Jahren seit Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister werden die auf die Aktionen geleisteten Einszahlungen mit 5 Proc. verzinst (§ 8 der Statuten).

Bezüglich der Gewinnvertheilung bestimmt § 33 der Statuten:

Verbleibt nach Abzug der Vorroc. Dividende der Aktionäre und der in Abzug 1 festgesetzten Zuflüsse an den Reservefond und den Aufschlussfonds (von je 5 Proc. des Reingewinnes) ein Überrest, so fällt 1/2 deselben den Inhabern der im § 4 genannten (den ersten Zeichnern gehörigen) 100 Gewinnanteilscheine als Dividende zu. Diese Gewinnanteilscheine, welche auf Inhaber lauten, haben keines der den Aktionären gewährten Rechte, sondern nur den Anspruch auf den in § 33 bezeichneten Gewinn. Über Verwendung der sodann verbleibenden drei Viertelteils des Überrestes vom Reingewinn beschließt die Generalversammlung.

Der Großherzogl. Hessischen Regierung und weitgehende Aufsichts- und Genehmigungsberechtigung (§§ 10, 28, 29 und 30 der Statuten) eingeräumt, durch deren Ausübung eine vorstellige Geschäftsführung und zweckmäßige Verwendung des Aktienkapitals gewährleistet erscheint.

Die Statuten der Gesellschaft liegen bei Unterzeichnem zur Einsicht aus. Nachdem langwierige Verhandlungen wegen der Concessionsbedingungen, welche die Sicherstellung des ungehörten Betriebes auf der ganzen Strecke Mainz-Wiesbadenburg zum Zweck hatten beendigt sind, gedient die Verwaltung diesen Betrieb im Ablaufe 1886 eröffnen zu können. Die Weiterführung des Unternehmens wird sobald successive bis Würzburg ins Auge gefaßt.

Die Mark 500.000,- volleingeschaffte Aktionen sind von einem Konsortium übernommen worden und sind an den Händen von Frankfurt a. M., Dresden und Leipzig zur Rotis angemeldet. Die Aktionen haben Dividendscheine per 1886 und folgende, welche an den genannten Märkten Einlösungsscheine erhalten.

Den mit vom Konsortium überloffenen Betrag stelle ich hiermit zum Course von 101 Proc. zum Verkauf, welcher nach erfolgter Abstirbung ohne weitere Bekanntmachung geschlossen wird; die 5 Proc. Zinsen bis 31. December er. werden dem Käufer daat vergütet.

Dresden, den 8. December 1885.

Philippe Elimeyer.

Winterschuhwaren.

Praktische Damen-Lederstiefel 6 1/2 M., Damen-Gummistiefel mit Leder besetzt 4 1/2 M., Damen-Haus-Stiefel 2 1/2 M., Damen-Rindlederstiefel mit gekremptem Vorderblatt, gelb abgenähten Sohlen 8 1/2 M., Damen-Ballschuhe und Pantoffeln 1 1/2 M., Knaben- und Mädchen-Kleid und Lederstiefel, warm gefüttert (für größere Kinder) 3 M. Für Herren empfehlen als preiswerth: höchst praktische wasserblaue Stieletten u. Schuhstiefel mit Doppell. 9 M., Herren-Gummistiefel mit Althauter, vor Nässe schwund, 9 M., Herren-Schuhstiefel aus geräumtem Rindleder mit gleichzeitig genähten und gedraubten Sohlen 10 1/2 M., Herren-Lederstiefel, garantirt wasserfest, 16 1/2 M., extra hoch 19 1/2 M., Knaben-Stulpentiefel 5 1/2 M.

Nicht conveniente oder nicht passendes Schuhwerk zu Weihnachtsgeschenken tauschen wir bereitwillig nach dem Feste um.

F. & A. Hammer,
Dresden, Schloss-Strasse 13, neben dem sgl. Schloß.

Wiener Schuhwaren - Lager
Emil Pitsch,

nur 36 Wilsdruffer - Straße 36,
gegenüber Hotel de France,

Größtes Schuhwarenlager Dresdens.

Herren-Stieletten, Schastl. und Reitschiel, Allz. und Kleise-Stieletten, Herren-Halbschuhe und Ballschuhe, Hauschuhe und Pantoffeln.

Damen-Stieletten in Leder, Serge, Filz, Tuch, zum Knöpfen, mit Gummizug und zum Schuhen; Damen-Haus-schuhe in Filz, Leder, Serge, Blau, Atlas u. c.; Damen-Pantoffeln in Filz, Sammet,

Leder, Gold u. c.; Damen-Ballschuhe in reicher Ausführung.

Knaben- und Mädchenstiefel, Kinder-schuhe, Filzschuhe. Alle Sorten sind mit hohen, niedrigen und ohne Absätze vorrätig.

Umtausch nach Weihnachten.
Reparaturwerkstatt. Preise im Schaufenster.
Haltbarkeit garantiert.

Gardinen,

für seine Weihnachtsgeschenke passend, weiß, crème, bronzenfarb., darunter prachtv. Neuheiten in engl., franz., schweiz., itom. Färbef., echt Fillet, Guip. etc., Fenster 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15 bis 100 Meter, empf. in ganz bedeut. Auswahl zu reellen Fabrikpreisen im Einzelnen

die Gardinen-Fabrik von Ed. Doss, aus Auerbach i. V.,
Verkauf: Dresden, Wallstraße 25 (im Hause des Victoria-Salon).
Einziges Gardinen-Special- und Hauptgeschäft am Platze.

Ein Geldschrans, Stahlpanzer, billig zu verkaufen
Übergraben 10.

Ein prächtvolles Pianino
sehr bill. zu verkaufen bei
F. Scheinostua, Berlinerstr. 5, 4.

Eine Nähmaschine, fast neu, für
25 Mark zu verkaufen Schul-
gitarre 14, portierte 1. Thür.

1 Clarinette G
ist billig zu verkaufen bei
F. Scheinostua, Berlinerstr. 5, 4.

Neuheiten in Glashauer
Damenkleiderstoffen verkauft
zu Fabrikpreisen H. Burchard,
Scheffelstr. 27, 1. Etage.

Ein Winterüber, get. b. s. verf.
Marienstr. 20, 4. d. Hermann.

Marzipan

feinster Qualität, in □-Torten
(Sag genannt), à 2, 3, 4, 5, 6,
8, 10, 12, 15 Pfund und darüber
mit Vorstandern und hochfeiner
Garnitur à 1 M. 20 Pf. per

Pfd., Marzipan in kleinen Stückchen
à 1 M. 70 Pf. in ganz kleinen
Stückchen ohne Zuckerauffüllung.

Theer-Confect genannt, à 1 M.
90 Pf. per Pfd. inklusive Ver-
packung, versendet gegen Ein-
zahlung des Betrages resp. Rad-
nahme.

Frdr. Borkenhagen,
Marzipan-Aabrik,

Königsberg i. Pr.

Christbäume,
schön, in allen Größen, giebt 50
Schod, auch mehr ab. Hitterg.
R. Heinsberg b Deutschenbora b.

Heirath.

Ein j. gebild. Dame von

ganz angen. Neuk., mit etwas

Bermügen, aus gesuchter Familie,

wünscht sich mit einem soliden

Herren mit sicherer Lebensstellung zu

verheirathen.

Richt anonyme Briefe unter E.

J. 663 zur Weiterbeförderung

an Haasenstein und Vogler,

Dresden, erbeten.

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage Grenzstraße 1.

Ein junger Kaufmann,

mit gutem Charakter, Disponent

eines gutgehenden Engros.-Ge-

schäfts, welches Sudender später

als Assocte beizutreten Ge-

legentheit hat, sucht, daß es ihm an

passender Damegeellschaft fehlt,

auf diesem Wege die Bekan-

tschaft einer j. Dame mit herzen-

gute und baul. Sinn (Witwen

nicht ausgeschlossen), von ein di-

sonabler. Vermögen, von 15.000

bis 20.000 Mark besitzt, behufs

früherer

Verheirathung

zu machen. Junge Damen, Eltern

oder Vermünder, welcher diesem

reichen Brude vertrauen iden-

wollen Briefe unter W. B. 884

in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Die Verf. wird zugleich und

verlangt. Anonyme Briefe finden

keine Berücksichtigung.

Gardinen

in Null, engl. gest. Jut. in ganzen

Stücken 22 Mtr., 120 Cm. breit,

für 9 M. in Reihen 1 M. 50 Pf.

Wachstuch in allen Farben u.

Breiten, in Reihen sehr billig.

Herrn. Cohn, Landhausstr. 7,

Alte Post.

Billigste Einkaufsstelle.

Teppiche

mit kleinen Webeseltern, kaum

sichtbar, für große Salons und

Zimmer vorsend, in nur schweren

Qualitäten, à St. 8 M. Mohair-

plüche, Kontaktfabrikette, Gocca

in allen Breiten, in Reihe 100 Pf.

Gardinen

in Null, engl. gest. Jut. in ganzen

Stücken 22 Mtr., 120 Cm. breit,

für 9 M. in Reihen 1 M. 50 Pf.

Wachstuch in allen Farben u.

Breiten, in Reihen sehr billig.

Herrn. Cohn, Landhausstr. 7,

Alte Post.

Billigste Einkaufsstelle.

Teppiche

mit kleinen Webeseltern, kaum

sichtbar, für große Salons und

Zimmer vorsend, in nur schweren

Qualitäten, à St. 8 M. Mohair-

plüche, Kontaktfabrikette, Gocca

in allen Breiten, in Reihe 100 Pf.

Gardinen

in Null, engl. gest. Jut. in ganzen

Stücken 22 Mtr., 120 Cm. breit,

für 9 M. in Reihen 1 M. 50 Pf.

Wachstuch in allen Farben u.

Breiten, in Reihen sehr billig.

Herrn. Cohn, Landhausstr. 7,

Das schönste Weihnachts-Geschenk!
Ein ganze deutsche Pracht-Classikerbibliothek von G. F. Lessing bis zu J. L. Grinde.

10 Werke in den elegantesten Pracht-Einbänden mit reicher Goldverzierung in feinem, grohem Glasfilterformat auf gutem, festem, weichem Papier mit großem Druck unter Garantie für

neu und fehlerfrei zusammen für nur 25 Mk.

1. Lessing's poetische u. dramatische Werke.
2 Goethe's Werke (die beliebte 16-bändige Ausgabe).
3. Schiller's Werke (12-bändig).
4. Hölderlins Werke.
5. Kleist's Werke.
6. Venuts Werke (Samml. Werke der Autoren).
7. Herder's humor. Erzählungen (Bändl.).
8. Heine's Buch der Lieder.
9. Reuter's plattdeutsche Dichtungen.
10. Familie Buchholz von Grinde.

Alle 10 prachtvoll gebundenen Werke zusammen für nur

25 Mk.

Expedition reibefolgend, toll. und steuerfrei.
Carl Glogau, Hamburg.
Schleusenbrücke 8.

Konkursware etc. Große u. fl. nicht ganz moderne Teppiche

Symona, Blaue, Brüssel 5 M. Gardinen

gesuchte, englisch, zw. Zts. in Westen v. 30 Mr. Preis. 1 M. Räuber 50 Pf. Möbel, Vorh., Tapetenstoffe, Ausleg. 50 Pf. Eins. Münz. in Tüchern 1 Markt. Mitte d. Weberg. Nr. 11

Kinder-
und Gesellschaftsspiele eigener Fabrik, Bilderbücher u. s. w. **Viel Neues!!!** Massen-Auswahl!
A.M.A. Flinzer, Rampischenstr. 16.

Butter!!

Wie in Leipzig, Chemnitz, Halle, Cottbus u. Cöthen beobachten wir von jetzt ab den Markt in Dresden an jedem Freitag mit feinster Tafelbutter aus silberner Sahne bereit, deren Verkaufspreis 68 Pf. für 1/2 Pf. beträgt. Wir bieten in Butter das Beste, was produziert wird u. sind überzeugt, dass es uns auch hier am Platze gelingen wird, eine zahlreiche Kundenschaft zu erwerben. Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, dass jedes 1/2 Pfund-Stück in Vergangenheit-Papier eingehüllt ist, welches unsere Kürma trägt.

Berlit & Chartier, Cassel und Leipzig. Stand: Am Altmarkt, schräg gegenüber der Marien-Kirche, fennlich am Platz mit unserer Firma.

200 Liter Milch werden vom 1. Jan. 1866 täglich fr. Bahnhof Dresden zu 12 Pf. pro Liter an einen fassionsfähigen Wächter abgegeben. Preis: 1 Pf. unter U. M. 1265 Egy. d. St.

Einige 100 Centner Roggenstroh (Roggenstroh) kaufen und eruchen um Öfferten kann Rabe von Berthold & Hirsch. Glasbläserwerk.

Stahlspäne zum Reinigen der Parquetböden. Parquetbohne, Zimmerbohne, Sprig. Wachs, Parquetwickel u. c. empfehlen

Weigel & Zoch Marienstraße 26. Drogerie zur Laterne. Wir bitten auf die Vaterne über unserer Eingangstür zu achten.

Schwächezustände, Nervenschrüttungen in Folge von Jugendläden, Bleichsucht, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden u. c. werden bei alten und jungen Männern dauernd unter Garantie geheilt durch die weltberühmten **Miraculo-Präparate**. Juvelius, Diabetolog. 1 M. Briefkasten d. Kreisenbaum, Braunschweig.

Heirathsantrag.

Ein j. Mann, 24 J. alt, Inhaber einer rentablen Buchbinderei u. Kartonnagenherstellung in einer größeren Stadt Norddeutschlands, möchte behaus' baldiger Bereicherung die Bekanntheit eines häuslich erzeugten Wohlstandes gleichen Alters mit einem Vermögen von 200 M. zu machen. Geht Anträge mit Beleidigung der Post. Empfänger unter Ernst gemeint 1402 in die Expedition dieses Blattes.

Haskronen für Zweckfeste, Salons, Wohnzimmer, alle Arten Gas-Brenner, Glasmauren für Gasbeleuchtung empfiehlt Herrn Liebold, gr. Kirchhof 4, Fabrik f. Wässer, Gas- u. Centralbeleuchtungen

LAKOMY

Rhönica. 26. Neust. Markt. Eine große Sendung entstehend: **Lachs, Zander, Seeranne, Oder-Hechte, Barscholen, Maronen** zum billigen Tagespreise.

Spielder-Fabrik (Spezialität) empfiehlt für reizvollste Vaget in billigen Preisen. Reparaturen jeder Art. Ziegen in Lebensgröße. Stuhlpferde für kleine Kinder. Ausstellung und Verkauf Dresden, Moritzstr. 22. 1. Et. **Bruno Heufel**, Spielwaren-Habrikant.

Zum Fleisch-Auspicken aus Stoffen aller Art halte alle als zweckmäßig erkannten Fleisch-Zerlegungsmittel empfohlen

Hermann Roch, Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Magen- leidenden, Nervenkranken empfiehlt Lampert's Ge-sundheitsportier. Malz-extrakt à 1 L. 40 Pf. 6 M. 2 M. 10 Pf. M. Th. Schilling, 17 Schlesbergasse 17.

Ich bitte meine verehrte Abnehmer gefällig. Bestellungen auf frische frische Weihnachts-Butter

eine Tonne vor Bedarf einzubinden. Billigste Preislösung gratis.

Ludw. Durs, Kempten, Bayern.

Bitte um ges. Besuch!

Halbfamell von 45 Pf.

Lama von 200 Pf.

Famell von 175 Pf.

Hemden - Barchent von 40 Pf.

Doppelblätter von 40 Pf.

Popeline von 60 Pf.

Cachemire, samar., von 175 Pf. bis 5 M.

Cachemire, farbig, von 180 Pf. bis 3 M.

Schwarze Seide von 3½ M.

bis 7½ M.

Cassinet von 55-210 Pf.

Bettzeug von 30 Pf. an.

Julius Thiele,

19 Wallstraße 19.

Bekanntmachung.

5-6000 Christbäume

sind billig zu verkaufen bei H.

A. Postel,

Wongasse Nr. 142.

Zum Weideraum: Wienia

3 Häusern, Räumen, Tafeln,

J. M. Reißner, Badergasse.

Wichtig für jede Hausfrau. Für nur 6 Mark sende 1 Postkarte franco netto 9 Pfund u. 10 Pfund.

Margarinbutter, hoch. Waare, besser Erhalt für Margarinebutter zum Baden, Braten, Ecken, bei Nachnahme oder Vollzähler. Bonner Margarinbutterfabrik Oscar Menzel, Bonn am Rhein.

Billiger Einkauf alter Art Schuhwerk, als Halbschuhe s. Schuhwerk f. Damen 450 u. 5 M. mit Sohlen 3,50, Zugstiel 6 M., Filzsohle o. l. Größe. Kinder 1 u. 1,25. f. Damen u. Herren 2 u. 2,50. Pantofeln 1 u. 2 M. degli. ein gr. Posten soll. Poststücke all. Farben 1 St. 70 Pf. Wachstümchen 1 Met. 70 Pf. Arbeitsstoffen, Winter-Paleto u. c. Margratenstraße 12 part.

Zur Haarpflege!

Der Veterinärische Kräuter - Haarwuchs - Balsam ist das einzig absolut unfehlbare Haarzuschlagsmittel z. Erzeugung, Wachstumförderer, u. Konkurrenz der Kap.-Barbante, reizigt die Kopfhaut und verbindet die Haarspitzen.

Hyglaen - Binden, offiziell als die solidesten Perioden - Aufzugsleinen anerkannt, ärztlich sehr empfohlen und vor Nachahmung geschützt. 1/2 Dbl. M. 3. 5 Dbl. M. 12,50. Gürtel 75 Pf. S. Immenkamp, Chemnitz.

Emil Manck, 6 Webergasse 6, 1.

Prima - Scheibenhonig, netto 8 Pfund 7 M. 50 Pf. franco gegen Nachnahme.

S. J. Ballin & Co., Elbersburg 1. Gr.

Zum Familien-Gebrauch empfiehlt echte milde Glycin-Fett-Seife

in unübertriffteter Reinheit. Bodete, 5 Stück enthaltend, in hochfeinen Gerüchen sofort. Extraktine

braune Windsor-Seife, hochparfümiert, Bodete 12 Stück enthaltend, à Bodete 1 M.

T. Louis Guthmann, Schloßstraße 25, Pragerstr. 34. Bauernstraße 19.

Gin eisern. Wassergerinne,

20 M. lang, 885 Millim. breit, 25 Millim. tief, u. eine rotte. Röhre zu 200 Pf. u. 300 Pf.

pr. Pf. billig zu verkaufen. Geist. Off. erh. unter T. V. 061 "Invalidendorf" Dresden.

E.PASCHKY Nordsee-Crottenten,

Caviar, Pfund 280 Pf. echt französische Oelsardinen,

14 Dose 65 Pf., 1/2 Dose 120 Pf., 1/2 Dose 280 Pf.

H. Buchholz, 28 Annenstraße 28, vis-à-vis der Möhrbrogasse. Reparaturen prompt und billig.

Julius Troeschütz, Schießstraße 34.

Blumentische in Auswahl.

J. Bern. Lange Auslagen, u. a. z.

Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, 9 M. ic.

Filzhüte, neueste Formen, feinstes Garnen, 1, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 M. ic.

Kinderhüte, von 1 M. an, Damenhüte, in Formen v. 50 Pf. an.

Regenschirme von 1 M. an, mit Silber- und Federschirmen, dauerhaftem Angorafutter, Stielketten, Zobeln u. für Herren, Damen u. Kinder.

Julius Ubrich, Wallstraße Nr. 15.

N.B. Broschen, Mantelschlösser u. aus Blei oder Weissblech, wie jetzt viel im Handel, werden bei mir weder angekauft noch verkauft.

W. F. Seeger, DRESDEN-Neustadt, Casernenstraße 13. Champagner-Fabrik

Mehrfrach. prämiert.

empfiehlt seine für die französischen Marken vollständigen Ersatz bietenden

Champagner pr. Flasche Maff. 2, 2 1/2, 3 und 4.

Dieselben Preise in obigen Niederlagen.

Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, 9 M. ic.

Filzhüte, neueste Formen, feinstes Garnen, 1, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 M. ic.

Kinderhüte, von 1 M. an, Damenhüte, in Formen v. 50 Pf. an.

Regenschirme von 1 M. an, mit Silber- und Federschirmen, dauerhaftem Angorafutter, Stielketten, Zobeln u. für Herren, Damen u. Kinder.

H. Buchholz, Eigene Waare.

28 Annenstraße 28, vis-à-vis der Möhrbrogasse.

Reparaturen prompt und billig.

Julius Ubrich, Wallstraße Nr. 15.

Broschen, Mantelschlösser u. Perlmutter.

fertigt in größter Auswahl in nur schöner und solider Ausführung zu billigen Preisen die Galanteriewaren-Fabrik von

Wallstraße Nr. 15. Julius Ubrich.

N.B. Broschen, Mantelschlösser u. aus Blei oder Weissblech,

wie jetzt viel im Handel, werden bei mir weder angekauft noch verkauft.

Wachstuch-Tischdecken, Tischbezüge, Bettvorlagen, Läufern,

Matten und Abstreichern halte ich meine große Auswahl

schöner Tücher zu bestechen empfohlen.

J. G. Knepper, Neustadt, an der Augustusbrücke Nr. 2.

Panzer-Geldschränke | Zughund,

empfiehlt billig H. Liebscher, zuverlässig, wird gesucht

Schlossermeister, Lützschaustr. 30, Lützschaustr. 13, Sout.

SLUB
Wir führen Wissen.

Stein Stellensuch.
der verläufige Pros-
prennummern des „Deutschen
Central-Stellen-Anzeigers“
in Erlangen, Würz., (frü-
her in Tübingen), die gratis
versandt werden, zu ver-
langen.

**Ein Arbeiter zu leichter Ar-
beit gesucht.** Palmsstraße 14
in der Pianofabrik.

**Für ein junges läch. Wirtshä-
uschen in Teplitz wird ein im
Verlaufe verfertigtes Küchlein als
Verkäuferin gesucht.**

Auftritt 1. Jan. 1866. Gef. Off.
womöglich mit Photo, an das
Südl. Büro u. Altenberghaus
in Schönau bei Teplitz erbeten.

Holzbranche.

Zur ein größeres Volksschiff
wird ein in dieser Branche völlig
verkauft und mit der Rundschau
bereits bekannter Reisender zum
boldigen Antritt zum
Wirtshaus gesucht. Der
Reisende unter Beweisung von
abschaffenden Zeugnissen u. Ang-
des bisherigen Werthganges wolle
man unter der Adresse
K. W. 584 an Haasenstein & Vogler in Leipzig gelassen.

Ein fleissiger Gehilfe
unter dauernde Conditon auf
Schlagmetall. Herm. Tiege,
Weldschäger, Poldam, Dresden.

Rechtiger Maschinenstricker
gesucht gesucht Poldam, Dresden
Dresdner Strichmachers-Gefab.
Lane & Timmers.

Wirtshäuslerin-Gesucht.
Eine ältere, in allen Zweigen
der Landwirtschaft, vornehmlich
in der Wirtschaftlichkeit erprobte
Wirtshäuslerin, welche sich selbst
nicht scheut, auch mit Hand anzu-
setzen, wird bei gutem Gehalt
vom 1. Januar 1866 gesucht auf
Rittergut Großpötzsch bei
Zittau. Offerten nach Zeugniss
erbeten.

Stellmacher-Gesucht.

2 Stellmacher, mittlere
Stellmacher, wobei einer die
Stelle des **Werkführers**
übernehmen kann, werden bei
einem Zoben und danceder Alte-
heit gesucht **Carl Krasselt**,
Wagnitzstr. 18, Zittau.

Eine

Strohhut-Fabrik

mit einem

jungen Mann,

reicher, mit dem Nähmaschinen-

und Weberei weiß. Offerten

unter **E. W. 600 an Rudolf**

Mosse in Dresden.

Solide Person

mit starker Handchrift zur Aus-
übung gewünscht. Sämtliche 56,
Seitenges., 1. Gt. Baum. 10-12.

Ein tücht. Mechaniker.

Maschinenbauer
oder **Schlosser**

mit Gelegenheit, sich mit ca. 1000
M. an einem Fabrik, verantwor-
tbar zu beteiligen. Erbeten.
H. B. 1000 Erbet. d. Bl.

Englische

Lacke!

Den leistungsfähigsten gut ein-

geübten Fabrik-Betreter für

Dresden und Umgegend ge-

sucht. Räckener belieben Über-

trag mit Referenzen unter **Hg.**

Nr. 1169 in mögen.

Eine gebiegene

Personallichkeit,

welche mit der norddeutschen
Stadtwohl, dem Einfach und der
Sakralisation vertraut, wird von
einer

Strohhut-Nahfr
gesucht. Off. unter **D. 167** an
Rudolf Mosse, Dresden.

Agent
für Wein gesucht.

Offerten unter **W. 6761** an
Rudolf Mosse, Frankfurt
a. Main.

Bei mein Fach- u. Garben-

Geschäft wird sofort ein
sohnreicher, tüchtiger

Reisender
gesucht.

Dr. R. S. E. 92 Erbet. d. Bl.

Wirthshäuslerin-

Gesucht.

Auf ein Rittergut i. d. Ober-
sächs. wird eine Wirthshäuslerin,
womöglich aus bürgerl. Stande,
die sich nach vollendeter Lehreit
weiter ausbilden will, wie sofort
oder Neujahr gesucht. Gute Be-
handlung wird angesehnt. Off.
G. C. postlag. Weissenberg erb.

Ein Contorist

gesucht zum Antritt in eine grö-
ßere Firma auf dem Lande,
die mit Gebührenzögigkeiten unter
J. X. 6066 an Rudolf
Mosse, Dresden.

Suche i. Neujahr oder 15. Jan.

1866 für mein Gut von 50

Arten eine selbständige und an

Arbeit gewohnte, ausdrückliche

Wirthshäuslerin. Off. erbeten

unter **O. R. 4** Tippoldsmühle.

Ein

Rödchen gesuchte Alters

sucht i. Das andere Tagay.

als Stütze d. Hausfrau,

welches solchen Stellungen schon

mit Erfolg vorgestanden. Off.

unter **D. G. 25** Erbet. d. Bl.

Cigarrenarbeiter.

Einige solide Cigarrenarbeiter

für dauernde und gute Stellung

gesucht. **E. A. Grunert,**

Boss udost bei Dresden.

Per sofort

suche einen Theilhaber an

einer General-Agentur mit

Reuebranchem. Röntgen in

Leipzig gesucht.

C. G. Schneller's

Erben.

Ein fleissiger Gehilfe

unter dauernde Conditon auf

Schlagmetall. Herm. Tiege,

Weldschäger, Poldam, Dresden.

Tüchtiger

Maschinenstricker

gesucht gesucht Poldam, Dresden

Dresdner Strichmachers-Gefab.

Lane & Timmers.

Wirtshäuslerin-Gesucht.

Eine ältere, in allen Zweigen

der Landwirtschaft, vornehmlich

in der Wirtschaftlichkeit erprobte

Wirtshäuslerin, welche sich selbst

nicht scheut, auch mit Hand an-

setzen, wird bei gutem Gehalt

vom 1. Januar 1866 gesucht auf

Rittergut Großpötzsch bei

Zittau. Off. nach Zeugniss

erbeten.

Stellmacher-Gesucht.

2 Stellmacher, mittlere

Stellmacher, wobei einer die

Stelle des **Werkführers**

übernehmen kann, werden bei

einem Zoben und danceder Alte-

heit gesucht **Carl Krasselt**,

Wagnitzstr. 18, Zittau.

Eine

Strohhut-Fabrik

mit einem

jungen Mann,

reicher, mit dem Nähmaschinen-

und Weberei weiß. Offerten

unter **E. W. 600 an Rudolf**

Mosse in Dresden.

Solide Person

mit starker Handchrift zur Aus-

übung gewünscht. Sämtliche 56,

Seitenges., 1. Gt. Baum. 10-12.

Ein tücht. Mechaniker.

Maschinenbauer
oder **Schlosser**

mit Gelegenheit, sich mit ca. 1000

M. an einem Fabrik, verantwor-

tbar zu beteiligen. Erbeten.
H. B. 1000 Erbet. d. Bl.

Englische

Lacke!

Den leistungsfähigsten gut ein-

geübten Fabrik-Betreter für

Dresden und Umgegend ge-

sucht. Räckener belieben Über-

trag mit Referenzen unter **Hg.**

Nr. 1169 in mögen.

Eine gebiegene

Personallichkeit,

welche mit der norddeutschen

Stadtwohl, dem Einfach und der

Sakralisation vertraut, wird von

einer

Strohhut-Nahfr
gesucht. Off. unter **D. 167** an
Rudolf Mosse, Dresden.

Agent
für Wein gesucht.

Offerten unter **W. 6761** an
Rudolf Mosse, Frankfurt

a. Main.

Bei mein Fach- u. Garben-

Geschäft wird sofort ein

sohnreicher, tüchtiger

Reisender
gesucht.

Dr. R. S. E. 92 Erbet. d. Bl.

Wirthshäuslerin-

Gesucht.

Suche i. Das andere Tagay.

sucht i. Das andere Tagay.

als Stütze d. Hausfrau,

welches solchen Stellungen schon

mit Erfolg vorgestanden. Off.

unter **D. G. 25** Erbet. d. Bl.

Cigarrenarbeiter.

Einige solide Cigarrenarbeiter

für dauernde und gute Stellung

gesucht. **E. A. Grun**

Möbelstoffe, Tisch - Decken
in großer Auswahl billigst
Marienstrasse 10, part.

Oschatzer Filzschuhe,
Fantosse, Sliestellen,
Soben, starke u. feinste Sorten,
Krauenstr. 23 u. Pittnigerstr. 66.

En gros. En détail.
Cigarren

vorzüglicher Qualitäten von
billigsten bis zu feinsten Marken
empfohlen besonders preiswert

August Schneider,

Waisenhausstr., Société,
und Marschallstr. 30.

NB. Aufträge nach Auswärts
erhalten reelle und prompte Ef-
fekturung.

Schneide, sowie geringere
Gerten- u. Damengarderobe,
Ketten, Bälche, Möbel, ganze
Rathäuser laut vornehm zum
annehmbarer Preis Circusstr. 8.
Josephina Schuster.

Weltruf
haben die Hosplausorten.
Garnituren

Biese,
Hahmann u. Böhmer
Schwechten

Alleinige Vertretung.
Ich empfehle diese anerkannt
vorzüglichsten Art. u. Pla-
nino zu den billigsten & prä-
zise unter laugähriger
Garantie.

F. Hummel,
Trompeterstraße 5, 1. Et.
Kettene-Pianos nehmen ich an.

A. Mühlle,
Schreiberstrasse 11.
empfiehlt sein großes sortiertes
Zager in Gütern, Alzwaren
mit Käse- und Käseholzen, wie
Regenschirmen.

Ozon
Gebirgs-Waldduft
entzieht die Zimmerluft von allen
schlechten Dämpfen und erzeugt
eine reizende Walde-
duft, die den Allgemeinwohlge-
schäft wohl und frischen,
frischen und heilenden Patienten
ebenso vorzüglich dienlich ist,
als der Aufenthalt in Nadelwä-
ldern. Gleichfalls ist es als höchst
angenehmes Zimmer-Dorflein allen
anderen Räucheraromaten vorzu-
ziehen. Ein u. Stiel: 80 Pf. bei
Georg Häntzschel,

Dresden, Struvestraße 3.

Reinste Darzer
Kanarienhähne
empfiehlt preiswerter
Wolf, Johannestr.
Nr. 8, 4. Etage, früher
Riedelstrasse 7.

Stahlfedern
jeder Art hält ich gut und billig
unter Garantie für die Stand-
haftigkeit verantworten.

Ernst Geßler, Dresden
Blumen, Floranerie 6, part.

Weine, Weine,
Weine,
eigenes Wacholderum, per Liter
50, 60 u. 70 Pf. empfiehlt in
Gebinden

Heinrich Hertzer's Witwe,
Friedrichsstadt, Auguststr. 6.

Möbelstoffe,
Tischdecken
in großer Auswahl, billigst,
Marienstrasse 10, pt.

Feinste
Räuchermittel
empfiehlt in größter Auswahl
Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt 10.

Portugiesischer
Rotwein,
hochste Ware, in Gebinden 1
Pf. 1 R. 60 Pf. 1/2 Stiel: 1
R. 50, 1/2 R. 80 Pf. Weinblatt
A. Leipert, Romerstr. 11.

B. Gummiwaren,
hoher Qualität, verarbeitet und
noch ausführlich beschrieben in
Meinblatt B. Frete-
leben, Dresden, Romerstr.
Preise billiger als anderwärts



Stoff
zu einem großen Preis
süß, 4-6 M.
Stoff
für einen Herrn zum
ganzen Anzug, 8-15 M.
Stoff
für einen Kunden zum
ganzen Anzug, 8-9 M.
Stoff
für einen Herrn zum
ganzen Anzug, 8-12 M.
Pittnigerstrasse 14.
2. Etage.
Partie - Waaren
Auerlage.

Harzer Röller,
mit sehr schönen Gehängestücken
a. Std. 5-9, versteckt unter
Garantie lebend. Auktion per
Nachnahme. Carl Boock in
Aueburg a. d. (Dresden).

Fröbel's Spiele
und Verstärkungs-Mittel, vor-
gestellte Gartens-Arbeiten zum
Annehmen, Gartens-Abzügen in
großer Auswahl empfiehlt Ant.
Staub, gr. Blauemichestr. 33.

Bekanntmachung.

Anfolge des bevorstehenden
Weihnachtsfestes, sowie der bis
dahin für anhändtere Bestell-
ungen nach Wahl in
Herren- und Damen-
Garderobe müssen die selben
längstens bis zum 13. Decbr.
a. c. ausgegeben sein. Alle
noch diesem eingehenden Aufträge
können nicht berücksichtigt, weni-
gene Garantie geboten werden
für die Achtungserhaltung derselben.

Dr. Paaren-Credit-Bazar,
Frauenthe 6 u. 7, 1.
E. Wagner & Co.

Meyer's
mollige
Schlafröcke



Gindermöbel jeder Art
große Meissnerstrasse 3
im Bäckerhause.

Bindfaden

empfiehlt zu Fabrikpreisen
8 Rls. 1.35, 1.50, 1.70

Hermann Herzfeld,

Dresden, Altmarkt 7.

Stahlfedern

jeder Art hält ich gut und billig
unter Garantie für die Stand-
haftigkeit verantworten.

Ernst Geßler, Dresden

Blumen, Floranerie 6, part.

Weine, Weine,

Weine,
eigenes Wacholderum, per Liter
50, 60 u. 70 Pf. empfiehlt in
Gebinden

Heinrich Hertzer's Witwe,

Friedrichsstadt, Auguststr. 6.

Möbelstoffe,

Tischdecken

in großer Auswahl, billigst,

Marienstrasse 10, pt.

Feinste
Räuchermittel

empfiehlt in größter Auswahl

Hermann Koch,

Dresden, Altmarkt 10.

Portugiesischer

Rotwein,

hochste Ware, in Gebinden 1

Pf. 1 R. 60 Pf. 1/2 Stiel: 1

R. 50, 1/2 R. 80 Pf. Weinblatt

A. Leipert, Romerstr. 11.

B. Gummiwaren,

hoher Qualität, verarbeitet und

noch ausführlich beschrieben in

Meinblatt B. Frete-

leben, Dresden, Romerstr.

Preise billiger als anderwärts

(Schwab).

600

getragene, gut erhaltene

Winterüberzieher,

auch ganze Ausläge, Handschuhe,

Kappen, Hüte und Strümpfe

billig zu verkaufen bei

B. Herzberg

in Dresden, Grünstraße Nr. 4, part.

Konkurrenzhalber

mit einem geraden Laden, vor-

züglich Lage, gegen einen ande-

ren ebenfalls guten Laden. Alte-

aus zu kaufen sehr, besser zu

verkaufen geht nicht. Absehen ist

unter Klasse V. O. 224 in den

"Invalidendanz" Dresden.

Halbchaise,

ganz leicht, einzigmäig, fast neu

billig zu verkaufen Baugarten-

str. 10, part.

Wer übernimmt

Laubsägeholtz

in Kommission für Detektivlauf

in Fabrikpreisen! Werken unter

H. K. an die Urektion dieses

Hauses erheben.

Bierseidel

mit und ohne Beischlag

billig und in größter Auswahl

Rich. Hübner,

Webergasse 29.

Butter.

Beste Butter, sowie Schmalz-

und S. Schmalz zum Baden

empfiehlt in reicher Auswahl

die Urektion A.

Michel, Blauestrasse 7.

Bei Ankunft von

Zithern

beauftragt man vorher die Schau-

fenster der Zithern- und Saiten-

Niederlage von Osc. Victor,

Gitarrentechnik, 38, die mit

Münchner Preis-Listen und

Preislisten ange stellt. Prim.-Geg.,

Striezo.-Concert- u. Konzert-Zithern,

gewiebt u. neue, großes Zitter am

Blase. (Ein gewiebter u. mit in

Zahlung.) Alle Utensilien, Gitar-

Ringe, Noten u. Zither-Anter-

richt.

Otto Fischer

Wahlstrasse 27,

empfiehlt sein teich-

haltiges Leder alter-

hand Uhren.

Reparaturen

unter Garantie

an bekannten billigen Preisen.

Cigarren,

beidseitige Marke, elegante

Regalitas, vorsätzlich im

Brand A. K. 100, 1.50, 200

Stück 30 Pf. 100 Pf. 1.50 Pf.

170 Pf. 1.10 Pf. 1.50 Pf.

200 Pf. 1.10 Pf. 1.50 Pf.

250 Pf. 1.10 Pf. 1.50 Pf.

300 Pf. 1.10 Pf. 1.50 Pf.

350 Pf. 1.10 Pf. 1.50 Pf.

400 Pf. 1.10 Pf. 1.50 Pf.

450 Pf. 1.10 Pf. 1.50 Pf.

500 Pf. 1.10 Pf. 1.50 Pf.

550 Pf. 1.10 Pf. 1.50 Pf.

600 Pf. 1.10 Pf. 1.50 Pf.

650 Pf. 1.10 Pf. 1.50 Pf.

700 Pf. 1.10 Pf. 1.50 Pf.

750 Pf. 1.10 Pf. 1.50 Pf.

En gros. Stolpe & Nippe,
Wettinerstrasse 10, 1. Etage.
Tüll, Spitzen, Weisswaaren en gros.

Wir kommen hiermit vielseitig und häufig an uns gerichteten Wünschen nach und stellen von jetzt ab unser Engros-Lager einem geehrten Privatpublikum direkt zur Verfügung. Uns bekannten Herrschaften geben wir von den in unserem Grossgeschäft geführten Artikeln von heute ab auch kleinere Quantitäten zu Engros-Preisen ab.

Stolpe & Nippe, Wettinerstrasse 10. 1. Etage.

Moritz Schubert
Dresden
Postplatz
zwischen Wettinerstrasse und Ostra-Allee.

SOHN
tee
en detail
nächster Ernte, in bekannter vorzüglicher
Qualität.
Größtes Lager von selbst importirten Japn.-
Waaren zu Weihnachts-Geschenken
am geeignetesten.

R. Seelig & Hille,
Importeure,
Part. 5 Schlossstrasse 5, 1. Etage.

Puppenbälge. Puppenköpfe.
Grosse Spielwaaren-
Ausstellung
bei
Anton Koch,
7 Webergasse 7.
En gros. En detail.
Gegründet 1864.
Angekl. Puppen. Täuflinge.

Gold- u. Silberwaaren
erhältlich in billigen Preisen unter Garantie
J. A. Zechendorf,
5 Marienstrasse 5.
Englische Regenschirme,
bestes Material, empfiehlt
H. Warnack, Pragerstrasse 17.

Berliner Thurner Groninger Lebkuchen Dresdener Nürnberg Holländer
ff. Tafel-Chocoladen und Desserts, sowie
Cacaos aus der Fabrik der Herren Lobeck & Co., Königl. Hoflieferanten in Dresden.

Bertholdt Merbach,
9 Grauenstraße 9.

Von Klemich's rühmlich bekannten Lehrbüchern eignen sich zu Weihnachts-Geschenken:
Lehrb. d. Orthographie, III. Aufl., eleg. geb. M. 5.50
" " dopp. Buchführung, VI. Aufl., eleg. geb. M. 4.—
" " Kaufm. Rechnung, IV. Aufl., eleg. geb. M. 3.50
Geometrie, gebettet. M. 1.—
Wörterbuch für den Geschäftsvorkehr, III. Aufl., eleg. geb. M. 5.—
gegen Posteinzahlung franko: Handelsbuchdirektor Klemich Dresden, Schloss-Strasse 23.

Blumentische, Puppenwagen, Arbeitskörbe, Papierkörbe, sowie alte Korbwaren, passend zu Weihnachts-Geschenken, empfiehlt die Firma F. Rossberg, K. S. Schießgasse 11.

F. Bierauer, Goldarbeiter,
Badergasse 31 (Ecke Altmarkt)
empfiehlt sein Lager neuer Gold- und Silberwaren, sowie
Bestellungen und Reparaturen zu billigen Preisen. Einkauf
von allen Gold- und Silbersachen, Juwelen, Münzen
und Uhren.

Tanz-Unterricht.
Anmeldungen zu dem am 7. Januar 1886 beginnenden
3. Kursus werden entgegen genommen Altmarkt 14, 2. Et. Privat-
stunden zu jeder Tageszeit. Alle Rundläufe in 4. Contre, auch im
Girde, in 5 Positionen. Ernst Eduard Berger.

Schachspiele, Dominos, Buff-Breiter, Elsenbeinschmucksachen, diverse geschnitzte und polierte Holzwaren, Neerschaum- und Bernstein-Cigarrenspitzen, Spazierstöcke und Pfeifen
empfiehlt in großer Auswahl

Franz Haubold.
Wildstrudelstrasse Nr. 10.

Ein leistungsfähiges Confection-Haus in Berlin
Specialität: Tricot-Taillen und Mädchen-Mäntel
sucht unter günstigeren Bedingungen für Sachen einen tüchtigen
Agenten, welcher bei den größeren Konsumanten obiger Artikel
eingeführt ist. Offeren unter F. W. 615 an Ad. Wesse, Berlin W. Friedrichstrasse 66.

Befeuertmachung

betreffend
die Errichtung einer Schiffserschule in Dresden.

Es ist bei unterzeichnetem Verein die Errichtung einer Schiffserschule in Dresden in Anregung gebracht worden, um den hier und in der Umgebung wohnenden jungen Schiffers Gelegenheit zur sachgemäßen Fort- und Ausbildung zu geben. Da wir jedoch in der Angelegenhheit Weiteres vornehmen, erlauben wir Derselben, welche geneigt sind, eine Schule in Dresden während der Winterzeit zu besuchen, sich bis spätestens 30. Dezember d. J. bei uns zu melden.

Dresden, den 8. Dezember 1885.

Econc. Sächsischer Schiffer-Verein.

Moritz Gasse.

Rheinische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Köln,

beschäftigt durch das Königlich Preußische Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten am 5. April 1873.

Aussichtsbehörde:

Königliche Regierung zu Köln.

Diese auf reiner Gegenleistung ihrer Mitglieder beruhende Gesellschaft versichert Pferde, Rindvieh, Schweine u. s. w. nach verschiedenen Systemen zu den billigsten Preisen. Die Versicherungs-Bedingungen, welche allen berechtigten Autorisierungen der Mitglieder gleichzeitig Rechnung tragen, werden in der loyalsten Weise gehandhabt. Die Verwaltung wird mit der größten Sparsamkeit geführt. Die Rheinische ist die einzige Gesellschaft dieser Branche, mit der der Landwirtschaftliche Verein für Rheinlande, die Landwirtschafts-Gesellschaft im Großherzogthum Oldenburg und die Kaiserl. deutschen Ober-Vorsteuertionen in ein Vertragsverhältnis getreten sind. Die Rheinische ist die überhaupt bestenspohlene deutsche Vieh-Versicherungs-Gesellschaft. Höhere Auskunft erhält der Unterzeichnete bei dem auch Statuten, Versicherungs-Bedingungen und Brochette gratis zu haben sind.

Agenten werden gesucht.

Die General-Agentur für das Königreich Sachsen.

Gustav Tiemann,

Leipzig, Ritterstrasse 10, 1. Etage.

Prag. Hotel „Blauer Stern“
altrenommiertes Hotel ersten Ranges, vollständig neu restaurirt, wird den hohen Herrschaften und P. T. Reisenden bestens empfohlen. Einige Preise. Vor Ankunft der Bahnen gecheckt Zimmer und Korridore. Equipagen im Hotel.

Franz Benesch, Hotelier.

Heirath.

Ein strebamer, blüh. Pro-
fessionist v. angenehmem Aussehen und gutem, edlen Charakter sucht
zwecks Verheirathung die Bekanntschaft eines einfachen, gebildeten
Mädchen mit gleichen Eigenschaften. Wegen bevorstehender Über-
nahme des väterlichen Grundstücks ist Suchender genötigt, auf einige
Täufende Thaler Vermögen zu setzen. Werthe Reisekosten
müssen vertrauensvoll ihre Adr. möglichst mit Photographie und
Angabe der Verhältnisse bis 15.
d. Alts. unter D. Z. 654 an
Haasenstein u. Vogler,
Dresden, einzenden.

Heirath = Autrag.

Ein junger Mann, militärisch, 24 J. alt, evang. u. Theilhaber
eines bedeut. Wollenmanufaktur-
Gesellschafts in fl. Stadt Sachsen,
mündet sehr baldiger Verhei-
ratung die Bekanntschaft einer
anständigen, geb. u. vermögenden
Dame zu machen. Uf. m. höheren
Angaben unter V. V. 30 an den
„Invalidenbau“ Dresden
erbeten. Agenten verbieten.

Für gute Erfindungen und Patente
aller Länder kann ich nichts
Käufer und Theilhaber
nachweisen. Patente werden billigst und
prompt beflekt.

Carl Fr. Reichelt,
Patent-Anwalt,

Dresden, Weinstraße 2.

Sehr gutes Schnupperpäckchen zu ver-
kaufen Holbeinstraße 40, post. kinf.

Gersdorf & Pfeiffer

Dresden-N., Hauptstraße, Ecke Obergraben.

Durch günstige und bedeutende Kauf-Abschlüsse ist das Etablissement Gersdorf & Pfeiffer auch dieses Jahr wieder in der Lage, dem zehrtenden Kunden bei bevorstehendem Weihnachtsfest Gelegenheit zu bieten, besonders vortheilhafte Einkäufe machen zu können.

Die Preise sämmtlicher Waren sind so gestellt, daß bei den üblichen Rabatt-Vergünstigungen des Etablissements Gersdorf & Pfeiffer seine Konkurrenz billiger zu verkaufen im Stande ist.

Das Etablissement Gersdorf & Pfeiffer führt meist nur Artikel, die der heutigen Mode nicht unterworfen sind (Stapelwaren), so daß es möglich ist, alle Waaren mit nur ganz geringem Aufzehr zu verkaufen!

Um einer verehrten Rundschau Gelegenheit zu bieten, sich von der grossen Auswahl der Waaren zu überzeugen und die Billigkeit im Verhältniß zum zweiten Werbe derselben zu prüfen, ist das Geschäftsvorhaben streng angewiesen, stets mit der grössten Aufmerksamkeit übermann die Waaren vorzulegen, ohne daß dieselben genährt seien, zu kaufen.

Passend zu praktischen Weihnachtsgeschenken!
(Stapelwaren).

Belgische Taschentücher, grünlich, in elegantem Carton, aus besten belgischen Leinen-Garnen gewebt, Döb. 6 M., in Holz- und Glasleide, umwelttechnische Auswahl, St. v. 25 Pf. bis 15 M.
Seidne Chenille-Chales (Taschen-Umhänge) in allen neuen Farben, Stück von 2 M. 50 Pf. bis 20 M.
Thee- oder Kaffeegedeck, weiß, oder weiß mit farbig. Rante, Gedec. 6.25 Pf. 7.50, 8.10, 12, 14 M.
Cachemire- und Atlas-Schrürzen schwerig und farbig, Stück von 2 M. 50 Pf. bis 15 M.
Plüscht-Bettvorlagen, Stück 1.25 Pf. 1.75 Pf. 2.25, 3 Mark.
Hemdentuch, prima Qualität, Markt: G. & P., 17 M. zu 1/2 Mark. Hemen passend, 9 Mark.
Reisedecken, Stück 8.10, 12, 15, 20 M. **Schlafdecken** in weiß, und Naturwolle, Stück v. 8-25 M.

— Zurückgesetzte Waaren!
(Saison-Artikel).

Kleider knappen Masses und ausschließliche Winter-Neuheiten, sowohl der Rentbestand der Sommersoße sind bedeutend unter Einführungspreis gefestigt!

Reinwollene Loden, 94 breit, Meter 1 Mk.

Eine Partie **Filz- und Velour-Röcke,** sowie **Sommer-Röcke** bedeutend unter Einführungspreis!

früherer Preis: 1 Meter 7 M., 8 M., 9 M., 10 M., zurückgesetzter Preis: 1 Meter 5 M., 5.50 M., 6 M., 7 M.

Eine Partie **schwerste bedruckte Elsässer Möbel-Cretonnes** (Gedre-Gewebe), elegant filofoose Muster, 82 Ctn. breit.

früherer Preis: Meter 1.50 Pf., 1.75 Pf., 2.00 Pf., zurückgesetzter Preis: Meter 1.20 Pf., 1.35 Pf., 1.60 Pf.

Eine Partie **Jute-, Phantasie- und Gobelintischdecken,**

früherer Preis: Stück 5.00 M., 7 M., 10 M., 12 M., 15 M., zurückgesetzter Preis: Stück 3.50 M., 5 M., 7 M., 9 M., 11 M.

Eine Partie **Wintermäntel,** nur neueste Fäcons, bedeutend wirtschaftlicher Preis: Stück 15 M., 20 M., 25 M., 30 M., jüngerer Preis: Stück 11 M., 15 M., 18 M., 22 M.

Die Rest-Bestände der Sommer- und Herbst-Confection: Paletots, Umhänge, Räder, Regenmäntel!

früherer Preis: Stück 20 M., 25 M., 30 M., 35 M., 40 M., zurückgesetzter Preis: Stück 10 M., 12 M., 15 M., 18 M., 20 M.

Umtausch nach dem Feste (außer bei zurückgesetzten abgeschnittenen Waaren bereitwillig!)

Bei Einkäufen von 2 Mark an wird an der Kasse der übliche Rabatt gewährt.

Jedem Packete im Werthe von 2 Mark an wird von jetzt ab bis Weihnachten derselbe ein ganz besonders reizendes und praktisches Weihnachts-Präsent beigelegt. Postsendungen portofrei!

Gersdorf & Pfeiffer,

Etablissement für Stapelwaren.

Billig

zu verkaufen: gold. u. silb. Uhren, Ringe, Ketten, Schmuckstücke, Comme, Tisch-, Bett- u. Leibwäsche, gefloßte Spulen, Samt, Herren- und Damen-Garderobe, Federbetten, Filzschuhe und Pantoffeln im Vordertischel.

Doppeldecks-Wallaceplatz 8, pt.
Ecke Marienstraße.

Grauguss,

Hartguss,

Schmiedbaren Guss,

Stahlfaconguss
(in Wasser härtbar)

liefern die **Münzfabrikat**

Robert Ebert,

Dresden-Vieselien, Großenbäuerstr.

Galeriestrasse 6, Ecke der Frauenstraße,
früher Scheffelstrasse, 1. Etage.

Gold- und Silberwaaren

Bemerke, daß ich in denselben billigen Preisen weiterarbeite, wie früher im 1. Etage, und bitte, daß von den billigst ausgezeichneten Waaren im Schaukasten zu überzeugen.

Adolf Guth, Goldarbeiter, Galeriestrasse 6.

Engel's Velociped-Depot,

Gruno Dr. (Blick hinterm Gr. Garten)

Zum Weihnachtsfeste empfiehle ich **Räder, Velocipede** in allen Größen und 100facher Auswahl, das eine und Stahl u. Eisen. Um den Weg lohnend zu machen, herabgesetzte Preise v. 8 M. für Mädchen v. 10 M. an, für Erwachsene alle geraden Stunden vom Neumarkt aus, oder Predebaun bis Strieben.



4¹/₂, resp. 5⁰, Preuss. Eisenbahn-Prioritäten.

Die Convertirung nächstehend verzeichneteter

4¹/₂%, Bergisch-Märkischen Eisenbahn Prioritäten.

IX. Em.

4¹/₂%, Berlin-Anhalter

4¹/₂%, Berlin-Görlitzer

4¹/₂%, Berlin-Hamburger

4¹/₂%, Berlin-Potsd.-Magdeburger

4¹/₂%, Breslau-Schn.-Freiburger

4¹/₂%, Cöln-Mindener

4¹/₂%, Cottbus-Grossenhainer

4¹/₂%, Halle-Sorau-Göbener

4¹/₂%, Märkisch-Posener

4¹/₂%, Magdeburg Halberstädter

4¹/₂%, Magdeburg-Wittenberger

4¹/₂%, Münster-Emscheder

4¹/₂%, Oberschlesische

4¹/₂%, Rechte Oderufer

4¹/₂%, Rheinische

4¹/₂%, Schleswig-sche (Altona-Kieler)

4¹/₂%, Thüringer

4⁰. Bergl.

erfolgt von jetzt ab und bitten wir um Einreichung der Stücke mit Consousagen.

Dresden, 25. November 1865.

Günther & Rudolph.

Überall preisgünstig
bekannt.

Augsburger Universal-Glycerin-Seife.

Bereit ist 15 Jahren aufzuhaltende Zeit für jede Art Seife, wie Aseptik, Flaschen-Sommersoße, Flechten- und unfehlbare Haut, sowie im Gewichtshaltung berühmt, bisher nie übertroffenen Qualitäten von bestem Seifen, Wollwaschen und Seifen. **Meine Seife kostet nicht mehr wie jedes andere Stück Seife und kann sich jedem um 15 Pfennige oder das vorliegende Eigentümlichkeiten annehmen überzeugen. H. P. Beyschlag, Augsburg.**

H. Bromberger, Marschnerstraße.
Emil Drechsler, Strieenerstraße.
Louis Dietrich, Rothenstraße 50.
Kurt Ebel, große Blumenstraße.
Bruno Fischer, Königsblüdenstraße.
Adolf Höger, Markt, Markthallstraße.
Herrn. Justus, Blumenstraße.
F. W. Kügelmann, Töpfstraße.
F. Körner, Markt, Blumenstraße.
Herrn. Lüder, Blumenstraße.
Emil Lindner, Kaulstraße.
Zul. Pode, Blumenstraße.

H. A. Mai, große Schleppasse.

E. G. Müller, Holzmarkt.

Herrn. Münnich, Seileb in der Straße.

W. Mengelkoch, Blumenstraße.

Ab. Nehmann, Rothenstraße.

Herrn. Niegert, Blumenstraße.

Georg Sübel, Blumenstraße.

Herrn. Schenf, Schönfeldstraße.

Carl Schüre, Blumenstraße.

H. Ulrich, Blumenstraße.

G. Wartner, Strudelstraße.

Großes Lager beim General-Direktor: Edward & Blumenau, Strieenerstraße 35.

Großes Lager von Prim-, Concert- Elegie-Zithern

(auch einige gespielt)

und Resonanz-Zithern.

Alljährliches Depot der Tiefenbrunner'schen Harfen-Zithern.

Franziska verw. Grotjan Zitherlehrerin, Altmarkt 5, III.

Damen-Kleiderstoffe

hatte ich Gelegenheit, grössere Röder nur reelle und moderne, der jetzigen Mode entsprechende Genie weit unter Fabrikationspreis zu erwerben.

Ich bin daher in der Lage, meinen werten Kunden in diesem Jahre zum

Weihnachts-Einkauf

etwas Außergewöhnliches zu bieten und macht besonders aufmerksam auf:

1 Partie **reinwollene Loden, doppelbreit,** Meter 1 Mark 20 Pf.

1 Partie **reinwollene Serge de laine, doppelbreit,** Meter 1 Mark 50 Pf.

1 Partie **reinwollene, doppelbreit, halbwollene,** Meter 1 Mark 20 Pf.

Prachtvolle Haus- und Schulkleiderstoffe, **doppelbreit,** Meter 1 Mark.

1 Partie **halbwollene faconierte Stoffe,** Meter von 40 Pf. an.

1 Partie **halbwollene einsfarbige und carrierte Croisé,** Meter v. 50 Pf. an.

1 Partie **halbwollene Noppé-Stoffe,** Meter von 45 Pf. an.

1 Partie **halbwollene Cheviot,** Meter von 70 Pf. an.

Roben von 10 und 12 Meter, sowie Rester auffallend billig.

Schwarze reinwollene Cachemiers

noch nie so billig als jetzt, empf die reine Wolle, **doppelbreit, von Meter**

1 Mark 10 Pf. bessere Qualitäten in gleichem Verhältnis herabgesetzt.

C. H. Wunderling,

Altmarkt Nr. 18. parterre und I. Etage.

Das über 60 Jahre bestehende

Genfer Musikwerke-, Instrumenten- und Saiten-Lager

von W. Gräbner,

(zum Gutenberg) 7 Waisenhausstrasse 7 (Café König).

envielle Pianino, Harmonium, Trepianino (20 Töne spielend), feinste Genfer Musik-

werte, von einfachen bis zum hochelaganten Ausmaße mit Orgelwelen, Musikgegenstände:

Album, Meccanique, Viertäbler, Frucht-Schalen, Kleiderhalter, Schreibgeräte, Schmuck und Hand-

arbeitskästen, Cigaretten-Tempel, Spender und Eisw. Koch-Service, Bildkarten-Schalen, Christ-

baumkinder (Alles mit Musik), mechanische Vogel mit Naturgehang, mechanische Thiere, Spiel-

dom zum Drehen, Ariston, Herophon mit über 1000 Tönen auf Lager, Melodions, 4-18

Stücke spielend, alte Arten Trommeln, Zithern in reicher Auswahl, Mandolinen, Gitarren, Violinen

von 8-1000 Pf., darunter edle Stradivarius, Amati, Tononi, Schillie, Cello von 25-100 Pf., ein

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Zu Weihnachts-Geschenken

empföhle mein
Lager meiner
Güte und
rühmlichst



bestassortirtes
durch ihre
Billigkeit
bekanntesten

Prager Handschuhe,

sowohl in Glace- und Uniform-, als auch farbigen Wasch- und seiten kräftigen Wildleder-Handschuhen von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten, letzter Handschuh zum Schnüren, mit dem besten modernen Hebelverschluss und Mousquetaires, engl. Kutschir-Handschuhe, sowie eine reiche Auswahl von

gefütterten Handschuhen,

mit Plüsche als auch mit Waschleder gefüttert.

Haben in anerkannt bester Waare aus den renommiertesten Fabriken mein reichassortirtes Lager von:

Seidenen Ball-Handschen, gefütterten seidenen
und Woll-Tricot-Handschen,
Cravatten, Hosenträger, Strampfbänder etc.

J. U. Bencker aus Prag,

Handschuhfabrik mit eigener Gerberei und Färbererei, gegründet 1848.

Mit den ersten Preisen auf 5 Weltausstellungen prämiert.

Wilsdrufferstrasse 18, Dresden, Hauptstrasse 6.

Auffertigung nach Maß und in jeder genau zum Kleide passenden Farbe in fürzester Zeit.

Gratis jedem bei Abnahme von 4 Paar eine elegante Handschuh-Cassette.

Tuchwaaren.

ff. Ueberzieher-Stoffe,

hochelegante Neuhheiten in allen modernen Farben und welcher, absolut
echtfarbiger Waare,

ff. Rock-, Hosen- u. Westen-Stoffe

in deutscher, französ., englischer und niederländischer Waare.

ff. Schlafrock-, Joppen- und Reisemantel-Stoffe,

ff. dunkle, höchst solide Anzugstoffe für Confirmanden,

ff. Plüsche, Doubles, Bouelés, Fantasiestoffe zu Damen-Mänteln,
hocheleg. Damentuche, Turntuche, Applicationtuche, Cassinets etc.

ff. engl. Reisedecken, seid. Gachenets, seid. Taschenflüchter
und Plüscht-Bettvorlagen.

Diese letzteren 4 Artikel verkaufe ich vollständig aus und gebe dieselben deshalb zu außerordentlich billigen Preisen ab.

Ausserdem offerre ich einen grösseren Posten

Niederlausitzer Buckskins

in schwerer, kräftiger, solider Waare. Ich verkaufe diese Waare zum Preis von M. 4.00, 4.50, 5.00, 5.50 und 6.00 etc., ein Preis, welcher für derartige Qualitäten als ganz aussergewöhnlich billig bezeichnet werden muss.

C. H. Hesse,

22 Marienstrasse 22

(Ecke der Margarethenstrasse, 3 Raben).

Grösste
Auswahl

Billigste
Preise.

Bestes Weihnachtsgeschenk.

Zum nahenden Weihnachten erlaube ich mir, mein allen Ansprüchen
des Neujahrs annehmendes

Uhren-Geschäft,

Postplatz, zwischen Bellinerstr. u. Ostraasse,
in höchliche Erinnerung zu bringen.

Wein solojales Lager

enthält eine grosse Auswahl goldener und silberner Herren- und
Damen-Uhren jeden Grades und der solidesten und elegantesten Aus-

führung, letzter

Regulateure in allen Holzarten und feinster stylgerechter Ausführung!

Band-Uhren, Tisch-Uhren, Reiseuhr u. s. w.

Genfer Musikwerke und Musik-Dosen mit verschiedenen Ein- und Walzen, von den einfachsten bis zu den hoch-

elegantesten Kunstwerken!

Preise bei 2-jähriger schriftlicher Garantie überraschend billig.

Hugo Treppenhauer. Reparaturen von Uhren und Musikwerken werden nur gewissenhaft

in meiner Werkstatt ausgeführt.

Ungarisches Mehl,

dass Beste und ergiebigste, daher das Billigste empföhlt G. Eger,
große Schieghalle & und Trompeterstrasse 9.

Bilderrahmen, Konsole, Faubelaber, in Vergoldung und
Imitation, empföhlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Gustav Schramm, Vergolder, Peißegasse 4.

Spiegel, Bilderrahmen, Konsole, Faubelaber, in Vergoldung und
Imitation, empföhlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Gustav Schramm, Vergolder, Peißegasse 4.

Geschmackvolle Neuheiten zu Festgeschenken passend,

als:
Bilderrahmen, jeden genuss,
Toiletten- u. Decorations-Spiegel.
Crystall-Leuchter, zu Kerzen u. Gas,
empföhlt in großer Auswahl

Ferd. Hillmann Söhne
38 Pragerstrasse 38.



nebst vorkgenden Schätzchen
in großer Auswahl. Illust.
Preisliste gratis u. franco.
Carl Gruner,
homöopathische Offizin,
Dresden, Gorgendorf.

Stollenmehl

in vorzüglicher, tadeloser Qualität aus der Hochnutzung von

ff. Biener, Plauen: Menge à 8 Pfund 145 Pf.

ff. Kaiserhauszug, Pfund 19 Pf.

in Dresden Menge 100 Pf., Pfund 20 Pf.

ff. Grieserauszug, Menge à 8 Pfund 130 Pf.

in Dresden Menge 130 Pf., Pfund 18 Pf.

Bei entsprechender Abnahme Mühlenspreize.

E. E. Melzer,
Loschwitz, Pillnitzerstrasse 31c,
Dresden, Ostra-Allee 4.

Rothkäppchen,

eine hochseine Hamburger Imitation aus rein edlen importirten Zabaten, unübertrifftlich in Qualität, große Farben, sowie
Gehlsachen besitzer Sorten empföhlt ich sowiel die Vorläufe reichen als

Krone aller 4 Pfennig.

Cigarren

100 St. M. 3.90, bei 5 Mille à M. 26. Die Schiarben à 500 St. M. 18.

300 St. Wiederverkauf empföhlt ich unter Garantie nur reguläre
gute Waaren, teilweise unter Rabattpreis, wie folgt:

3. Pf. für M. 2.00 und 2.20, 5. Pf. für M. 3.30 und 3.60.

4. " " 3.40 " 2.60 " " 3.90 " 4.75 "

4. " " 3.00 " 3.15 " " 5.50 " 6.50 "

25 Java u. Sumatra, sonst gute 4-Pf.-Cigarren liefern ich

2 Stück 5 Pf. 100 Stück M. 2, 40.

Louis Warmbrunn, Auctionator,

Johannesstrasse Nr. 23, Eckhaus der Bornasse.



Weihnachts-Ausstellung

an Haus- und Küchengeräthen aller Art, besonders
vieler Neuheiten, laden mit hiermit höchst ein.

Als Weihnachts-Geschenke empföhlt ich u. a.:

Wringmaschinen, Laubsägekasten,

Dampfwaschtöpf, Werkzeugkasten,

Brodhobel, Kinder-Kochherde,

Reibe-Maschinen, Eiserne Puppenwiegen,

Küchenwaagen, Schlittschuhe,

Kunstguss- und Britannia-Waaren.

Friedrich Flachs Nachfolger, Tilly & Seyfert

Seestrasse Nr. 3.

Cigarren-Ausverkauf

von E. Heinemann,

Johannestr. 8, 2. Et.

Nur noch für die Zeit verkaufe die noch vorhandenen Mehl
meiner Cigarren weit unter Ginfauspreis, a Röhr von 2,80 M.
an bis zu 10 M. je 2-3 M. billiger als früherer Ladenpreis, 50-
und 25-Stück-Röhrchen schon von 1 M. an bis zu 5 M. Cigarretten,
tausische und amerikanische, zu 10-, 20- und 25-Stück-Packungen,
auch einzelne Packete zu Rabattpreisen. Cigarillos, zu 10-Stück-
Röhrchen, à 100 Stück zu 2 M. Schweizer- und Virginia-Cigarren
weit unterem Preis. Verkaufe zu jeder Tageszeit, Sonn- und Fei-
tag ab 11 Uhr an.

British Hotel,

Landhausstrasse.

Ganz neu
vorgerichtet.

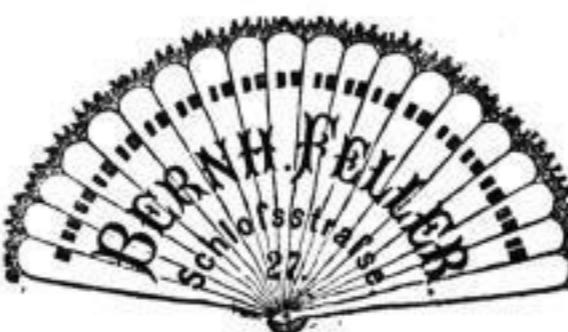
Schöne Zimmer
mit nur guten Dingen.

Civile Preise.



Galanterie- und Nadlerwaaren-Handlung Bernh. Feller,

auf das Reichhaltigste in folgenden
Fächer für Ball, Theater u. Concert, Figuren
von Terracotta, Majolika, Jardinières,
Porzellan - Nippssachen, Cigarren - Etuis,
Portemonnaies, Brieftaschen, Necessaires,
Photographie - Albums und Promenaden-
Taschen in Plüsche.



Schloßstraße 27,

Artikel fortwährend, als:
Schreib-Mappen, Imit. von Brillanten, Co-
rallen, Granaten, Trauerschmuck, Cuivre
poli- und Kunstguss-Gegenstände, Holz-
Kästen, Hirschhorn-Waaren, Manschetten-
knöpfe, künstliche Blumen, Uhrketten
etc. etc.

Ludwig Lincke, Tuch- u. Buckskinhandlung, Georgplatz Nr. 15, Dresden. Grosses Lager
A. W. Schönherr, Kreuzstr. 8. Normal-Hemden u. Hosen, eigene Fabrik. Hohenstein

Woll- und Strumpfwaaren, Tricotäillen.

Gegründet 1850. bei Chemnitz.

Die
Leinen- und Baumwollweberei
von
J. G. Rätze
Cunewalde (Sächsische Oberlausitz)
Lager in Dresden
18 Schloss-Strasse 18
weisse Leinwand in allen Breiten, Tischzeuge in großer Auswahl,
Handtücher, Taschentücher, Bettstücher, Schürzen,
Bettzeuge bunt garniert, Bett-Damaste in reisenden Mustern,
Bettlinoleums, Bettdecken, Satin zu Bettjügen, Halbleinwand,
Hemden - Barchent, Chiffon, Shirting, Dowlas, Rou-
leauxstoffe, Scheuertücher, Frotte-Handtücher, Thee-
Gedecke mit schönen bunten Rändern.
Lager in Dresden
18 Schloss-Strasse 18
dem Königl. Schloss gegenüber.
En gros. En detail.
Verkauf zu Fabrikpreisen.

Die Strumpfwaaren-Fabrik

von
Herm. Mühlberg,

Königl. Sächs. Hoflieferant,
22 Webergasse 22 17 Wallstrasse 17
(Ecko Wallstrasse) (Porticus)

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke

Strümpfe, Tricotagen, Woll-Waaren

und macht besonders aufmerksam auf ihr grosses Lager
von:

Tricot-Hemden und Hosen. Normal - System nach Professor
Dr. Jäger,
Tricot-Täillen, Tricot-Knaben-Anzüge,
Tricot-Mädchenkleider, Tricot-Handchuhe,
Chenille-Tücher und Echarpes,
altdutsche Häubchen,
Jagdwesten, Jagdstrümpfe und dergl. Artikel,

Zu Weihnachts-Geschenken

empfohlen mein reichhaltigst ausgestattetes Lager von
Leibwäsche für Herren, Damen und Kinder, alle Arten Weiß-
waaren, als Mütchen und Passpoils, Schleifen, Spiken-
Artikel, Tüchus und Umhänge, Schürzen, Nöcke, Corsets,
Gardinen, Bett- u. Tisch-Decken, Slippe, Gravatten
und Halstücher, Tricotagen und Wollwaaren etc.
Sämtliche Artikel sind in jedem Genre vertreten und die
Preise dem grossen Umsatz entsprechend allerbilligst berechnet.

Hauptstr. **13. S. Epstein** Hauptstr.
13.



G. Troitzsch,
Dresden, Galeriestrasse 8,
empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken:

Specialität: Diamantbrenner.
Reformbrenner.
Kein Ausverkauf. Garantie.

Adolph Renner

Da ich, des Durchbruchs wegen, meine über 30 Jahre innegehabten Geschäftsräume demnächst verlasse, stelle ich, zur Erleichterung des Umzugs in das Zukunftslokal, folgende neue herabgesetzte Winterwaaren zum

Letztes Weihnachtsgeschäft im jetzigen Locale.

Ausverkauf.

Letztes Weihnachtsgeschäft im jetzigen Locale.

Mäntel (Paletots, Havelocks, Jaquettes, Räder, Jacken). **Regenmäntel.** Sämtliche **Mäntelstoffe** (Double, Schleifenstoffe, Aachener Diagonal, Soleil, Perlé, Bouché). **Plüsche.** **Krimmer.** **Röcke** (wollene und Atlas-Steppröcke, Velours-, Filz- und Anstandsröcke). Gestreifte **Rockstoffe.** Wollene **Kopf-, Schulter- und Umschlag-Tücher.** **Teppiche.** Sämtliche **Läuferstoffe** und **Vorlagen.** Wollene, seidne u. halbseidne **Cachenez.** Ausrangirte **Tischdecken.**

Schlaf- und Pferde-Decken.

Winterkleider. — Lamas. — Halb- und Rock-Lamas. — Velours. Hemden-Barchent, sowie ausserdem einen Posten leinene Tischzeuge.

Mein grosses Lager höchst preiswerther neuer Kleiderstoffe. Leinen, weisser Gardinen, Elsasser Vorhang- und Möbelstoffe, Tisch- und Bettdecken halte ich bestens empfohlen.

Jedes abgeschnittene Maass wird bereitwilligst umgetauscht.

Adolph Renner.

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

Nen und unentbehrlich in den Haushaltungen: Pat. Schnell Koch = Gefäße.



Georg Koppa,
Meerschaumwaaren-Fabrikant,
30 Schloss-Strasse 30.

Als sehr beliebte Weihnachts-Geschenke empfehle ich mein grosses Lager nur echter Meerschaum-Cigarren-Spitzen, glatt oder mit Figuren, von 1 Mark, 1½, 2, 3, 4, 5, 6 bis 20 und 30 Mark. Auswahl von Tabaks-Pfeifen. Lager feinster Elfenbein-Pfeifer, Briefmesser u.s.w. Ballustengen nach auswärts gegen Nachnahme.

Seestrasse 5, I. Etg.

Komplexe Zimmer-Einrichtungen
Otto Schubert
Schäferstr.
Nr. 11, und
Seestrasse
Nr. 5, 1.



inglischer-
und
Folster-
möbeln,
Patent-
Sophia-Bett

Diese höchst eleganten Sofas, in verschiedenen Größen von 1,3 an, lädt sich mit Leichtigkeit in ein großes bequemes Bett entrollen.

Prämiert auf den Welt-Ausstellungen:
London 1862, Philadelphia 1876, Sydney 1879,
Melbourne 1880 Goldene Medaille.

Zeichen-Vorlagen

von Wilh. Hermes in Berlin
empfehlen sich zu hilfschen Festgeschenken, à Heft
60 Pf. und 1 Mark.
Vorrätig in allen Buch- und Kunsthändlungen des
In- und Auslandes.

Nun erschienen! Studien in klein Folio, à Blatt
40 Pf., enthaltend leicht ausgeführte Landschaften
Köpfe, Blumen, Arabesken.

Specialität
Handschuhe und Cravatten

Adolph Teiss Nachfolger
Otto Regner,
Hoflieferant Sr. Kgl. Hof. des Prinzen Georg,
33 Pilsdruckerstraße 33.

**Die grosse
Weihnachts-Ausstellung
der Dresdner
Puppen- u. Spielwaarenfabrik**

ist eröffnet. 1000 Puppen jeden Genret, sowie Spielwaaren
in 12 Räumen von 10 fl. bis zu 30 fl. aufsteigend angeordnet.
Viel Neuertheit! Schwimmende Puppen von 30 fl. an
bis 1 fl. 7,50, auch unvergleichliche Sprechende Puppen u. s. w.
Hüpfende Puppen, singende Rahmen u. dergl. Nützliche und
launige Unterhaltungsstücke, Theater, Szenen, Rahmen,
Puppenstuben, Rücken, magnetische und durch Umlauf bewegliche
Uhren mit und ohne Stimme. Laterna magica, Zauberei-
und Handwerkstaten, Bildervächer in Massen-Auswahl, auch
unvergleichbare.

A. M. A. Flinzer,

Geschäft besteht seit 1858. Rampischestr. 16, port. u. 1. fl.

Kaffee erste Dresden-Kaffee-Rösterei
mit Motorenbetrieb
Ehrig & Kürbiss,
Webergasse Nr. 36.

Weihnachts-Ausstellung
von Reiseutensilien, Jagd- und
Touristengegenstände.

Moritz Klingner,
Bazar de voyage.

Augustusstrasse 4.
Grosse, Taschen, Necesaires, Mappen,
Radtaschen, Trinkflaschen, Badeder-
Taschen, Portemonnaies, Gladobedder,
Speiseförde u. c.

Hemden,

großartiges Lager, gute Stoffe.

Auch das Billigste gut genügt:
Herren-Hemden in Par-
tent 1.-40.-3 M., in
Lama 2.20.-6 M., in weiß 1.00
bis 3.50 M., Normal-Hemden 3.50
bis 9 M., Röder-Blousen 2.-3 M.
Bordens-Mitt. Beinkleider 2.-4 M.

Damen-Hemden in Par-
tent 1.40.-3.50 M., in
weichen Stoffen von 50 Pf.
Grosgrain-Beinkleider 1.90.-3.50 M.,
Flanell 1.00.-5.50 M.,
Bordens-Jacken 1.00.-4 M.

Kinder-Hemden für jedes Alter im Bordent
(1 verdeckt Qual.) von 45 Pf.,
in weichen Stoffen von 50 Pf.,
Grosgrain-Hemden von 40 Pf.,
deutl. Rücken v. 35 Pf., Rücken
v. 12 Pf., Unterkleidchen v. 120 Pf.,
warmes Hodchen von 45 Pf., an-

Oberz-Hemden 3.-4 M., nach Maß, nach jeder

Richtung das Beste 4 Pf. M.,
Mägen, Mandarinen, Bor-
hemden, Taschen-
träger, Schürzen, in guten Qua-
litäten zu gleich billigen Preisen.

Strenge reelle Bedienung.
Reparaturen. Anfert. nach Maß.

Rob. Neubner,
Wäsche-Fabrik,
Marienstr. 30 (Gold. Min.)

**Winter-
Paletots.**

Neuheiten der Winters-
zeiten 1885/86.



aus nur feinen Winter-Stoffen,
elegante **Jacqu.**, ein- und
ausziehbar, 30.-50.-42.-45.-50.-
50.-55.-75.-80.- empfohlen in grösster Auswahl.

S. H.
Samter & Co.,
Galeriestraße,
Ecke der Frauenstraße,
im bekannten Erker-Ecke.

Petroleumtischlampen.



W. M. Höfer,
Schmiedestraße 6.

Thüre zu!
Selbstthätiger, geräuschosser
Thürschliesser,
neu, einfach, billig.
Prospekte gratis und franko.

Curt Heinsius,
Dresden-N., Theresienstr. 2.

Für gute Erfundungen
und Patente
kann ich nichts

Häuser und Eheleben
nachweisen. — Patente
werden billiger bezogen.

Carl Fr. Reichen,
Felsenkamm, Weinkönigstraße 2.

Damenhüte

in geübten u. geübten Ar-
men empfohlen wegen vorzüglicher
Säron zu bedeutend herabgestiegenen
Preisen das Eingediht **Weiss-
Bog's Nach. Agnes Lan-
gridge**, Röhrhofgasse, Ecke der
Hennigstraße.

Neuheiten

von
gestreiften Röcken,
feste

**Moiré-, Filz-, Velour-,
Stepp-, Cachemir-,
Lustre-, Lasting- und
Atlas-Röcke**

in allen Preislagen, von den
billigsten bis zu den besten,
seidene Tücher

für Herren u. Damen,
in den verschiedensten Größen,
weiß und bunt.

seidene Herren-Taschentücher
von 2 bis 6 Mark
in reichhaltiger Auswahl,

**fertige Flanell-
Beinkleider**
für Damen,
ausgebogen, in allen Farben,
reduziert, von 3.-4.50 M.,
dieselben für Kinder
in allen Größen
zu den billigsten Preisen,

fertige Barchent-Beinkleider
für Damen
1.00 Mark bis 2.00 Mark,
dieselben für Kinder
in allen Größen
zu den billigsten Preisen.

fertige Barchent-Jacken
1.20 M. bis 1.70 M.,
allerbeste

Calmuc-Jacken
2 Mark.

Lama-Jacken,
reichlich groß,
in prächtiger Muster-Auswahl und
nur guten Qualitäten,
von 2 bis 5 Mark.

Lama-Morgenkleider
in grosser Auswahl
von 10 Mark an,
fertige

Barchent-Hemden
von guten Stoff, vorzüglich ge-
arbeitet, reichlich groß,
für Frauen 1.80 M. bis 2 M.,
für Männer 1.20 M. bis 2.20 „
dieselben für Kinder in
allen Größen
zu den billigsten Preisen.

Kanten-Röcke,
beste Qualität, 2.50 Mark,
fertige

Halbflanell-Röcke
von 2.50 Mark an,
blaubedruckte

Schürzen
von 50 Pf. bis 1.50 Mark.

Neuheit:
reineleinene
Görtelschürzen

Stück 1 Mark,
weisse reineleinene
Zöpfchenkleider,

Dagend 2.50 Mark bis 20 Mark,
Schwarz. Cachemir

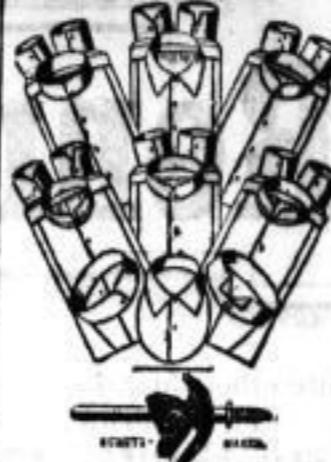
zu Kleidern.
reine Wolle, doppelt breit,
tragbare, empfehl. neuwertige
Waare.

Preis von 1.00 bis 4.50 Mark
in 12 Qualitäten.

Rob. Böhme jun.
Gewandhausstraße.

Café français,
Gebau der Waisenhaus-
straße am Georgsplatz.

Adolf Helm,
Jetzt Ecke Altmarkt,
Schreibergasse 1.



Schöne Höschen
das Bild. 25 Pf. bei Dorschans
Schreibergasse 23.

Bad-Butter,
als böhmische, bayerische, obersächsische,
thüringer, schweizer und Butter-
schmalz billigt nur bei
Dorschans,
Schreibergasse 23, goldenes Kaiser.

Die höchst interessantesten neuen
Spielzeugsäckchen für größere
Kinder und Erwachsene:

Terno,
2 M. 50 Pf.,
selbst dem Schach gleichstellend.

Hexo,
3 M. 50 Pf.,
sind wieder eingetroffen. Werner
empfiehlt alle Arten, sowie Neu-
heiten in

**Galanterie-Leder-Spiel-
und Radierwaaren,**
Schmucktaschen in echt und
unecht in wundervoll großer
Auswahl.

B. A. Müller,
Pragerstraße 37.
Verlangt promptest gegen
Rücknahme.

**Für Damen und
Kranke!**

**Kur- und Dessert-
Weine.**

Verlangt promptest gegen
Rücknahme.

Gummi-Wäsche.

Regen-Röcke,
Gummischuhe
empfohlen.

Baumeister & Co.
Hoflieferanten.
22 Seestrasse 23
47 Wildstrudlerstrasse 17.

Figuren,
Büsten, Neufas., Consolle etc. in
Gips und Eisenbeizumasse.
Eigenes Fabrikat.

Dresden,
2 Brufstr. 2,
neben der Reichsbank.

Säulen in Holz und Gips
Terracottafiguren etc.
Preis: Vergleichbar frei!

Gebrüder Weschke,
Pilsnitzerstraße,
Gebau Girschnestrasse.

**Aechte Dr. Nesch's
Bräune-Einreibung**

ist das beste Säuro- und Heil-
mittel bei Epithelitis, Bräune,
Schwefel, Husten, Dürren und
Sodbrennen und in nur dann
eint, wenn die Gebrauchsweise
die Firma „Aechte Apotheke“
in Dresden“ trägt.

Preis a Glas 75 Pf. und 1 Ml.
Aechte Dr. Nesch's

**Verdauungs- u.
Lebensessenz**

ist ein vorzügliches Mittel bei
allen Magenleiden, Magen- und
Nervenleiden. Mit Gebrauchs-
Anweisung zu beschreiben auf
alten Apotheken.

Preis a Glas 75 Pf. und 1 Ml.

Import-Haus

Perl-Caviar,

großartig schön, à Pf. 2 M. 80 Pf.,
bis 2 Pf. 2 M. 70 Pf., bei 5 Pf.
2 M. 60 Pf., bei 10 Pf. 2 M. 50 Pf.,
in Originalflaschen seines
100 Pf. Inhalt bedient. Billiger.

Jeder Gourmair kann be-
trieben werden, da **20 Original-
flaschen** zu gleicher Zeit zur
Vergütung stehen.

Wer emsich alle geräu-
cherte, marinerte und kon-
servierte Delikatessen zu den
billigsten Preisen.

Herr Prima-Waare über-
nehmen volle Garantie.

**Weissleinene
Taschen-Tücher**.

Das 2.00, 2.25, 2.75,
2.50, 3.50, 3.80, bis 15 Ml.

mit bunter Kante
geföhnt Dutzend p. 260 Pf.
in reizenden Kartons
à Pf. 1.00, 2.00, 2.50, 3.00.

**bunte
Taschen-Tücher**

für Kinder St. 8-20 Pf.
für Männer St. 20, 25-50 Pf.

W. M. Schnädelbach
4 Marienstraße 4.

**Gutes, unverbranntes
Maschinenguss**

Brüheisen,
klein zerschlagen,
faust zu höchsten Preisen
die Sachsi-sche Maschi-
nenfabrik zu Chemnitz.

in Berlin.

Sahnenfettkäse

mit und ohne Rümmel.

Dom. Zobten

8. Löwenberg 1. Etage.

**Seldene
Cachenez**

(reine Seide)

für Herren
in fotofächer Auswahl,
à Stück 2.-15 Mark.

**Damen-
Tücher**

(reine Seide),
à Stück 75 Pf.

1. 1.40.-1.80.-8 Ml.

**H. M.
Schnädelbach**
4 Marienstraße 4.

Petroleum-Hängelampen

rohgasstrom hervorruhend, temperiert mit Petroleum
holt siebenfache Leistung, 90. 6.50 cm hohe.

W. M. Höfer,
Schmiedestraße 6.

**Waschwannen
Waschmaschinen
Waschbretter
Dampfwaschköpfe
Wringmaschinen
Trockengestelle
Mangelmaschinen
Plättbretter
Plättgewebe**

Alles in bekanntester Waare.
F. Bernh. Lange,
Amalien-Strasse 6 u. 7.

Arnold & Sohn
Hammerläger,
Herrlinger v. Matten,
Münzen, Schwab., Dreimark,
Mittweida, Wittenberg
Herrlinger Str. 2. 16.

Alb. Haustein,
Victoriastraße 26.
Preis-Courant gratis und franco.
Versand nach auswärtig
unter Garantie.

**Elfen-einmasse-
Büsten, Figuren etc.**

**Majolika, Terracotta,
Alabaster und Marmor,**
sehr preislich zu billigen Preisen
empfiehlt zu billigen Preisen

H. M. Schnädelbach
4 Marienstraße 4.

Speise-Leinöl

stets frisch geschlagen, aus
der Holzkuhle zu Blauen,
empfiehlt

Emil Fischer,
Holzmarktpl.

Mehrere Gebett saubere
Netze.

Robert Böhme jun.,
Gewandhausstraße,
Café français,
Eckhaus der Waisenhausstraße
dicht am Georgsplatz.

Silberquasten

und Schnüren, Kronen,
Schlüsselketten,
Schnüre so wie alle Po-
menten empfiehlt in großen
Kunstwarenhandlungen in Dresden
zu Preisen zu haben.

M. Nessmann,
28 Schießstraße 28.

Vielz. genau auf die Nummer
zu achten.

Gegen Einwendung von 2 Ml.
verhindern wir franz. i. Post-
stücken von deßtattem edlen

S

Kamenzer Pfefferkuchen
von Georg Wolf, früher Bleyl
empfiehlt auch an diesem Weihnachtsfest in frischer vorzüglicher
Richard Fischer,
Wolfsburgstraße 17, Ecke am Georgplatz.

Tschinkel'sche Concursmasse. Dritte Feilbietungstagfahrten.

Bei dem L. f. Bezirksgericht in Leipzig gelangen nachstehende in Ottendorf (Grundstücke), Katastralgemeinde Kosten, von Leipzig etwa 1½ Stunde entfernt, in der Nähe der Bahnhöfe Kosten (Drs.-Lodenbacher Eisenbahn), Ottendorf (Augsburg-Leipziger Eisenbahn) und Klostergrab (Klostergraben-Wulfer Eisenbahn) und in unmittelbarer Nähe von Kohlweier gelegene Localitäten — event. auch unter den gerichtlich erhobenen Schägungswerten — zur erdmässigen Veräußerung und zwar:

I. Am 14. December 1885, Vormittags 9 Uhr, die Blashütte Nr. 3, mit Dörfchen- und Magazingebäuden, Wasserturm, 3 Arbeiterschlössern Nr. 11, 12 und 16 und der Waldparzelle Nr. 3. 603—2, Gesamtschägungswert 18.835 fl. 80 fr. 6. B.

II. Am 16. December 1885, Vormittags 9 Uhr, ein großes, zweistöckiges, maltesihergeleitetes Fabrikgebäude (ehemals Spinnerei), Waschlinnen- und Kleidungsgebäude, 3 Arbeiterschlösser Nr. 11, 12 und 16 und der Waldparzelle Nr. 3. 603—2, Gesamtschägungswert 18.835 fl. 80 fr. 6. B.

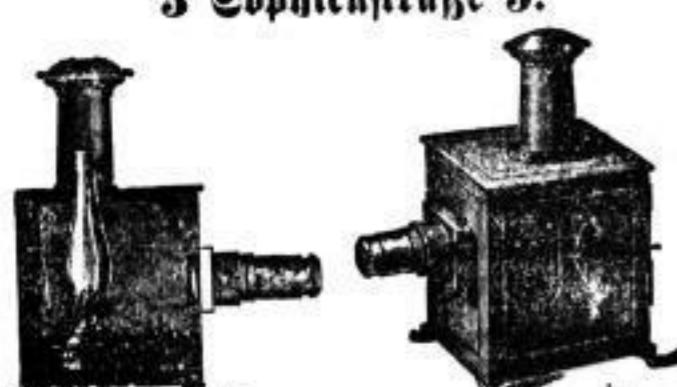
III. Am 17. December 1885, Vormittags 9 Uhr, Die Grundfläche Nr. 3. 537 Wiele, 508 Adler, u. 530 Wiele im Ausmaße von 1310 fl. Altr. in der Gemeinde Kosten. Schägungswert 3. 560 fl. B.

Die Schägungswertabrechnung und Feilbietungsbefürderungen können bei dem L. f. Bezirksgericht in Leipzig eingehen oder in Abschrift erhoben werden. Weitere Auskunft erhält der Wasserwerterwalter.

Dr. Schiller,
Advocat in Leitmeritz.



Kändler's Familien-Laterne
wird von seinem anderen Fabrikat erreicht. Preis 18 Mark mit 25 Bildern, Natur- und Farbenbildern. Bilder bis 2 Meter groß.
3 Sophiestraße 3.



**Blumentische, Arbeitsständer,
Puppenwagen.**
Sowie alle Arten Puppenküche, zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt in sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen
O. Rosberg, Schlossstraße 15.

Ohne Konkurrenz. Sicherheit aller Artikel garantiert.
Alla Bella Napoli,

Pragerstraße Nr. 17.

Mein Ausverkauf

zu noch nie dagewesenen Preisen dauert fort. Sämtliche Schmiedegeschenke in Porzellan, Tasse, Kameen und Mosaik, sowie einer Reihe feiner Elfenbein- und Terracotta-Waren. Alle diese Artikel sind besonders als

passende Weihnachtsgeschenke
sehr zu empfehlen.

Nicola Barbato.

Neuer Markt 15.

Butter-Handlung

en gros & en detail.

Feinste Salz-Butter
in 10- bis 40-Pfund-Rüben und ausgewogen, sowie garantirt
reine Schmalz-Butter empfiehlt

Arthur Bernhard,
Neustadt, am Markt 5.

Weihnachts-Confect
für Wiederverkäufer, grosses Lager bei
Albert Quaas, Al. Radissonstraße 5.

Restaurant Braun's Hotel.

Schöne und gut ventilirte Localitäten.
Empfehlenswerther Mittagstisch u. reichhaltige Abend-Speisenkarte (ganze und halbe Portionsmenge).

Specialität: Lichtes Nürnberger Exportbier von Gebr. Lederer,
à Glas 20 Pf.

Des'l. Culmbacher (Rizzi) 20 Pf. Radeberger Exportbier 15 Pf. u. Plauensches Lagerkeller-Bier,
Einzelne Wünsche zum Residenztheater ohne Preisentzug.
F. W. Braun.



Praktiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1882,
Porto Alegre 1882.

Burk's China-Weine.

Analyse im Chem. Laboratorium der Kgl. Würth-Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.

Von vielen Aerzten empfohlen.

In Flaschen à ca. 100, 250 und 350 Gramm.

Burk's China-Malvasier,
ohne Eisen, also, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à 1 fl. — fl. 2 — fl. 4. —

Burk's Eisen-China-Wein,
wohlgeschmeidend und leicht verdaulich. In Flaschen à 1 fl. — fl. 2 — fl. 4. —

Man verleihe andächtlich: Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein und beschreibe die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. Haupt-Niederlage: Mohren-Apotheke.

**Neu! Geschickt geschürt. Neu!
Industrie-Feder!**

Sensationserregende Neuheit! Aus diesem Material gefertigt. Von unbegrenzter Dauer. Für jedes Hand passend.

Als Weihnachtsgeschenk vorzüglich geeignet.

1 Gros 2.70 fl. ½ Gros 1.50 fl. verhindert gegen Nachnahme oder Einwendung des Betrags

Gustav Ziemert, Annaberg 1. S.



Adolf Pinkert,

Pragerstraße Nr. 48
(neben der Kunstabteilung)



Conlobücherfabrik.

Vollständig assortiertes Lager
aller etaurante Geschäftsbücher eigner Fabrik. Extrafertigung nach jeder
Linie können kostengünstig.

Buchbinderei für Privat- u. Massenbedarf.

Einbände aller Art

in einfachster wie hochelagantester Ausstattung.

Spezialität: Musterbücher, Notizen, Cartoons für alle Branchen

Auf Wunsch sende Spec. Preiseliste franco.

Ferd. Gerlach Nachf.

Weinhandlung
mit Probir-Stuben

Moritzstraße 22

Fernsprechstelle Nr. 321

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **weissen Rhein- u. Pfälzerweinen**, darunter einen bouquetreichen 1883er **Wachenheimer** à 1.00, 8ter **Miersteiner** 1.25, Stein **Dürkheimer** Feuerberg 1.50, 7ter **Radesheimer** 1.80, 7ter **Dorf Johann-berger** 2.25, 7ter **Schloss Vollrads** 3.00 und hochfeine 8ter und 6ter **Cabinet - Weine** von 4—10 fl., Moselweine von 0.80 bis 4.00,

rothe Rhein-Weine, darunter einen sehr süßlichen leichten Tischwein **Ingelheimer** à 1 M., rothe **Bordeaux-Weine** von 1.20 bis 7.50, rothe **Burgunder-Weine** von 1.75 bis 6.00, **Ruster u. Tokayer Ausbruch** von 1.75 bis 10.00, **Malaga**, **Portwein**, **Maderia** und **Sherry** v. 2.00—7.50, **Jamaica-Rum**, **Arac** und **Cognac**, feinste **Burgunder**, **Arco** u. **Rum-Punschessenz** à 2.75, deutsche **Schaumweine** v. 2.50—4.50, französische **Champagner** erster Güte.

Preise pro Flasche incl. Glas.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfiehlt
mein reichhaltiges Lager

Handschuhe

vorzüglicher Qualität

Fabrikat des Herrn Höffner A. Theiss,
Cravatten, Hosenträger, Strumpfgürtel, seld.
Cachenez, Herrenkragen, Manschetten etc.
zu soliden Preisen.

M. Dietze, Grunerstraße Nr. 1.

Otto's neue Motoren,

geräuscholose Gasstrahlmaschinen, in
liegender, stehender und seitlich liegen-
der Konstruktion; die bequem-
sten, billigsten und ausserordentlich
gasstrahlenden Gasstrahlmaschinen f. Gewerbebetriebende
jeder Art, empfiehlt

H. Berk, Civilingenieur,
Chemnitz,
und Generalvertreter der
Gasmotoren-Fabrik Deub.

Großpette und Kostenanschläge gratis.

Endlich genug Licht!

Diamant-Brenner

(Reichspatent Nr. 10621).

leuten Winter von mir eingeführt,

Leuchtkraft unübertroffen!!

Diese Brenner sind an den meisten

Lampen sofort einzubringen.

Grösstes Lampenlager!

ausgestattet mit allen Neuerungen der Saison.

gegründet 1888.

Friedr. Lange

Reg. Hofkammer.

4 Hauptstraße 4,

gegenüber d. Rathause.

Nur solide Ware. Preise billig.

Asthma, Catarrh, Bronchitis.

Sehr wirksames Mittel.

Man verlange die

Cigaretten von Kraepelin & Holm,

Apoth. Zeit (Holland).

Nach Einsunction des Menschen tritt gleich Erleichterung ein.

Jede Zigarette trägt die Handzeichnung Kraepelin u. Holm.

Preis vor Zwei fl. 1.50 und 90 fl.

Groß-Niederlagen in Leipzig und Berlin, Brandenburgstr. Nr. 19 B. B. Panke.

Zu beziehen durch alle Apotheken.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt

Christstollen

von bekannter Güte in 1. und 2. Sorte mit Rosinen und Citronat und 1. und 2. Sorte mit Mandeln und Citronat. Brobstollen sind jetzt vorzüglich. Nach auswärtigem Verkauf von Stollen, das Stück von 3 bis 5 Mark, gegen Nachnahme unter Zusicherung weiterer Bedienung. Marzipanorten, Honig- und Lebkuchen, Baumkuchen in großer Auswahl.

Hermann Jähn, Dresden, Ferdinandstraße 1.

Nur allein der echte Apotheker **Nabauer'sche Konfiseren-**

Geist von prakt. Lämmenwaldern mit Schutzmarke ein Tannenbaum aus der Nothn. Apothek. wird den bedeutendsten angesehenen Autoritäten, den Professoren Reclam, Aufbaum, Giebel, Rottmann, Dr. Niemeyer, zur Auszeichnung des **Zimmerlauf** empfohlen, und ist der echte **Nabauer'sche Konfiseren-Geist** mit der höchsten Auszeichnung, Goldenen Medaille, prämiert worden. Preis fl. 1.25 fl. Man verleihe ausdrücklich den echten Nabauer'schen Konfiseren-Geist Depot in Dresden in der Marienapotheke Altmarkt 16, sowie in allen Droghandlungen.

Dr. Adolf Pfannenstiel's Heidelbeer - Wein,

Vinum Myrtilli ist ein altbekanntes, unübertroffenes Heil-

mittel geg. Verdauungsstörung, Leibschleiden, Bläh-

alle Krankheiten des Magens

prompte u. zuverlässige Wirk-

ung. Die Blätter-Eigentümlichkeit

mit der auch Koch und

sehen sind, sow. d. Reinigung:

Streitkraut mit Dosegeblät. fl. 1.25 fl.

Preis per Dose per Gebrauchsanweisung fl. 1.50.

50 fl. Allein nicht zu haben in Dresden bei Hrn. Großholz u. Wien.

Dr. Adolf Pfannenstiel's Heidelbeer - Wein,

Das Möbel-Magazin

von Julius Ronneberger,

Altmarkt 8, parl. 1. u. 2. Et., an der Badergasse,

empfiehlt sein großes Lager polnischer Polster- und Stuhlermöbel

vom einfachsten bis elegantschesten Genuss. Selbig sind zum Weih-

nachtsfest sehr passend, als Garnituren, Polstermöbel, Sofas

und Chaiselonggs mit neuem Bezug, Poufs, Poufchen, Klavierstuhl,

hohe Stieflaubsäcke mit Stielholz, Bettstühlen mit Matratzen,

Büffets in Edde und Aufbaum, Schreibstühle, Herren- und

I. Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut
Ballettmeister Giovanni Vitell und Frau Metzgerius
Freitag den 8. Januar beginnt ein neuer Cursus.
Eltern, welche Ihnen Töchtern und Söhnen mit der Erhaltung des Tanzunterrichtes ein
zu machen gedenken, wird eine Honorar-Ermässigung gewährt, wenn die Anmeldung zu obigem Cursus bis zum zweiten Weihnachts-Festtag erfolgt.

Rosinen,
Sultaninen, Corinthen, Mandeln, Sucade (Citronat), Orangeat etc. in den ausgesuchten feinsten Qualitäten, in seiner Mittel-Ware sowohl, als auch in reicher billiger Frucht empfiehlt zu den niedrigsten Preisen die
Colonialwaaren-Grosso- & Detail-Handlung
C. B. Zschetsche,
7 Weissegasse 7.



CRÈME SIMON
wird von den berühmtesten Künstlern in Paris empfohlen und von der eleganten Damenebene allgemein angewandt. Dieses unvergleichliche Parfüm, in einer Nacht alle Wölfe, Großherzen, Lippenstriche, ist unvergleichlich gegen aufgedrängte Haut, rohe Hände, Gesäßdrüse und macht die Haut blitzend weiß, fruchtig und parfümiert sie.

Das Poudre Simon und die Seife
a la Crème Simon besitzt doppelte Parfüm- und verfüllt die vorzüglichsten Eigenschaften der Crème Simon.
Gehoben J. Simon, 36, rue de Provence, Paris.

Vorrätig bei den bießigen Geißleuten u. L. d. Parfümeriehandlungen.

Lama,
großartigste Auswahl
zu Jacken und Kleidern,
9-4 breit,
in entzückenden neuen Mustern.
Preis von 120 bis
350 Pf.

H. M. Schnädelbach,
Marienstr. u. Antonsplatz
Nr. 4.

Haupt - Mehl - Niederlage.

Bon jämmtlichen Sorten Mehl
der Hofmühle **T. Bienert**, Planen,
hält stets Lager und empfiehlt zum bevorstehenden
Weihnachtstage in besonders schöner, unübertrifftener
Ware:

feinstes Kaiser-Auszugsmehl,
sowie **Grieserauszugsmehl**
zu billigen Preisen.

Bei Entnahme größerer Quantums rechne Mühlenspreize und garantire für hochsine Qualität.

Julius Ranft,
Breite-Strasse 21, zunächst der See-Strasse.

Dresdner
Kinder- u. Krankenwagenfabrik
G. E. Höfgen,
DRESDEN,
Königstraße Nr. 75.
Königstraße Nr. 622,
Zwingergasse Nr. 8,
Königstraße Nr. 315.

liefer in nur besser Ausführung:
Kinderwagen im Preis von 12 M.,
Kranken-Fahrstühle (auch leihweise) von 28 M. an
Kinder-Fahrstühle im Preis von 10 " "
Kinder-Velocipedes 12 " "
Eis. Kinder-Bettstellen 10 " "

Ein größerer Posten
eichener Breiter, 26 Mm. stark,
ist zu billigen Preisen abzugeben
und werden Auftragen unter **H. 25496** an Haasenstein
u. Vogler, Breslau erbeten.

Subhastation.
Den 20. d. M., Vorm. 10 Uhr, im Amtsgericht
Dresden, Landhausstrasse 13, II. Et., Subhastation
des Hauses Buchenstrasse Nr. 6, welches 710 St.-G. und
28.200 M. Brandversicherungssumme hat u. fünfzig gegen 2000 M.
jährl. Miete bringt. Hypothek bis ca. 25.000 M. a 4½ Prozent
kann sicher bleiben.

Bruchbandagen
aller Art, Leisten-, Schenkel-, Rabe-,
Armer- und Frauenbandagen, Leibbinden,
angl. Gummibindungen, Sutien, Selbst-
binden, Plasterbänder, Luttkissen, Unter-
sieder, Unterlagen, Giebelschermometer,
Trichterumhüllungen, Gesäßhalter, Gorsets
und Zusätzen fertigt und empfiehlt
J. Richter, gewillter Baudozent und Mechaniker.
Magazin jetzt 9 Wallstraße 9.

Prima Raffia und russ. Bast
in Ballen und ausgewogen billigst bei
Gebrüder Gaul, Annen- u. Zwingergassen-Ecke.

Weihnachts-Ausstellung.

India-Faser-Company,

Voigt & Burkert,
Gaußhaus, Laden 9 u. 1. Etage,
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken
noch Ihren eigenen Original-Modellen:

vollständige Garnituren, sowie kl.
Sophas, Fauteuils, Stühle, Puffs, Klaviersessel, Klappstühle, Sophia und
Fusskissen etc.,

zu den bekannten billigen Fabrikpreisen.
Tischler-Möbel, als:
Silberspinden, Herren- und Damen-
Schreibtische, Sophia-, Blumen-, Spiel-
u. Nähtische, Notenstädte, Tolletenspiegel, Schreibtisch- und Schaukel-

stühle etc.
in verschiedener Konstruktion.

Eiserne Patent-Stühle
in vier Stellungen, als Fauteuil, Chaiselongue,
Krankenstuhl und Bettstelle zu benutzen.

Grosses Lager eiserner Bettstellen, Ross-
haar-, India-Faser-Matratzen und Kissen.

Universal-Oef!

Nichtexplodirendes
amerik. Petroleum.



Gesetzlich geschützt!

Stärkste Lenzkraft! Geringerer Consum!

Quellwasserhell! Fast geruchlos!

Absolut gefahrlos!

Allein echt zu haben bei:

August Dornig, Seidenverlag.
Arthur Dümler, Gerbergasse 9.
Kurt Edel, Gt. Blauenstraße 13.
Ed. Engemann, Untere Vorwerksstraße.
Clemens Fischer, Birnallee 9.
G. Göbler, Freibergerpl. 23.
G. A. Göbler, Zwingerstraße 13.
G. A. Göbler, Scheffelstraße 21.
G. Jacob, Bauernstraße 15.
G. Mann Jr., Freibergerstr. 15.

G. Mann Jr., Gr. Meikneistr. 6.
Moritz Bächer, Kurfürstenstr. 23.
Emil Bauer, Blaueschiffstr. 13.
Moritz Scheuer, Striezelmarkt 28.
W. Seidel, Grunewaldstr. 23.
Großh. Kre. Smolars & Co.
in Dresden.
Th. Teutsch, Werderstraße 1.
G. Streblenerstraße.
A. G. Weinhold, Große Blau-
enstraße.
Albin Winkler, Bildmarktplatz.

Th. Schurwelt in Dahlen.
Th. Sebold in Kreisberg.
Oscar Richter in Leubnig.

G. A. Schubz Bohmen.
Gust. Schöne in Neustadt bei
Tosteln.

Weitere Verkaufsstellen sind durch
Fischer & Herschel, Rosack & Baldamus,
Kriedländer & Breuer, G. A. Göbler
in Dresden zu ergeben.

Magenleidend
Rothweine wegen ihres Gehaltes
an Tannin; am reichlichsten (bis 0,31) besitzen
dieses Medicament die

Griechischen Rothweine,

welche ich in herden und milden, nicht auf-
regenden Sorten führe.

H. E. Philipp, a. d. Kreuzkirche 2.

Eager auch bei den Herren:
Ed. Schippan, Hauptstraße,
Julius Papperitz, Scheffelstraße 4.

Cigarren

jeder Preislage empfiehlt in bekannter Güte

F. R. v. Berthold Nachf.

Emil Klähn

Altstadt: Wallstraße, Ecke Zahnstraße.

Neustadt: Bauernstraße, Ecke Prichsenstraße.

Neues Priessnitz-Bad,
Dresden-Neust., Löbauerstr. 5,
offerirt Wannenbäder in Warmer- und Stuftwannen in
gut geheiztem Böhl. Hochabfuhrung soll M. A. Ott.

Ernst Göcke,
Alleinige Niederlage
der Porzellan-Fabrik b. Zwickau,
39 Wilsdrufferstrasse 39.

Weihnachts-Ausstellung.



Tafel-Service,
großartige Auswahl in den gesuchtmässigsten Mustern (ca. 100 verschiedene Muster), nur anerkannt reelle Ware.
Preise anerkannt billig.



Kaffee-Service,
über 200 verschiedene Muster,
für 2 Personen von M. 2,75 an,
• 6 • • 5,50 •
• 12 • • 8,50 •
bis zu den feinsten Mustern.



Bier-Service
in Majolika, aldeutliche Stein-
mäuse und in Glas komplett von 10 M. 50 Pf. an.
Wasch-Servree,
großartige Auswahl in neuen
vorgänglichen Formen,
von 4 Mark 25 Pf. an.
Die vorgängliche Porzellan-
Form (neu) ist vier andere-
weitig nicht läufig.

Weihnachts-Ausstellung.

Ernst Göcke,
39 Wilsdrufferstrasse 39.

Wien.

Hüte von den k. k. Hofhutmachern
P. & C. Habig in Wien 10— Mk.,
von dem k. k. Hofhutmacher Wilh. Pleiss
in Wien hält am Lager das Magazin
zum Pfau, Frauenstrasse 8.
— Ölige Preise verstehen sich für beste
Hüte. — Geringere Wiener Haarfilzhüte
kosten nur

5, 6 und 7 Mark.

FEINSTES VASELIN-LEDERFETT

Deutsches Fabrikat

TH. VOIGT Vaselinfabrik WÜRZBURG.

Dieses ausgesuchnet feines Lederfett gibt dem Leder einen
schönen Glanz, mischt es weich, mild, geschmeidig, unsensibel,
nimmt die Farben an, ist geruchlos, wird nicht rausig, ver-
hindert nicht und ist sehr leicht im Verarbeitung.

Arbeiter, Fuhrwerksbesitzer, Landwirthe, Gr. Jäger, Schiffer,
Schuhfabrik, Mühlen, Sägewerke u. Fabriken aller Art, für
alles Lederszeug.

Garantier Artikel für Material- u. Speccerie-Handlungen,
Seiler, Sattler, Leder- und Schuhwaren-Geschäfte.
Ze haben in eleganten Dosen
8 fl. 1/2 und 1 Pfd.
8-20, 40-75 Pf.
10 Pf. Preiskürbel od. 8 Dosen à 1 Pfd. franco
gegen Nachnahme od. Einstand v. M. 5.—

In Fässern
8-15, 25, 50 und 150 Kilo.
8-50 Pf. pro Pfd.
Wiederverkäufer Rabatt.
Plakate u. Pros. gratis.

Siegfried Schlesinger

Webergasse Nr. 1, erste Etage, Seestrasse-Ecke.

Die Sammet-, Seiden-, Tuch-, Manufatur- & Modewaaren-

Branche besitzt fast keinen Artikel, der in meinem Etablissement nicht zu finden wäre und das umstehende Waaren-Verzeichniss soll in nur gedrängter Form einen Ueberblick über die einzelnen Abtheilungen bilden. Es ist auch auf das Bereitwilligste die Besichtigung der Waaren-Vorräthe gestattet, ebenso wie auf Wunsch gern Collectionen und Proben verabreicht werden.

Nach
erfolgter
aber maliger
Vergrösserung
befinden sich
meine in 14 ver-
schied. Rayons einge-
theilten Waarenvorräthe
in vier Häusern

und zwar
in den ersten Etagen von
Webergasse Nr. 1,
Webergasse Nr. 2,
Webergasse Nr. 3 und
Hôtel Lingke (Seestrasse).

Der Eingang bleibt wie bisher unverändert
Webergasse 1, Seestr.-Ecke,
der Arnoldischen Buchhandlung gegenüber.

Mit dieser stets fortschreitenden Vergrösserung der Lokalitäten haben auch
die Waarenlager eine weitere Mannigfaltigkeit erhalten und jedes Rayon bildet
durch reichste Auswahl jedes einzelnen Artikels ein Specialgeschäft für sich allein.
Das Prinzip, nur solide und beste Waarengattungen anzunehmen, haben mir einen
höchst bedeutenden Kundenkreis nicht nur unter den Bewohnern Dresdens,
sondern in ebenso grossem Maassstabe auch in naher und weiterer Umgebung Dresdens zugeführt.

Nur gute Waaren auch billig

zu verkaufen, habe ich seit Begründung meines Etablissements stets unverändert im Auge be-
halten und werde auch ferner bemüht bleiben, in dieser Weise meinem Etablissement die denkbar
grösste Ausdehnung zu geben.

Es ist ferner mein Princip,

ausschliesslich garantirt tadellose und fehlerfreie und nur moderne Waaren-Gattungen zum Verkauf
zu bringen, und wird jede Waare, die bei entsprechender Behandlung diese Eigenschaften nicht besitzt, ohne jedes
Weitere zurückgenommen und auf Wunsch der bezahlte Betrag an der Cassse ausgezahlt.

Ein specielles Angebot von Restern

findet bei mir nicht statt, da ich selbstredend, um die Anhäufung derselben zu vermeiden, solche theils zu und theils be-
deutend unter Kostenpreisen abgebe. An jedem Rest befindet sich ein Etiquett, auf welchem deutlich in Ziffern der gewesene
reguläre und dann zurückgesetzte Preis vermerkt ist.

Jede von auswärts eingehende Ordre
wird unmittelbar nach Empfang auf das Sorgfältigste ausgeführt und werden etwa nicht convenirende
Waaren innerhalb 14 Tagen zurückgenommen und umgetauscht.

Mein Etablissement hat weder hier noch auswärts
Zweigeschäfte und unterhält auch keine Reisende oder Agenten. Bei Entnahme
geschlossener Waarenstücke tritt eine Preis-Ermässigung ein, ebenso wie
Vereine die flussersten Engros-Preise erhalten.

Verzeichniss der verschiedenartigen Artikel.

Sammet- und Seidenwaaren, Reinwollene und halbwollene
Kleiderstoffe, Flanelle, Tuchstoffe, Plüsche, Möbelstoffe,
Gardinen in weiss,

Elsasser Möbelstoffe,
Bunte Gardinen- und Portierenstoffe, Teppiche,
Läufer, Schlaf- und Reisedecken,

Leinen- und
Baumwollwaaren,

Tülls und Spitzen,
Taschentücher, Tricot-Taillen,
Schürzen,
Tischdecken
u. s. w. u. s. w.

Siegfried Schlesinger

Webergasse Nr. 1, erste Etage, Seestrasse-Ecke.

Siegfried Schlesinger

Webergasse Nr. 1, erste Etage, Seestraßen-Ecke.

Rayon für Sammet- u. Seiden-Waaren.

50 Ctm. schwarze Seiden-Sammete, Mtr. 2,50, 3, 4, 5, 6.
 50 - schwarze gemusterte Seiden-Sammete,
 Mtr. 5,50, 7, 8 Mk.
 50 - couleure Seiden-Sammete, Mtr. 2,80, 3,50, 4,50, 6.
 50 - couleure gemusterte Seiden-Sammete,
 Mtr. 4, 5, 6, 7, 8 Mk.
 50 - schwarze Seiden-Plüsche, Mtr. 3,50, 4,50, 5 Mk.
 50 - couleure Seiden-Plüsche, Mtr. 4, 5 Mk.
 60 - englische farb. Seiden-Plüsche, Mtr. 8, 9 Mk.
 60 - seidene Mäntel-Plüsche, Mtr. 9, 10, 12, 15 Mk.
 65 - Lyoner Seiden-Mäntel-Sammete, Mtr. 12, 15, 18, 20.
 60 - Seiden-Grenadines mit Sammetblumen,
 Mtr. 10, 12, 15 Mk.
 60 - Brocat-Stoffe mit Sammetblumen, Mtr. 15, 18 Mk.
 50/55 Ctm. Lindner schwarze Velvets, Mtr. 1,20, 1,40, 1,60.
 55/60 - Lindner schwarze Patent-Sammete,
 Mtr. 2, 2,50, 3 Mk.
 50/55 - Lindner farbige Velvets, Mtr. 1,65, 1,85 Mk.
 50/60 - Lindner farbige Patent-Sammete, Mtr. 2,50, 3.
 60 Ctm. Lindner Nonpareil-Sammete, Mtr. 3,50, 4 Mk.
 60 - couleure Atlasse, Mtr. 1,90 Mk.
 50 - couleure Atlasse I. Mtr. 2,20 Mk.
 50 - couleure Rhadamés I., Mtr. 3 Mk.
 50 - hellfarbige bedruckte Atlasse zu Ballzwecken,
 Mtr. 2,20 Mk.
 60 - hellf. bedr. Atlasse zu Ballzwecken, Mtr. 2,50, 2,60
 60 - hellfarb. Seidengrenadines zu do., Mtr. 3,50, 4 Mk.
 60, 80 u. 90 Ctm. ostind. Bastseide, Mtr. 1,75, 2,50, 3 Mk.
 60 Ctm. brochirte ostind. Bastseide, Mtr. 3 Mk.
 60 - seidene Ottoman-Stoffe zu Mänteln, Mtr. 5, 5,50.
 60 - seidene Stellienne zu Mänteln, Mtr. 5,50, 6 Mk.
 Crefelder schwarzseid. Taffet, Mtr. 2,15, 2,50, 3 Mk.
 Crefelder schwarzseid. Merveilleux, Mtr. 3, 3,50, 4, 5 Mk.
 Crefelder schwarzseid. Faille, Mtr. 2,75, 3, 4, 5 Mk.
 Crefelder schwarzseid. Luxor, Mtr. 3,75, 4,50, 5 Mk.
 Crefelder schwarzseid. Duchesse, Mtr. 4,50, 5, 6 Mk.
 Crefelder schwarzseid. Cachmir, Mtr. 4, 4,50, 5 Mk.
 Crefelder schwarzseid. Damassés, Mtr. 4, 4,50, 5, 6 Mk.
 Crefelder schwarze halbseid. Atlasse, Mtr. 1,75, 2, 2,50, 3.
 Crefelder schwarze reinseid. Altatlasse, Mtr. 5,50, 6, 7 Mk.
 Crefelder weisse halbseid. Atlasse, Mtr. 1,90, 2,50 Mk.
 Crefelder weissseidene Brautatlasse, Mtr. 3, 3,50, 4 Mk.
 Crefelder weisse reinseid. Brautatlasse, Mtr. 5, 5,50, 6, 7.
 Crefelder breite Steppdecken-Atlasse, Mtr. 5,50 Mk.
 Schweizer coul. seidne Suhras, Mtr. 3,50 Mk.
 Schweizer coul. seidne Merveilleux, Mtr. 4, 4,50 Mk.
 Lyoner schwarzseidne Damassés, Mtr. 6, 7 Mk.
 Lyoner hellfarb. seidne Damassés, Mtr. 4,50, 5, 6, 7 Mk.
 Lyoner dunkelfarb. seidne Damassés, Mtr. 6, 7, 8 Mk.
 Lyoner schwere farbige Brocatines, Mtr. 7, 8, 9 Mk.
 Lyoner schwarzseidner Moirée, Mtr. 6, 7 Mk.
 Lyoner weissseid. Brautdamassés, Mtr. 5, 6, 7 Mk.
 Lyoner bedruckte Suhras, Mtr. 2,50 Mk.
 Lyoner bedruckte Foulards, Mtr. 2,25 Mk.
 Lyoner schwarzseidne Crêps, Mtr. 0,75, 1, 1,50—5 Mk.
 Lyoner schwarze Seidengrenadines, Mtr. 2,75, 3 Mk.
 Lyoner schwarze Wollgrenadines mit Seideneffekten,
 Mtr. 2,50, 3, 4 Mk.

Rayon für Kleiderstoffe aller Art.

Doppel-Lustres zu Hauskleidern, Mtr. 30, 40, 45, 50, 60 PL
 Schwarze Alpacas, Mtr. 40, 50, 60, 70—120 Pf.
 Schwarze Brillantines, Mtr. 60, 70, 80—200 Pf.
 Schwarze Rockmoirés, Mtr. 80, 90, 100—170 Pf.
 Schwarzer Wollbatist, Mtr. 100, 120, 130 Pf.
 Schwarze crépart. Stoffe, Mtr. 2,25, 2,50 Mk.
 Schwarze cheviotart. Stoffe, Mtr. 2, 2,50, 3 Mk.
 Schwarze Loden-Stoffe, Mtr. 2,50, 3, 3,50 Mk.
 Schwarze gemusterte Kleiderstoffe, Mtr. 2, 2,20 Mk.
 Schwarze Pelzbezug-Stoffe, Mtr. 2,75, 3, 4, 5 Mk.
 Schwarze Single-Cachemire, 120 Ctm., Mtr. 1,20—3 Mk.
 Schwarze Double-Cachemire, 120 Ctm., Mtr. 2,75, 3—5 Mk.
 Schwarze indische Cachemire, Mtr. 2,10 Mk.
 Schwarze Wollatlasse, 160 Ctm., Mtr. 1,30—3,50 Mk.
 Schwarze Wollgrenadines, Mtr. 1, 1,20, 1,40 Mk.
 Schwarze Etamine-Stoffe, Mtr. 2, 2,40, 3 Mk.
 105 Ctm. halbwollene Plaidstoffe, Mtr. 1, 1,10, 1,30 Mk.
 110 Ctm. reinwollene Plaidstoffe, Mtr. 1,60, 2, 2,50 Mk.
 Reinwollene pamagirte Schlafrockstoffe, Mtr. 3,50 Mk.
 Gestreifte Jupon-Stoffe, Mtr. 60, 80, 90 Pf.
 Breite gestreifte Jupon-Stoffe, Mtr. 2, 2,50, 3 Mk.
 Breite Jupon-Stoffe mit Seidenborduren, Mtr. 3, 3,50 Mk.

Reste

von obigen Stoffen, mitunter noch zu knappen Kleidern
 reichend, zu bedeutend reducirten Preisen.

Hellfarbige reinwollene Crêps, Mtr. 58 Pf.
 Hellfarbige reinwollene Crêps, Mtr. 75, 80, 90 Pf.
 Hellfarbige bedruckte Mousselines, Mtr. 1,50, 1,75 Mk.
 Hellfarbige Etamine-Stoffe, Mtr. 1,45, 2, 3 Mk.
 Hellfarbige Elsässer Satins, Mtr. 85, 100 Pf.
 Hellfarbige brochirte Ballstoffe, Mtr. 2, 2,50, 3, 3,50 Mk.
 Hellfarbige reinwollene Cachemires, Mtr. 1,70, 2, 2,50 Mk.
 Doppelbreite halbwoll. Cachemires, Mtr. 75, 90, 120 Pf.
 Doppelbreite halbwollene Teutonias, Mtr. 1,30, 1,45 Mk.
 Doppelbreite halbwollene Gallon-Stoffe, Mtr. 1, 1,20 Mk.
 Doppelbreite halbwollene Foulés, Mtr. 1,30, 1,50 Mk.
 Doppelbreite Halb-Crêp-Neige, Mtr. 1, 1,20 Mk.
 60 Ctm. Changeant-Hauskleider-Stoffe, Mtr. 50 Pf.
 60 Ctm. gemusterte Satin-Stoffe, Mtr. 45 Pf.
 Doppelbreite reinwollene Diagonals, Mtr. 1,60, 1,80, 2 Mk.
 Doppelbreite reinwollene Loden, Mtr. 1,40, 1,60, 2 Mk.
 Doppelbreite reinwollene Bison, Mtr. 2,75, 3 Mk.
 Doppelbreite reinwollene Crêplode, Mtr. 2,75, 3 Mk.
 Doppelbreite reinwollene Schleifenlode, Mtr. 3, 3,50, 4 Mk.
 Doppelbreite reinwollene Mohair-Lode, Mtr. 2, 2,50, 3 Mk.
 Doppelbreite reinwollene Noppés, Mtr. 2, 2,50, 3 Mk.
 Doppelbreite reinwoll. Jacquard-Bison, Mtr. 2, 2,50 3 Mk.

Puppen-Rester

in allen nur denkbaren Stoffen, Stück von
 30 Pfennigen an.

Siegfried Schlesinger

Webergasse Nr. 1, erste Etage, Seestraßen-Ecke.

Siegfried Schlesinger

Webergasse Nr. 1, erste Etage, Seestrasse-Ecke.

Rayon für Teppiche.

8/4 Germania-Teppich I.	M. 6,25	8/4 Velour-Teppich II.	M. 16,50
8/4 Germania-Teppich Ia.	- 8,50	8/4 Velour-Teppich Ia.	- 21,50
10/4 Germania-Teppich	- 13,—	10/4 Velour-Teppich Ia.	- 34,50
12/4 Germania-Teppich	- 17,50	12/4 Velour-Teppich	- 49,—
14/4 Germania-Teppich	- 25,—	14/4 Velour-Teppich	- 75,—
16/4 Germania-Teppich	- 34,50	8/4 Tournay Velour-Teppich	- 25,—
20/4 Germania-Teppich	- 50,—	10/4 Tournay Velour-Teppich	- 43,—
8/4 Tapestry-Teppich	- 12,—	12/4 Tournay Velour-Teppich	- 65,—
10/4 Tapestry-Teppich Ia.	- 29,—	Axminster-Teppiche von 8/4—20/4 von	M. 28—215
12/4 Tapestry-Teppich	- 43,—	Smyrna-Axminster-Teppiche	
16/4 Tapestry-Teppich	- 70,—	Brüssel-Rollen Mtr. M. 5,—	
8/4 Linoleum-Teppich	- 11,50	Brüssel-Teppiche in allen Größen.	
12/4 Linoleum-Teppich	- 34,—		

Rayon für Gardinen.

Zwirn-Gardinen Mtr. 25, 30, 37, 40—100	Bedruckte Jute-Gardinen Mtr. 40, 50, 60
Engl. Tüll-Gardinen ungebogen 45—120	Gewebe Jute-Gard. Mtr. 60, 70, 80—120
Engl. Tüll-Gardinen gebogen 70—220	130 Ctm. Portières-Friese Mtr. 3,75—4,50
Abgepasste engl. Tüll-Gard. Fenster 6—30	Chenille-Portières Mtr. 16—19 Pf.
Schweizer Mull-, Tüll-Gard. Mtr. 1,20—2	Altdeutsche Travers-Portières mit Fransen
Abgep. Schw. Tüll-Gard. Fenster v. 10—30	das Paar 16 M.
Bunte Gardinen-Cattune Mtr. 33 Pf.	Rouleaux-Leinen von 70—150 Centimeter
Bunte Cöper-Gardinen Mtr. 50, 58 Pf.	Mtr. von 60—130 Pf.
Schweiz. Purpur-Gard. Mtr. 38—50 Pf.	Häkelstoffe in allen Breiten
Elsässer Crêp-Stoffe Mtr. 70, 85, 100	Mtr. von 25—85 Pf.
Elsässer Diagonal-Stoffe Mtr. 90, 120, 150	Gardinenhalter in weiss u. crème, in Jute
Elsässer Momme-Stoffe Mtr. 100, 130, 160	und Wolle.

Rayon für Läufer und Vorlagen.

2 Mtr. glattes Linoleum	M. 5,25	1 Plüscher-Vorlage	Stück M. 0,95
2 Mtr. bedrucktes Linoleum	- 6,25	1 Plüscher-Vorlage I.	- - 1,25
90 Ctm. bedrucktes Linoleum	- 3,25	1 Plüscher-Vorl. mit Figuren	- - 1,75
67/70 Ctm. bedrucktes Linoleum	- 2,40	1 Plüscher-Vorl. mit Figuren I.	- - 2,20
55 Ctm. bedrucktes Linoleum	- 1,95	1 echtes Angora-Fell M. 7 u. - 10,—	
Jute-Läufer von 55 Pf. bis	- 1,00	1 Germania-Vorlage	- 2,40
Manilla-Läufer von 90 Pf. bis	- 1,70	1 Tapestry-Vorlage	- 3,—
Coco-Läufer von M. 1,50 bis	- 2,00	1 Velour-Vorlage	M. 5 u. - 5,50
Holländer Läufer von M. 1,50	- 2,50	1 Axminster-Vorlage	- 10,—
Pariser Läufer	Mtr. 2,25	Linoleum-Vorlagen v. 85 Pf. bis	- 4,—
Tapestry-Läufer von M. 2,25 bis	- 3,—	Sophia-Decken von M. 1 bis	- 4,—
Wachstuch-Läufer von 1,50 bis	- 2,—	1 Vorlage von Fuchs-Fell	- 5,—
Rester von Läufern unter Preis.			

Rayon für Möbelstoffe.

Von sämtlichen
Möbel-Stoffen
stehen auf Wunsch
jedem
Tapezirer u. Meubleur
Collectionen
gern zu Diensten.

Rayon für Tuchstoffe.

130 Ctm. Jackenplüsch Mtr. 2,40—3	130 Ctm. Matlasses mit Futter in glatt
130 Ctm. Plüsch mit Futter Mtr. 4, 5, 6	und schönen Dessins Mtr. 11—15
130 Ctm. Mäntelpüsche Mtr. 9, 11, 13—25	Tuchstoffe für Knabenanzüge Mtr. 2—5
180 Ctm. Mäntelkrimmer Mtr. 6, 10, 15	Tuchstoffe für Herrenanzüge Mtr. 3—8
60 Ctm. schwarze und bunte Krimmer	Tuchstoffe für Ueberzieher Mtr. 4—11
Mtr. 2, 2,50—6	Tuchstoffe für Pelzbezüge
60 Ctm. verschiedenartige Beätze	Schwarze Tuchstoffe
Mtr. 2, 2,50—5	Farbige Damen-Tuche Mtr. 3,75
130 Ctm. nadelfertige Double-Stoffe	190 Ctm. Filz- und Velour-Stoffe
Mtr. 3,50—8	Mtr. 2,75, 3,50
130 Ctm. nadelfertige Kammgarn-Stoffe	Schlafrock-Stoffe mit Futter Mtr. 4, 6
Mtr. 5, 6, 7	Regen-Mäntel-Stoffe Mtr. 1,75—6
180 Ctm. nadelfertige Loden-Stoffe	Cassinetts in reiner Wolle u. Halbwolle
Mtr. 5, 6, 7, 8	Baumwollene, halbwollene und leinene
130 Ctm. nadelfertige Soleil-Stoffe	Hosenstoffe
Mtr. 5, 6, 7, 9	Herren-Westen-Stoffe in Wolle
130 Ctm. nadelfertige Ottoman-Stoffe	Halbseidene, seidene und Wasch-Stoffe
Mtr. 4, 5, 6—10	

Rayon für Flanelle und Barchente.

120 Ctm. halbwollene Lamas Mtr. 1,20	85/90 Ctm. halbwoll. Cöper-Wollticks
110/120 Ctm. reinwollene Lamas	Mtr. 90, 95, 100
	Mtr. 1,65, 1,80
120 Ctm. prachtvolle Kleider-Lamas	Hellgestreifte Hemdenbarchente
Mtr. 2, 2,25, 2,50	Mtr. 35, 40, 50, 60
120 Ctm. Velour-Lamas, Mtr. 3, 3,50, 4	Einfarb. rosa Barchente Mtr. 63, 80
120 Ctm. brochirte Lamas Mtr. 3,00	Einfarb. blonde Barchente Mtr. 60
120 Ctm. Loden-Mohair-Lamas Mtr. 3,50	Einfarb. dunkelfarbige Barchente
100 Ctm. glatte Rockflanelle	Mtr. 45, 50, 60
Mtr. 1,60, 1,80	Bedruckte Hemdenbarchente Mtr. 38, 44, 57
100 Ctm. gestreifte und □ Rockflanelle	Rohe und farbige Wollbarchente
Mtr. 1,80	Mtr. 50, 60, 70
Weisse u. farbige Molton Mtr. 85, 1,20, 1,40	Bedruckte Futter-Barchente Mtr. 30, 35, 40
Schwere Schlafrock-Lamas Mtr. 4, 4,50	Bedruckte Jacken-Calmucks Mtr. 48, 74
Mtr. 1,40, 1,50, 1,60	Einfarbige Calmucks Mtr. 50
85/90 Ctm. halbwollene Rockzeuge	Fertige Männer-Hemden St. 1,50, 1,90, 2
Mtr. 62, 70	Fertige Frauen-Hemden St. 1,40, 1,90
	Fertige gebogene Schauerschürzen St. 90
	Plattfriesse Mtr. 90, 100, 120

Siegfried Schlesinger
Webergasse Nr. 1, erste Etage, Seestrasse-Ecke.

Siegfried Schlesinger

Webergasse Nr. 1, erste Etage, Seestrasse-Ecke.

Rayon für Leinenwaaren.

5 4 gebleichte Rein-Leinen, Mtr. 55—60	40 Ctm. graue Drell-Handtücher Mtr. 30
11/8 Haussmacher-Rein-Leinen	42/45 graue Jacquard-Handtücher
Mtr. 68, 76, 80	Mtr. 35, 38
6/4 Haussmacher-Rein-Leinen	42/45 starke Militärhandtücher Mtr. 40
Mtr. 78, 85, 100	50 Ctm. starke Militärhandtücher Mtr. 45
8/4 Haussmacher-Rein-Leinen	42/45 graue Gerstenkorn-Handtücher
Mtr. 87, 100, 110	Mtr. 42
10/4 Betttuchleinen	42—50 Ctm. weisse Gerstenkorn-Hand-
Mtr. 1,30, 1,50	tücher von 42—70
12/4 Betttuchleinen	Weisse Drell-Handtücher von 48—60
Mtr. 1,60, 1,80, 2	Weisse Jacqu.-Handtücher von 48—80
5 4 echt indigo Blau-Leinen	Weisse Zwirn-Handtücher von 65—75
Mtr. 70, 75	Grane u. weisse Wischtücher v. 2,25—6,00
6 4 echt indigo Blau-Leinen	Weisse leinene Drell-Tischtücher
Mtr. 80, 85	von 1,15—3,50
7 4 echt indigo Blau-Leinen	Weisse leinene Jacquard-Tischtücher
Mtr. 85, 90, 95	von 1,50—5,00
7/4 echt bedruckte Blau-Leinen	Weisse leinene Servietten
Mtr. 100	Dtzl. 5,80—8,50
6 4 gestr. blaue Blousen-Leinen	Bunte leinene Thee- und Tisch-Gedecke,
Mtr. 73	
7 4 bunt gestr. Schürzenleinen	
Mtr. 85, 90	
6 4 bunt carr. Mangeltuch-Leinen	
Mtr. 60, 65	
6 4 glatte Mangeltuch-Leinen m. Kante	
Mtr. 85	

Rayon für Baumwollenwaaren.

11/8 blonde carrierte Bettzeuge	Mtr. 33	Weisse Halb-Piqués Mtr. 40, 45, 50
6/4 blonde carrierte Bettzeuge	Mtr. 44, 50, 60	Gebleichte Double-Piqués Mtr. 55, 60, 65
		Gebleichte gerahmte Piqués Mtr. 60, 70, 80
6/4 blonde carrierte Steppbettzeuge	Mtr. 82	Gebleichte Plüschi-Piqués Mtr. 90, 100, 120
		6/4 weisse Bettdecken Mtr. 60
6/4 blonde gestreifte Inlets	Mtr. 55	6/4 Satin-Bettdecken Mtr. 85, 100
		9/4 Satin-Bettdecken Mtr. 1,85, 1,80
6/4 blonde gestreifte Cörper-Inlets	Mtr. 60, 70, 80	6/4 gebleichtes Stangenleinen
		Mtr. 40, 45, 50, 60
6/4 glatte rosa Inlets	Mtr. 70, 82—150	7/4 breit gestr. Stangenleinen Mtr. 92, 105
		8/4 breit gestr. Stangenleinen
6/4 glatte rosa Inlets	Mtr. 1,30—2,50	Mir. 105, 120
		9/4 breit gestr. Stangenleinen Mir. 1,25
6/4 n. 9/4 glatte blonde Inlets	von 1,20—2,00	Weisse durchbrochene à jour Stoffe
		Mtr. 80, 100, 150
5/4 rohe und gebleichte Nessel	von 25—45	Weisse und farbige Java-Stoffe
		Mtr. 105, 120, 150
6/4 rohe und gebleichte Nessel	von 35—48	Blau bedruckte Nessel Mtr. 40, 45, 50, 60
		Elsässer Hemdentache Mtr. 38, 45, 50, 60
Nessel in grossen Breiten von 62—100		Elsässer Dowlas Mtr. 38, 45, 50, 60
		Frottir-Stoffe und Frottir-Handtücher.

Rayon für Decken aller Art.

Bedruckte Jute-Nähdecken	Stek. 85	Zweiseitige Purpur-Steppdecken
Gewebe Jute-Nähdecken	Stek. 90	Stek. 4,50, 6
Roth-schwarz bedruckte Nähdecken	Stück 90	Zweiseit. Cattun-Steppdecken St. 4,80, 6
Gestickte Tuch-Nähdecken	Stek. 130, 150	Zweiseitige Satin-Steppdecken
Rips-Nähdecken mit Kante u. Schnur	Stek. 2,75	Stek. 7,50, 9,50
Bedr. Jute-Kommodendecken	Stok. 1,00	Wollatlas Steppdecken mit Futter
Gew. Jute-Kommodendecken	Stek. 1,00	Stek. 14,25
Gest. Tuch-Kommodendecken	Stek. 1,65, 2,00	Erbsfarb. wolln. Pferdedecken St. 4, 5, 6
Rips-Kommodendecken mit Kante und	Stek. 3,75	150×175 farb. Schlafliecken St. 5,75
Schnur Stok. 3,75		150×200 farb. Schlafliecken St. 8, 9, 10, 12
Bedr. Jute-Tischdecken	Stek. 1,85, 2,30	150×200 Normal-Schlafdecken Stok. 19
Gewebte Jute-Tischdecken	Stek. 1,75, 2, 3, 5, 6	Stek. 6, 7, 8, 10, 12, 13
Rips-Tischdecken	Stek. 5,75, 7, 8, 9	Plüschi-Reisedecken Stok. 6, 7,50, 10
Leinen-Plüschi-decken von 90 Pf. bis 25 M.		Engl. Plüschi-Reisedecken Stok. 12, 14, 16
Mohair-Plüschi-decken	Stek. 33 M.	Mohair-Plüschi-Reisedecken Stok. 30
		Wollene-Jacquard-Decken Stok. 17, 19, 21

Rayon für Tücher aller Art.

40 Ctm. bunt carr. lein. Taschent.	Dtzd. 2	Baumwoll. Batist-Tücher m. altdutschen
40 - weissleinene Taschentücher mit	Kante Dtzd. 2 Mk.	Buchstaben, Handstickerei, St. 40 Pf.
		Baumwoll. Batist-Tücher, do., St. 65 Pf.
40 - weissleinene Taschentücher	Dtzd. 2, 2,50, 3	Bunte haibleinene u. reinleinene Taschen-
		tücher Dtzd. 4,50, 5, 6 M.
45 - weisslein. Taschentücher Dtzd. 2,10	Dtzd. 2, 2,50, 3	Bunte baumwoll. Taschent. St. 24, 30, 35
50 - weissleinene Taschentücher	Dtzd. 2,75, 3, 4—6	Bunte Bildertaschentücher Stok. 9 Pf.
54 - weisslein. Taschent. Dtzd. 3,75—7	Dtzd. 3,75—7	Seidene Taschentücher St. 2, 2,50, 3, 3,50
60 - weisslein. Taschent. Dtzd. 5,50—7	Dtzd. 5,50—7	Barchent-Halstücher St. 35, 40, 50
50 - leinene Taschentücher mit Kante,	gesäumt, Dtzd. 3,40, 5, 6	Lama-Halstücher St. 70, 80, 90, 100
		Lama-Kopftücher St. 90, 100, 120
		Kopf-Tücher mit Fransen St. 1,60, 2, 2,50
		Bunte Thybet-Tücher St. 20, 25, 30
		Wollene Filet-Tücher St. 85, 100, 120, 150
		Grosse Umschlagetücher St. 6, 7, 8, 10
		Himalaya-Umschlagetücher St. 12, 15, 20
		Englische Reiseplaids St. 12, 14, 15
		Wollene Shawls St. 10, 20, 30, 50

Rayon für diverse Artikel.

Tricot-Tailen, von nur allerbesten rein-	Moirée-Schürzen	St. 60, 80, 100, 120
wollenen Stoffen, von 5—15 M.	Alpacca-Schürzen	St. 80, 100, 150, 200
Chenille-Tücher, 60 Ctm.	Schw. Cachemir-Schürzen	St. 1,20—4 M.
Chenille-Tücher, 70 Ctm.	Farb. Cachemir-Schürzen	St. 85—1,25
Chenille-Tücher, 90 Ctm.	Atlas-Schürzen	Stück 2—8 M.
Chenille-Echarpes von 7—10 M.	Schürzen von bunten Waschstoffen	Stück 40—100 Pf.
Spanische und Guipure-Spitzenshawls, in	Schürzen von weissen Waschstoffen	Stück 40 Pf. bis 3 M.
schwarz und crème, von 2—20 M.		Praktische Haus-Schürzen St. 75—200
Farbige und schwarze Taillen-Tücher		Schürzen von Congress-Stoffen in herrl.
von 3,75—6 M.		altdeutschen Geschmack St. 2,50—6
Filz-Unterröcke von 1,75—9 M.		Blau bedr. lein. Schürzen St. 70, 80, 90
Velour-Unterröcke von 2,50—10 M.		Schürzen, fertig, von blaugestreift. Leinen,
Zanella-Unterröcke von 6—9 M.		höchst praktisch, St. 1, 1,20, 1,40
Atlas-Unterröcke von 7,50, 9, 12 M.		Preislagen.
Gestickte Unterröcke von 2,60, 4, 5, 6 M.		

Rayon für diverse Artikel.

Seidene Cravattentücher 40, 50, 60—6 M.	Moirée- u. Atlas-Schärpen	1,40—3,25
Seidene Herrentücher 1,70, 2, 3, 4—8 M.	Glatte Brautschleier	2,75, 3,50, 4
Halbseid. Cravattentücher 38, 40, 60, 100	Gestickte Brautschleier	3,50—11 M.
Halbseidene Herrentücher 70, 1,00, 2, 3 M.	Weissstickereien, Bänder, Rüschen, Tüll-	deckchen für Tische und Sophas.
Weisse seidene Shawls 1,10, 1,40, 2—4 M.	Gestickte Tüll-Spitzen	12, 15 Pf. b. 3 M.
Gestickte Tüll-Volants von 25—125 Ctm.	Gestickte Tüll-Volants von 1—6 M.	1,75—5 M.
in weiss, beige u. crème von 1—6 M.	Gestickter Tüll-Stoff, 70 Ctm.	Weisse Bettdecken m. altdutsch. Kanten.
	1,45—5	Bunte Bettdecken.
	2—5	Piqué-Bettdecken, gebogt u. ungebogt.
	1,50—8 M.	Weisse u. farb. Tarlatans 30—60
	40 Pf. bis 3 M.	Weisse u. farb. Batiste 70—175
	4—8 M.	Weisse u. farb. Tüll 75
		Weisse u. crème Congress-Stoffe in glatt
		u. gestreift.

Siegfried Schlesinger
Webergasse Nr. 1, erste Etage, Seestrasse-Ecke.